

200
EURO

Nr. 1 • 5. 1. 2018 • www.autobild.de

Auto Bild

EUROPAS NR. 1

AUDIS AUFBRUCH



A3 wird edler,
Q5 elektrisch -
und ab 2026
fahren wir
autonom

S. 8

OPELS OHO

Insignia Country Tourer Höher, fetter, schicker



S. 36

DIE BESTEN

FAMILIEN- AUTOS FÜR 20 000 EURO

S. 16



Youngtimer
Dieser 5er wird
nicht günstiger

S. 56



Mercedes G
Der Neue ist
ganz der Alte

S. 32

**Porsche
Panamera**
Gebraucht für
30 000 Euro

S. 68



**VERKEHRS-
RECHT**
Gesetze
brechen erlaubt!

S. 62



HÖRT AUF ZU GAFFEN!

Sie filmen Unfälle, statt zu helfen. Gaffer sind die Pest!

S. 40



01

4 190433 302003

Super Gewinne exklusiv für Abonnenten

Aktuelle Gewinnchancen sichern unter: autobild.de/vip-lounge



25 % Rabatt auf Sonderhefte
Egal ob „TÜV Report“, „Bella Italia“ oder „Gebrauchtwagen“: Unsere AUTO BILD Spezial-editionen sind ein absolutes Must-have für Autofans. Bestellen Sie Ihre Lieblingstitel jetzt mit 25 % Rabatt (gilt auch für die Sonderhefte von COMPUTER BILD und SPORT BILD)



6x smarte Spielepakete
In diesem Bundle gibt es gleich zwei Top-Gewinne. Während man bei ANKI Overdrive spannende Fast and Furious-Autorennen fährt, bekommt man mit Roboter COZMO einen interaktiven Spielgefährten, der Tag für Tag smarter wird



**SMARTPHONE DER
SUPERLATIVE**

3x Smartphone der Extraklasse
Dank des neuen LG V30 mit 6 Zoll OLED Full Vision Display und einer kristallklaren Kameralinse sind hollywoodreife Foto- und Videoaufnahmen Realität. Mit 32 Bit HiFi-Qualität und den B&O Kopfhörern wird auch Musikhören unterwegs zum echten Hochgenuss

Noch kein Abonnent?
Jetzt bestellen und Vorteile genießen!



autobild.de/vip-werden

Berater des Chefredakteurs
HOLGER KARKHECK



„Wenn was passiert, zücken wir nicht den Verbandskasten, sondern das Handy.“

WISSEN SIE NOCH, WIE MAN BEI EINEM UNFALL MENSCHENLEBEN RETTET?

FALLS IHNEN NOCH ein guter Vorsatz für 2018 fehlt – ich hätte da einen: Gönnen Sie sich Nachhilfe in Erster Hilfe. Ist was für Spießer? Denkste! Jeder fünfte von uns Autofahrern musste bereits bei einem Unfall ran. Und bei 42 Prozent von uns ist der letzte Kurs mindestens zehn Jahre her.

Wenn was passiert, zücken wir nicht den Verbandskasten, sondern das Handy. Gaffen ist das neue Helfen. Dabei ist unterlassene Hilfeleistung keine Ordnungswidrigkeit, sondern eine Straftat (siehe Seite 40).

Als Zivi habe ich für den DRK-Rettungsdienst gearbeitet. Ich weiß, wie es sich anfühlt, Menschen per Herzdruckmassage wiederzubeleben. Ich weiß, wie ein Notarzt fluchen kann, wenn dem Motorradfahrer, der vor ihm auf der Straße liegt, nicht mehr zu helfen ist. Das ist kein TV-Drama zum Zugucken. Das gibt's wirklich.

390 000 Menschen wurden 2017 bei Verkehrsunfällen in Deutschland verletzt. Mehr als 3200 starben. Es könnten noch weniger sein. Wenn nach dem Herzstillstand innerhalb von fünf Minuten niemand mit der Wiederbelebung beginnt, ist ein Überleben unwahrscheinlich. Helfen ist keine Heldentat. Helfen ist Bürgerpflicht. Ihnen eine sichere Reise durch 2018.

WER ÜBER AUTOS SCHREIBT, MUSS SIE AUCH FAHREN. MEINE TESTWAGEN DIESER WOCHE



Opel Insignia Country Tourer

So chic, dass die Leute gucken!



Dacia Dokker

So groß, dass du an jeder Bushaltestelle stoppen willst.



Citroën C3

So bunt wie ein Mini. Fährt nur nicht so gut.

KONTAKT

redaktion@autobild.de



twitter.com/autobildonline



facebook.de/autobild



Zahl der Woche

5000 TONNEN

Feinstaub wurden laut Umweltbundesamt beim Silvesterfeuerwerk in die Luft geblasen. Das entspricht rund 17 Prozent des jährlich durch den Straßenverkehr verursachten Feinstaubs.

Mein Besuch der Woche



Seit mehr als 50 Jahren liest Dieter Minkowitsch BILD. Und jetzt auch AUTO BILD. Neulich hat der 74-jährige Hamburger in BILD über unseren Winterreifen-Test gelesen. In einem sehr netten Brief bat er uns um die Zusendung der dazugehörigen AUTO BILD-Ausgabe. Solch einem treuen Leser unseres Mutterblattes können wir natürlich keine Bitte abschlagen. Wir haben ihm die Ausgabe persönlich vorbeigebracht.

Meine Werbung der Woche

Heute mal keine Werbung für Autos, sondern auf einem Auto-Anhänger. Habe ich am Straßenrand in Hamburg gesehen. Meine Frau fand's lustig, aber die hat auch einen schrägen Humor.



AUTO BILD - AUCH ALS APP



Jede Ausgabe gibt es auch als eMagazine für Smartphone und Tablet

FOTOS: HOLGER KARKHECK / AUTO BILD (3), C. BÖRRIGES, S. KRIEGER, T. BÄDER

Auto Bild

5. JANUAR
2018
NUMMER 1



32 Über Stock
und Stein im neuen
Mercedes G



50

Ein Camper für Hipster

Der Citroën Spacetourer Rip Curl Concept ist ein Reisemobil für Individualisten. Und absolut alltagstauglich



34 Fahren oder
fahren lassen:
Renault Symbioz



36 Opel fürs Land:
Insignia
Country Tourer



28
Reinhard
Schade
versteigert
Oldtimer



68 Breitensportler
für vier: Porsche
Panamera



Audi 100 LS.....	76	BMW 2800 CS	76	Jeep Renegade 1.6 E-torQ	19	Peugeot 504	76
Audi A3.....	8	Citroën Berlingo Multispace VTi 95....	16	Kia Carens 1.6 GDI	20	Porsche 911 E.....	76
Audi e-tron	8	Citroën C4 Picasso PureTech 110...	16	Mercedes 300 SEL 6.3	76	Porsche Panamera	68
Audi e-tron Sportback	8	Citroën Spacetourer Rip Curl.....	50	Mercedes G-Klasse	32	Renault Symbioz.....	34
Audi Q2	8	Dacia Dokker Stepway TCe 115	18	Mitsubishi ASX 1.6 MIVEC 2WD	20	Saab 99.....	76
Audi Q3	8	Ferrari Dino.....	13	Opel Crossland X 1.2	22	SsangYong XLV e-XGi 160	22
Audi Q8	8	Fiat Tipo Kombi 1.4 T-Jet	18	Opel Insignia Country Tourer 2.0	36	VW 411 L.....	76
Audi TT	8	Hyundai i30 Kombi 1.4	19	Opel Insignia GSI.....	55	VW Caddy 1.2 TSI	23
BMW 525i.....	56	Jaguar XJ6 Series 1.....	76	Opel RAK 2.....	55	VW Golf 1.0 TSI.....	23



MOBILE

Lesen Sie AUTO BILD auch auf dem Smartphone oder dem Tablet! Mit allen Themen, allen Fotos und Videobeiträgen. Einfach als App downloaden.

1968 war das Jahr der Studentenbewegung. Und ein bewegendes Autojahr. BMW erschuf den 2800 CS und Audi seinen ersten 100. Ach ja, und VW den 411. Okay, der war eher keine Revolution

76

REPORT

Die Highlights der Technik-Show CES.....	6
WLTP-Zyklus: Das ändert sich.....	14
Die Gaffer werden immer dreister	40

INSIDER

Audis Zukunft - von A3 bis Q8	8
-------------------------------------	---

AKTUELL

Auto abonnieren statt kaufen.....	12
Ferrari Dino.....	13
Fünf Fakten zu Nios Wechsel-Akkus.....	13

KAUFBERATUNG

Zwölf-Familienautos bis 20 000 Euro - von Dacia Dokker bis VW Golf	16
--	----

IM AUTO MIT ...

Oldtimer-Versteigerer Reinhard Schade.....	28
--	----

ERSTE FAHRT

Mercedes G-Klasse - exklusive Mitfahrt im neuen Kletter-König	32
Renault Symbioz - wenn die autonome Zukunft im Nebel stochert.....	34

TEST

Opel Insignia Country Tourer 2.0 Turbo	36
--	----

HINGUCKER

Salzbergwerk Bernburg	38
-----------------------------	----

REPORTAGE

Besuch auf dem Luxus-Schrottplatz	44
---	----

CARAVAN-SPEZIAL

Das clevere Konzept von Citroën	50
---------------------------------------	----

YOUNGTIMER

Der E34 von BMW ist gefragt wie nie.....	56
--	----

SERVICE

Legales Rasen - Ausnahmen im Verkehr	62
Laternenparker - darauf sollten Sie achten	64

AKTION

VIP-LOUNGE verlost Spielpakete.....	67
-------------------------------------	----

SECONDHAND

Porsche Panamera.....	68
-----------------------	----

FASZINATION

Alt-68er, die uns bis heute bewegen	76
---	----

RUBRIKEN

Kreuzworträtsel	54
Zahlen-Duell	55
Sparen	66
Post	74
Impressum	75
Vorschau	82

REPORT



Kamerabild
statt Außen-
spiegel

Continental: Außenspiegel waren gestern

Das integrierte Cockpit-System vereint unter gebogenen Glasflächen über die gesamte Fahrzeugbreite mehrere Bildschirme und Touchdisplays. Außen zeigen Kameras das Geschehen hinter dem Auto, Fahrer und Beifahrer nutzen jeweils eigene Monitore.

Byton: auf ganzer Fahrzeug- breite im Bilde

Die Verbindung von Fahrzeug und Computer steht bei Byton im Mittelpunkt. Verantwortlich für das chinesische Unternehmen ist Carsten Breitfeld, ehemaliger Entwicklungsleiter des BMW i8. Byton will das erste Auto bauen, in dem Computer und Fahrzeug eins sind. Sieht vielversprechend aus.



Display über
die gesamte
Breite



A-Klasse
verstehen ihren
Fahrer

Mercedes: mit künstlicher Intelligenz vorn

Die Schwaben präsentieren das neue Infotainmentsystem MBUX, das zuerst in der A-Klasse, dann in anderen Bau-reihen eingeführt wird. Ein Sprach-assistent wie Alexa oder Siri soll den Fahrer verstehen. Sagt der: „Ich ha-be Hunger“, könnte das Navi die nächste Fritten-bude anzeigen.

WAS FÜR AUSSICHTEN

Am 9. Januar eröffnet in Las Vegas die spektakuläre Technik-Show CES. Was die Autohersteller und -zulieferer dort präsentieren, ist vor allem eines: ganz großes Kino, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Der Trend im Cockpit sind Mehrfachbildschirme. Außerdem machen autonomes Fahren, Vernetzung und E-Mobilität Fortschritte

Bildschirm im Lenkrad



ZF: das Lenkrad als Benutzeroberfläche

Das LC-Display im Lenkrad reagiert auf Gestensteuerung, einmaliges Antippen könnte etwa die Hupe aktivieren, ein Wischen das Klima regeln. Der Airbag sitzt dann hinten am Lenkrad und entfaltet sich durch den Kranz hindurch.

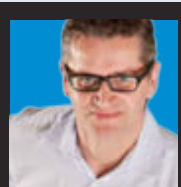
Magna: kompakte Elektro-Kraftpakete

Im Konzeptfahrzeug e1 stecken drei sogenannte eDrives. Jedes von ihnen arbeitet mit einem 140-kW-Motor und ist mit einem einstufigen Reduktionsgetriebe sowie einem Wechselrichter kombiniert. So ergeben sich sehr flexibel einsetzbare, kompakte Einheiten.



Rinspeed: Aufbau und Plattform lassen sich beliebig kombinieren

Der selbstfahrende Elektro-Kleinbus Snap ist eine gesplante Persönlichkeit. Die Fahrplattform („Skateboard“) mit der schnell veraltenden Hard- und Software kann von der langlebigen Fahrgastzelle („Pod“) getrennt werden. So sind Shopping-Pods, Camping-Pods oder Kuschel-Pods möglich.



FAZIT

Redakteur
GERALD CZAJKA

FOTOS: HERSTELLER (6), BYTON, S. HABERLAND

Bis zum voll-autonomen Fahren dauert es noch. Doch auf dem Weg dorthin ergeben sich extrem spannende technische Möglichkeiten. Gestochen scharfe Displays für alle relevanten Informationen. Dazu Autos, die ihren Fahrer verstehen. Das macht Lust auf die Mobilität von morgen.

TIRENDO
TYRE CHALLENGE

**JETZT ANMELDEN,
MITMACHEN UND
GEWINNEN**



GOODYEAR

Ihr 5%-Code

bis zum 17. Januar 2018

ABFLK23

#tirendotyrechallenge



www.tirendo.de

INSIDER

AUDIS FLUCHT NACH VORNE

Diesel-Desaster, A8 zu teuer – die Marke muss das Steuer herumreißen. Der neue Kurs zielt auf bewährtes Blech und bezahlbare Stromer



Der längere Radstand befreit den A3 aus dem Golf-Korsett. Der Sportback macht einen Schritt zum edleren Lifestyle-Laster

A3



FOTO: HERSTELLER; FOTOMONTAGE: LARSON (2)



TT

DER DIESELSKANDAL hat Audis Ruf schwer angekratzt. „2016 und 2017 waren ganz schlimme Jahre“, sagt Firmenchef Rupert Stadler, der mit Rückendeckung der Eigentümerfamilien Piëch und Porsche nur knapp überlebt hat. Noch immer fehlt ein Rezept gegen einen möglichen Einbruch in China, neue Skandale oder die wachsende Konkurrenz. Nun sucht Stadler, als Zauderer bekannt, die Flucht nach vorne. Ab 2021 werden in Ingolstadt zwei neue sportliche E-Modelle produziert, die Vollbeschäftigung bis 2025 sichern sollen. Genauso wichtig ist die Entscheidung, A4 und A6 weiter im modularen Längsbaukasten (MLB) zu bauen. Audis Strategie baut auf drei Säulen: klassische Modelle, Q-Reihe und E-Autos.

DIE MODELLPLANUNG BEI DEN KLASSISCHEN MODELLEN

Ein Q1 wäre nach wie vor möglich und wird vom Markt vehement gefordert, aber er rechnet sich angeblich nicht. Seltsam, denn VW will mit dem baugleichen Polo T-Cross gutes Geld verdienen. In die Rolle des kleinen Crossover schlüpft stattdessen der A1 City Carver – eine Mischung aus A1 Sportback und Allroad-Versatzstücken, der als Schluchtenflitzer zumindest optisch eine gute Figur macht.

Der neue A3 wird breiter, erwachsener und hochwertiger. Der Wechsel zur A-plus-Plattform ermöglicht einen deutlich längeren Radstand und entsprechend mehr Platz im Fond. Damit will Audi zur A-Klasse-Limousine aufschließen und gleichzeitig etwas dichter an den A4 heranrücken. Während der Dreitürer verschwindet, macht der Sportback einen Schritt hin zu einem Beinahe-Avant mit mehr Stauraum und Lifestyle-Charakter.

Der TT verkauft sich als Coupé unter Soll und als Roadster einfach nur schlecht. Möglicherweise zieht Audi die Notbremse und kippt den Nachfolger – das gleiche Schicksal droht auch dem R8. Wahrscheinlicher ist allerdings, dass man dem Zweisitzer für den letzten Lebenszyklus noch einmal ➤



„Mobilität funktioniert künftig wie eine Bezahl-schranke: Kunden zahlen fünf bis zehn Euro an der Schnittstelle zum Auto.“

Audi-Chef Rupert Stadler



Coupés gehen nicht – daher fährt Audi den TT auf kleiner Flamme. Schärfere Design, mehr Leistung, aber keine Revolution – so geht es 2023 weiter



Q2

Q3



» einen neuen Hut spendiert, ehe dann 2026 endgültig die Lichter ausgehen. Warum Audi und Porsche in diesem Segment nicht gemeinsame Sache machen? Weil auch der 718 alles andere ist als eine Gelddruckmaschine, weil der Fünfzylinder selbst mit der Brechstange nicht reinpasst, und weil sich als konzeptionelle Neuausrichtung eher ein Elektro-Sportler anbietet.

Die nächste A4-Generation kommt 2023 mit längs eingebautem Motor, als Limousine und Avant und als Mildhybrid oder Plug-in. Die gleiche Technik übernimmt etwa 2025 die übernächste Serie des A6, während beide Allroad-Varianten ersatzlos auslaufen.

Die dritte MLB-Generation wird eher evolutionäre Entwicklung – leichter, steifer, flexibler, nicht dramatisch anders. Autonomes Fahren sollte bis 2026 kein Problem mehr sein.

DIE Q-REIHE SETZT AUF POWER UND GRÖSSE

Die Q-Familie ist zwar schon weitgehend komplett, aber noch fehlen der bereits angekündigte Q8 und ein möglicher Q9. Der Q8 ist die Coupé-Variante des Q7, der luxuriöse Q9 möchte mit drei Sitzreihen den BMW X7 und den Mercedes GLS ins Visier nehmen.

Wer es lieber eine Nummer kleiner und dezenter mag, der hat mit dem RS Q3 und dessen Coupé-Version Q4 eine deutlich günstigere Alternative, die mit 420 PS ebenfalls souverän motorisiert ist. Vom Q2 erwarten Insider schon 2018 eine S-Ausführung mit 300 PS – und natürlich Allrad. Falls die Kunden es verlangen, kann jederzeit ein RS-Sahnestück mit Fünfzylinder und bis zu 400 PS nachgeschoben werden.

Der e-tron startet Audis Stromer-Offensive, die der Sportback im sportlicheren Look fortsetzt

DIE ERSTEN STROMER BAUT AUDI IN EIGENREGIE

Die Elektro-Flaggschiffe e-tron und e-tron Sportback baut Audi in Eigenregie im umgerüsteten Werk Brüssel. Der Q3 e-tron und der coupéhafte Q4 e-tron sollen in Ingolstadt vom Band laufen. Der vollelektrische Q5 e-tron wird gemeinsam mit dem Porsche-Macan-Nachfolger entwickelt. Mit dem A3 e-tron könnte eine Mischung aus Van und Lounge-Konzept grünes Licht bekommen.

Für die fast baugleichen Q6 e-tron CUV und Porsche Macan II Coupé sind die Standorte Ingolstadt, Leipzig, Puebla und Neckarsulm im Gespräch.

Der A5 e-tron ist entweder ein coupéhafter Viertürer oder ein fünftüriger Sportback, der A7 e-tron überträgt den Sportback-Look eine Klasse höher in die Premium-Welt. Der A9 e-tron ist ein möglicher Ersatz für den eben erst vorgestellten A8, während der vollelektrische Q7 e-tron gemeinsam mit

e-tron



e-tron





Q8

Porsche entwickelt wird. Der e-tron GT ist ein viertüriger Schnellschuss auf Basis des Porsche Mission E.

E-MOBILE MÜSSEN PREISLICH ATTRAKTIVER WERDEN

Nach dem Diesel-Absturz, dem Milliardengrab A8 und dem Fiasko beim Benzin-Partikelfilter (zum Stichtag im Herbst 2018 sind nur wenige Motoren mit der neuen Technik verfügbar) muss Audi-Chef Stadler die Wende zur digitalen Automarke hinbekommen. „Elektromobilität muss preislich attraktiv sein, sonst setzt sie sich nicht durch“, meint Stadler. Seine Idee: „Ein innovatives Betriebssystem, das wie eine Bezahlschranke funktioniert. Wir wollen an der Schnittstelle zum Auto einen Eintrittspreis von fünf bis zehn Euro pro Fahrzeug erheben. Die neue intermodale urbane Welt und die Langstreckenreise von morgen sind mobile Inseln der Entspannung. Wir nennen das die 25. Stunde – 60 Extra-Minuten Lebensqualität.“

Rupert Stadler kann zwar die Wende einleiten, wird sie aber kaum bis zum Vertragsende 2022 begleiten dürfen. Wahrscheinlicher ist ein vorzeitiger Abgang nach Wolfsburg, wo der Bayer den VW-Finanzvorstand Frank Witter oder sogar dessen Vorgesetzten Hans Dieter Pötsch ablösen könnte. ➔

Die kleinen Hochsitze kommen als starke RS-Versionen, der Q8 packt die Q7-Technik unter flachere Dach



FAZIT
Mitarbeiter
GEORG KACHER

FOTOMONTAGE: A. AVARARI (5)

Abwarten bei Diesel und Design hat Audi in Rückstand gebracht. Jetzt braucht die Marke einen Kraftakt, um das Comeback zu schaffen. Q-Reihe und Stromer entscheiden im Rennen gegen BMW und Mercedes.



complete your car.
rameder.

Anhängerkupplung

Nachrüstung direkt
vom Spezialisten
für alle Modelle
deutschlandweit



Festpreis-Montage
ab **279.€**

Komplettpreis inklusive Anhängerkupplung,
13-poligen Elektrosatz und Montage

	starr	abnehmbar
Skoda Octavia/Audi A3/Golf V/VI	493.- €	623.- €
Renault Megane IV	500.- €	580.- €
BMW 3er Touring	493.- €	583.- €

Jetzt sofort
Termin
vereinbaren!

 **036734 - 35 514**

kupplung.de/rmp

Aktuell

ALLES
WICHTIGE
IN KÜRZE

Neues Vertriebskonzept

Auto-Abos im Trend

Cadillac, Porsche, Volvo, Ford: Erste Hersteller bieten Rundum-sorglos-Pakete als Alternative zum Autokauf

CADILLAC testet derzeit in München ein neuartiges Vertriebskonzept. Kunden von „BOOK by Cadillac“ erhalten für eine Monatspauschale Zugang zu elf Modellen des GM-Konzerns. Sie können ihr Auto jederzeit per Smartphone-App wechseln; ein Concierge-Service bringt das neue Modell zum Kunden. Steuern, Versicherung und Wartung sind im monatlich kündbaren Abo enthalten. Wie teuer es zum Deutschlandstart 2018 sein wird, steht noch nicht fest. In den USA kostet das Abo 1800 Dollar (ca. 1500 Euro).

Porsche macht mit „Passport“ ein ähnliches Angebot – bislang aber nur in den USA. Kunden können sogar aus bis zu 22 Modellen wählen. Kosten: bis zu 3000 Dollar (2500

Euro). Auch Ford ist in den USA aktiv: mit dem günstigen Abo-Service „Canvas“ sowie ab 2018 mit einem Angebot der Konzernmarke Lincoln.



„Innovative Modelle sollen jüngere Zielgruppen ansprechen.“

Andreas Form, A. T. Kearney

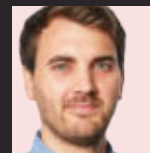
Volvo geht hierzulande einen etwas anderen Weg. „Care by Volvo“ hat eine fixe Laufzeit von 24 Monaten, der Kunde erhält einen fest zugeordneten XC40. Dafür kostet das Abo auch „nur“ 699 bis 899 Euro.

Vorbild für die neuen Angebote sind Mobilfunktarife und digitale Abo-Dienste wie Netflix. „Die Hersteller schauen gern auf andere Industrien, um mit innovativen Modellen jüngere Zielgruppen anzusprechen“, erklärt Autoexperte Andreas Form von der Beratungsfirma A. T. Kearney.

Reizvoll für die Hersteller seien der kontinuierliche Umsatz sowie die durch die Bündelung von Elementen entstehende Preisintransparenz. „Dadurch lassen sich gewinnbringende Dienste mitverkaufen“, so Form. Ob die Abos sich letztlich durchsetzen, hänge stark davon ab, ob sie sich für die Hersteller rechnen.

380 000

Fahrzeuge fahren laut Kraftfahrt-Bundesamt bereits mit einem Historienkennzeichen über deutsche Straßen. 2018 können auch die Autos des Jahrgangs 1988 das steuervergünstigte H-Kennzeichen bekommen.



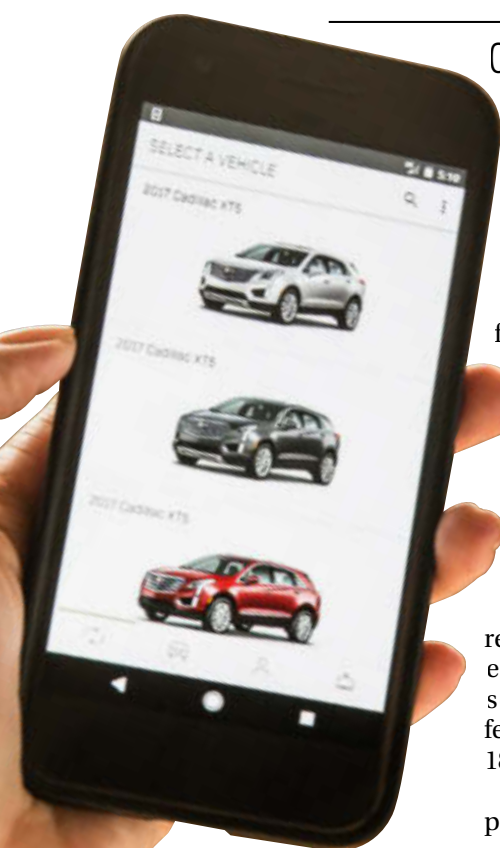
KOMMENTAR

Mitarbeiter
BENJAMIN GEHRS

ROHR VERLEGT FÜR 30 EURO

Auto kaputt, Werkstatt – und das miese Gefühl: Wie werde ich jetzt wieder abgezockt? So denken viele AUTO BILD-Leser, wie unter anderem die Reaktionen auf unseren großen Werkstatt-Report (Heft 49) zeigen. Dass es auch ganz anders geht, hat gerade eine kleine freie Werkstatt in Hamburg-Eimsbüttel bewiesen. Mit einem durchgerosteten Auspuff gab ich meinen 15 Jahre alten Volvo V40 morgens ab. Mehrere Hundert Euro hatte ich im Kopf schon beiseitegelegt, als mich der Werkstattmitarbeiter ein paar Stunden später anrief: „Wir haben ein Stück Rohr eingeschweißt. Kostet 30 Euro.“ Kein teures Ersatzteil und aufwendige Arbeiten; stattdessen einfache, zeitwertgerechte Reparatur. Einen Reibach hat die Werkstatt damit nicht gemacht. Aber einen Kunden glücklich.

FOTOS: HERSTELLER (O), INTERNET, S. HABERLAND, PRIVAT, VARIO IMAGES; FOTO MONTAGE: R. VARIOLAK



Per App zum neuen Auto: „BOOK by Cadillac“ (oben). Auto für die Generation Netflix: XC40 im 24-Monats-Abo (unten)

Volvo XC40 T5 AWD Momentum

SUV Benzin 30.000km

Automatik 04/2018 24 Monate

JETZT BESTELLEN

699,00 €

inkl. 19% MwSt.: 111,81 €
Nettopreis: 587,40 €

Inklusivleistungen von Care by Volvo:

- Persönliche Beratung durch den Care by Volvo Genius
- Premium-Versicherungspaket mit Haftungsbeschränkung
- Gleichwertiges Volvo Ersatzfahrzeug bei Fahrzeugausfall
- Kostenloses Mietfahrzeug für eine Woche kostenlos pro 12 Monate Laufzeit
- Winterreifen inklusive Einlagerung und Wechsel
- Pannenhilfe - 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr
- Wartung und Reparatur mit Hol-/Bringservice
- KFZ-Steuer

5 FAKTEN zu Nios Wechsel-Akkus

Nio was? Der chinesische E-Auto-Hersteller hat gerade seinen SUV ES8 mit Wechselakku vorgestellt. Es wäre das erste Tauschsystem, das funktioniert

1. TAUSCHEN STATT LADEN Nio hat angekündigt, dass Besitzer des SUV ES8 ab 2020 ihren leeren Akku gegen einen vollen tauschen können, statt ihn an der Ladestation aufzuladen.

2. UNTERNEHMEN Nio wurde von dem chinesischen Milliardär William Li gegründet. Das Entwicklungszentrum befindet sich in Shanghai, die Designabteilung in München. Die Software wird im Silicon Valley entwickelt.

3. INFRASTRUKTUR Geplant sind zunächst 1100 Tauschstationen in chinesischen Großstädten, die täglich je 70 Autos mit vollen Akkus versorgen können. Das Auto fährt autonom durch die Station, die so groß ist wie drei Parkplätze.

Die Akkutauchstation von Nio soll täglich 70 Autos mit neuen Batterien versorgen



4. TEMPO Der Akkutauch soll in drei Minuten erledigt sein.

Das ist schneller als volltanken.

5. KONKURRENZ? Auch Tesla und das israelische Unternehmen Better Place haben an Akkutauch-Konzepten gearbeitet. Better Place ist inzwischen pleite. Während die Batterien von Tesla S und X theoretisch noch wechselfähig wären, ist der Akku des neuen Model 3 fest installiert.

Ferrari Dino

Mit V6 und Pferd am Kühler

VORAUSSICHTLICH IN FÜNF JAHREN wird es wieder einen kleinen Ferrari namens Dino geben. Im Gegensatz zu den früheren Modellen aus den 1950er- bis 1970er-Jahren, die den Namen Ferrari nicht führen durften, wird der neue Dino das Ferrari-Pferd am Kühlergrill

tragen. Das wird sich dann allerdings auch im Preis niederschlagen: 250 000 Euro sollten Interessenten mindestens mitbringen.

Der Dino basiert auf einer leicht gekürzten F173-Plattform, die für den Nachfolger des 488 bereitsteht. Anstelle von dessen V8 erhält der kleine Bruder einen doppelt auf-

geladenen V6 mit 2,9 Liter Hubraum und 610 PS. Sechszylinder haben beim Dino Tradition, die erste Generation des Mittelmotorsportwagens 246 wurde bereits von einem V6 angetrieben.

Eine Hybridversion mit Elektromotor zwischen V6 und Getriebe könnte sogar bis zu 720 PS mobilisieren.

Kurzer Radstand, Glaskuppel-dach: So sieht unser Illustrator den neuen Ferrari Dino



IN KÜRZE



> MERCEDES-AMG

HYBRIDSPORTLER HEISSEN 53

Mercedes-AMG wird im Januar seinen ersten Hybriden vorstellen, den CLS 53 4Matic+. Die „53“ symbolisiert den Hybridantrieb, dessen Elektromotor den Reihensechser des AMG 43 um rund 30 PS verstärkt. Nach dem CLS kommt 2018 auch eine 53er-Version der AMG-E-Klasse.

> E-LADESÄULEN

100 KILOMETER IN FÜNF MINUTEN

An der Autobahn A3 im fränkischen Kleinostheim ist die erste Ultra-Schnellladestation Europas in Betrieb gegangen. Mit einer Leistung von 175 kW (später bis zu 350 kW) können geeignete Elektroautos Strom für 100 Kilometer in fünf Minuten laden. Betreiber Allego will noch weitere 20 Ultra-Stationen an den Autobahnen bauen.



> HONDA

INSIGHT NICHT FÜR DEUTSCHLAND

Mit einer eher konventionellen Stufenheck-Karosserie wird die nächste Generation des Hybriden Honda Insight im Sommer 2018 auf den Markt kommen. In Deutschland wird der Prius-Gegner wegen schlechter Verkäufe in der Vergangenheit voraussichtlich nicht wieder angeboten.

Neuer Normverbrauch

JETZT ZÄHLT, WAS HINTEN RAUSKOMMT

Unsere Autos verbrauchen 42 Prozent mehr, als die Hersteller versprechen. Eine neue Messmethode soll das korrigieren. Alles gut? Nun ja. Als Folge steigt ab September die Kfz-Steuer

WER BEIM Spritverbrauch den Werksangaben im Prospekt glaubt, dem kräuselt sich regelmäßig die Stirn. 42 Prozent mehr als angegeben verbrauchen die 2016 zugelassenen Pkw im Schnitt. Das ergab eine Auswertung von über einer Million Autos durch die Forschungsorganisation ICCT (International Council on Clean Transportation). Das Unglaubliche: alles legal. Möglich gemacht hat's eine völlig veraltete Prüfmethode. Die heißt zwar „Neuer Europäischer Fahrzyklus“ (NEFZ), stammt aber von 1992. Und

in diesen 25 Jahren haben die Hersteller gelernt, die Schwächen des Tests immer raffinierter auszunutzen.

Damit ist nun Schluss. Seit dem 1. September müssen neue Autotypen die strengere Norm mit dem sperrigen Kürzel WLTP erfüllen. Das steht für „Worldwide Harmonized Light Vehicle Testing Procedure“.

WLTP hat weniger Schlupflöcher: Auf dem Prüfstand wird härter beschleunigt und insgesamt schneller gefahren. Und anders als bisher muss nicht nur ein spezieller Prototyp („Golden Car“) das Prozedere über sich er-



42 Prozent betrug 2016 die Abweichung zwischen der Werksangabe und dem Straßenverbrauch

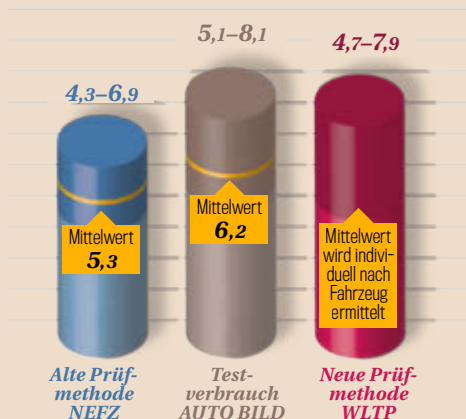
gehen lassen. Die Hersteller sind nun bei jeder Motor-Getriebe-Kombination verpflichtet, neben der leichtesten auch die am besten ausgestattete Version mit den breitesten Reifen und dem ungünstigsten Aerodynamikpaket auf den Prüfstand zu schicken. Dort wird nun in vier Teilzyklen gefahren: wenig Tempo, mittleres Tempo, hohes und sehr hohes Tempo. Der alte Test hat nur innerorts und außerorts simuliert.

Das Ergebnis der unterschiedlichen Geschwindigkeits- und Ausstattungs-niveaus ist eine breite Spanne beim Verbrauch: Opel etwa gibt für den Insignia Sports Tourer 2.0 Diesel (125 kW/170 PS) einen Wert von 4,7 bis 7,9 Liter an. Es könnte so oder so sein – das hilft dem Käufer nicht. Darum bekommt jedes Auto beim WLTP auch eine individuelle und auf die Aus-



**Opel Insignia Sports Tourer
2.0 Diesel (170 PS)**

Verbrauchswerte in l/100 km



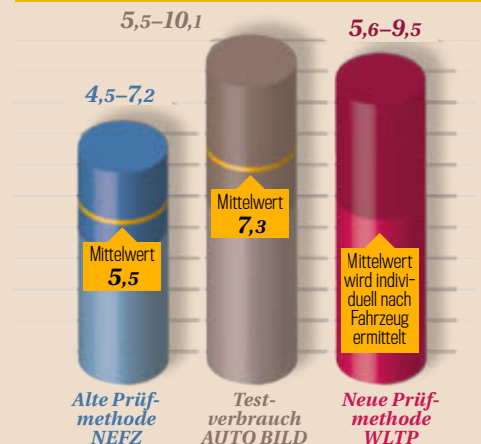
DAS ÄNDERT SICH MIT DEM WLTP-ZYKLUS

Künftig müssen die Autos auf dem Prüfstand stärker beschleunigen, schneller und auch länger fahren als beim veralteten NEFZ. Neben der leichtesten Variante einer Motor-Getriebe-Kombination wird auch die ungünstigste getestet. Daraus ergibt sich eine breite Verbrauchsspanne. Zufall oder nicht: Vorreiter Opel hat bereits einige Modelle nach WLTP zertifiziert, und die Ergebnisse liegen dicht am Realverbrauch der AUTO BILD-Tests. Im Fahrzeugschein wird ein einzelner Durchschnittswert eingetragen, der individuell ermittelt wird. Nach dem richtet sich die Kfz-Steuer für Pkw, die ab dem 1. September 2018 neu zugelassen werden.



**Opel Astra Sports Tourer
1.4 Benzin (125 PS)**

Verbrauchswerte in l/100 km





Rollenprüfstand:
hier beim ADAC

stattung bezogene Verbrauchsangabe.

Allerdings wird es noch etwas dauern, bis alle Hersteller die Daten rausrücken. Erst ab 2019 müssen alle Kundeninformationen die WLTP-Zahlen ausweisen. Bis dahin sind WLTP und NEFZ parallel gültig. Wahrscheinlich werden die meisten Autohersteller die Konfiguratoren im Internet im Laufe des Jahres 2018 umstellen.

Dann ändert sich mit jedem Klick auf der Optionsliste der Normverbrauch. So sieht jeder auf den ersten Blick, wie der Spritverbrauch steigt, wenn man in das magere Basismodell größere Räder, den stärkeren Motor oder einen dicken Subwoofer einbaut.

Aus den CO₂-Emissionen lassen sich der Diesel- und Benzinverbrauch errechnen. Und da ab 1. September nicht mehr der geschönte NEFZ-Ver-

brauch, sondern der WLTP-Wert die Bemessungsgrundlage für die Kfz-Steuer ist, wird's für den Autofahrer wohl teurer. Um wie viel? Schwer zu sagen, konkrete Vergleichswerte fehlen. Vielleicht sind es 10 Prozent, vielleicht 20. Wichtig: Für Bestandsfahrzeuge gilt weiterhin der ursprüngliche Wert, der zur Erstzulassung in die Papiere eingetragen wurde. Für die meisten Autofahrer ändert sich an der Kfz-Steuer also kurzfristig nichts.

Neue Erkenntnisse bringt die WLTP-Prüfnorm auch für die Käufer von batterieelektrischen Autos. Bisher wird deren Reichweite ebenfalls nach dem NEFZ-Verfahren ermittelt. Und die ist genauso unrealistisch wie die Verbrauchsangabe bei den Verbrennern. Der WLTP-Reichweitenwert dürfte wirklichkeitsnäher sein.

Zurück zu den Diesel- und Benzinantrieben. Neben dem Verbrauch werden bei WLTP auch die gesundheitsschädlichen Stickoxid- und Partikelemissionen gemessen. Die härteren Anforderungen des neuen Messzyklus führen dazu, dass die Hersteller einen höheren Aufwand treiben müssen, um die Grenzwerte einzuhalten. Gut so, denn hier wurde in der Vergangenheit nicht nur der gesetzliche Spielraum ausgenutzt, sondern vorsätzlich betrogen.

Also alles in Ordnung? Nicht ganz. So ist wie gehabt die Klimaanlage im WLTP ausgeschaltet. Praxisnah ist das nicht wirklich. Die USA, nicht gerade als Nation von Umweltschützern bekannt, finden den WLTP sogar so lasch, dass sie auf ihrem eigenen Zyklus beharren. ➔

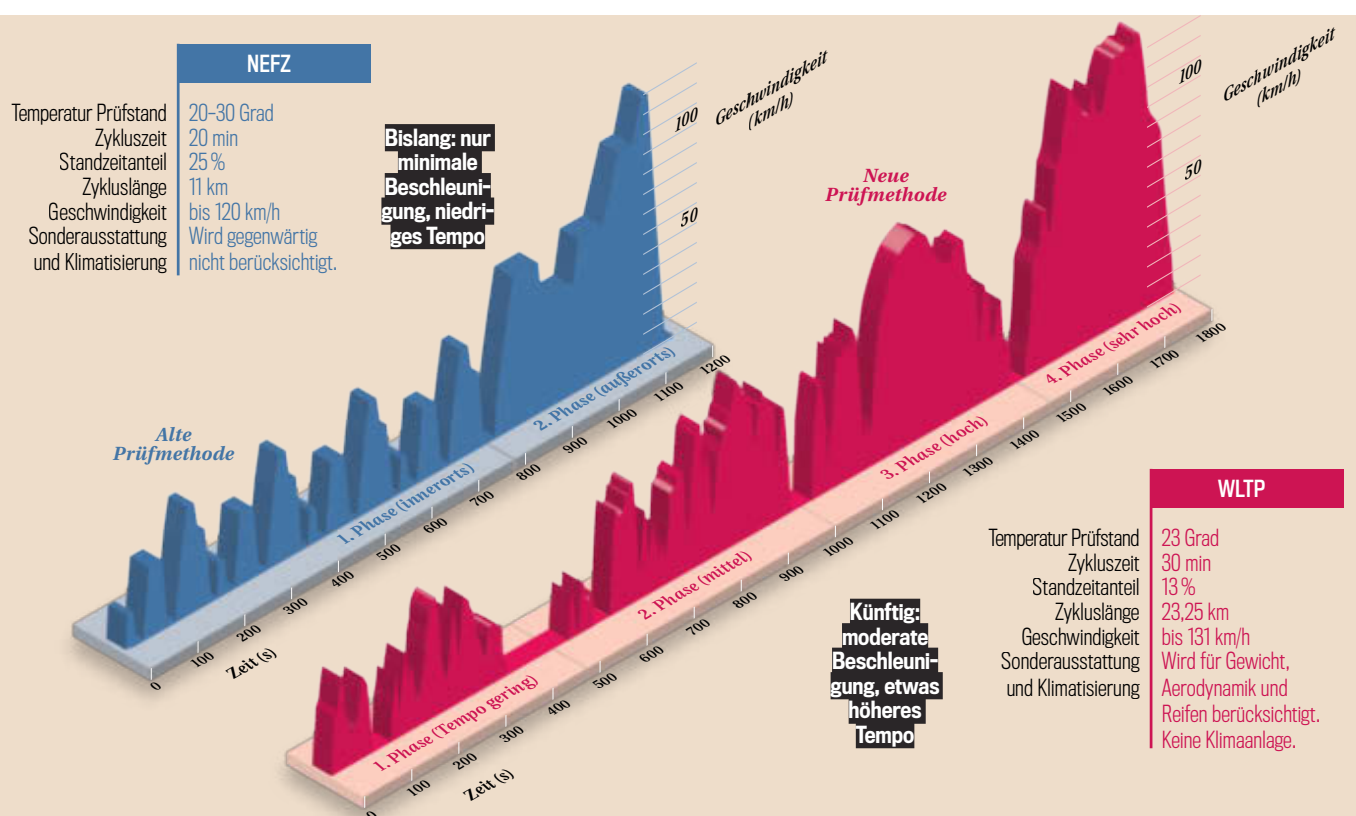


MEINE MEINUNG

Mitarbeiter
CHRISTOPH M. SCHWARZER

FOTOS: T. BAUER (2), ADAC, R. TIMM

Das war überfällig. Endlich löst der WLTP den NEFZ ab. Jetzt ist Schluss mit der unerträglichen Ausnutzung aller gesetzlichen Spielräume. Wie gut der WLTP tatsächlich ist, werden 2018 die Verbrauchstests zeigen. Der neue Zyklus hat die Chance, die Glaubwürdigkeit der Werksangaben wiederherzustellen. Der WLTP wird nicht perfekt sein – aber viel besser als Drittmix oder NEFZ.



1. 1990年10月10日，某市发生一起重大交通事故，造成多人伤亡。事故发生后，交警部门立即展开调查，并封存了相关车辆和现场证据。

2. 据初步调查，事故原因可能与驾驶员疲劳驾驶有关。交警部门已对涉事驾驶员进行了初步询问，并采集了相关数据。

3. 目前，交警部门正进一步收集证据，并对事故原因进行深入分析。同时，已对涉事驾驶员采取了相应措施。

4. 交警部门提醒广大驾驶员，在行驶过程中应始终保持警惕，避免疲劳驾驶，确保行车安全。

5. 事故调查工作仍在进行中，后续将及时向社会公布调查结果。

Stefan Novitski,
Redakteur

- Stefan (40), Karoline (39),
Levi (4) und Martha (1)
suchen ein neues Auto

Zwölf Modelle im Check

WIE VIEL FAMILIENAUTO GIBT ES FÜR 20 000 EURO?

Das Budget ist klein, aber die Auswahl groß? Kein Problem. Wir helfen bei der Suche nach dem idealen Kinderwagen

NURMALANGENOMMEN, der Weihnachtsmann hätte unterm Tannenbaum 20 000 Euro liegen gelassen. Einfach so. Und es wäre sowieso gerade allerhöchste Zeit für ein neues Auto. Dann? Ja, dann könnten Stefan, Karoline, Levi und Marta sich richtig freuen.

Denn AUTO BILD verrät, wo und wie unsere kleine Redaktionsfamilie das Geld am besten in einen fahrbaren Untersatz investiert.

Ein Dutzend Kinderwagen vom klassischen VW Golf über den coolen Jeep Renegade bis zur Knauserkiste Dacia Dokker stellen wir den Vieren vor die Tür und lassen sie

ausführlich ausprobieren. Klar, die Kindersitze passen hier überall rein. Und dank hinterer Türen bedeuten auch der Ein- und Ausbau nicht übermäßig viel Mühe. Aber wie sieht es mit Koffer, Taschen, Kühlbox und Baby-Buggy aus? Kommt alles mit, oder muss die Familie aussortieren? Das und noch viel mehr erfahren Sie hier. ➔

▲ Passt! Drei Koffer von klein bis ganz groß, zwei Taschen, eine Kühlbox und die Kinderkarre im Tipo

Citroën Berlingo Multispace VTi 95

Der hat richtig was aufm Kasten

Startete der einfachste Kasten bis vor Kurzem noch bei 17 850 Euro (Life), kostet er jetzt als Selection 20 400 Euro. Okay, wir drücken ein Auge zu. Denn der französische Frachter bietet auf noch cityfreundlichen 4,38 Metern viel Platz (Reihe zwei kneift aber etwas) und bis zu drei Kubikmeter Kofferraum. Allerdings sollte dann aufs Gewicht geachtet werden. Bei rund 680 Kilo Zuladung kommt der 98 PS schwache 1,6-Liter-Sauger schnell an seine Grenzen. Also gelassen bleiben, das passt eh am besten zum wenig dynamischen Fahrverhalten.

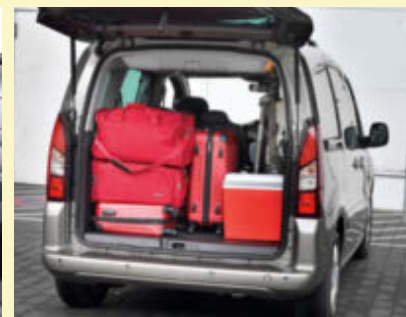
➤ **Satte 1,80 Meter** hoch – und nur einen Zentimeter breiter



Einen Designpreis gewinnt der Berlingo ganz sicher nicht, mit seinen praktischen Talenten aber die Herzen von Familien



Leicht verspieltes Cockpit mit recht einfachen Materialien – die Kids mögen das



In den Gepäckraum passt alles rein – zur Not sogar noch die Koffer von den Nachbarn

TECHNISCHE DATEN

- ⚙️ **Motor** Vierzylinder, vorn quer
- 📏 **Hubraum** 1598 cm³ ⚡ **Leistung** 72 kW (98 PS) bei 6000/min
- ⚙️ **max. Drehmoment** 152 Nm bei 3500/min
- ⚙️ **Antrieb** Vorderantrieb/Fünfganggetriebe
- ⚙️ **L/B/H** 4380/1810/1801 mm
- 📦 **Zuladung** 680 kg
- 📦 **Leergewicht** 1395 kg
- 📦 **Kofferraum** 678–3000 l
- ⌚ **0-100 km/h** 12,8 s
- 🏎️ **Spitze** 170 km/h
- ⛽ **Verbrauch (ECE)** 8,2/5,3/6,4 l S*
- 💰 **Preis** ab 20 400 Euro

Citroën C4 Picasso PureTech 110 Live

Der C4 Picasso ist kein Van wie jeder andere, sondern viel eleganter



Was passiert auf den hinteren Plätzen? Mit dem zweiten Spiegel hat man alles im Blick



Volle Ladung: Maximal 1709 Liter kann man hier verstauen – reicht für (fast) alle Fälle

Ein Van mit viel Charme

Kompakter Familienvan? Klingt jetzt nicht gerade nach Charme und Eleganz. Doch über beides verfügt der C4 Picasso. Besonders das freundliche Interieur mit den bequemen Sesseln vorn, auf Wunsch sogar mit Massagefunktion, und den beiden farbenfrohen Bildschirmen gefällt. Und praktisch ist er auch: Es gibt jede Menge Ablagen und Staufächer, im luftigen Fond drei verschiebbare Einzelsitze und dazu einen geräumigen Kofferraum. Richtig Freude macht der leicht heisere, sehr lebendige Dreizylinder-Turbo.



TECHNISCHE DATEN

- ⚙️ **Motor** Dreizylinder, Turbo, vorn quer
- 📏 **Hubraum** 1199 cm³ ⚡ **Leistung** 81 kW (110 PS) bei 5500/min
- ⚙️ **max. Drehmoment** 205 Nm bei 1500/min
- ⚙️ **Antrieb** Vorderantrieb/Sechsganggetriebe
- ⚙️ **L/B/H** 4428/1826/1625 mm
- 📦 **Zuladung** 625 kg
- 📦 **Leergewicht** 1355 kg
- 📦 **Kofferraum** 537–1709 l
- ⌚ **0-100 km/h** 12,8 s
- 🏎️ **Spitze** 187 km/h
- ⛽ **Verbrauch (ECE)** 6,3/4,4/5,1 l S*
- 💰 **Preis** ab 18 990 Euro

➤ **Auffällig:** Front mit großem Doppelwinkel



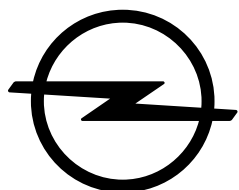
JETZT ANMELDEN UND IM MAI DURCHSTARTEN!



Freuen Sie sich auf die 7. Bodensee-Klassik vom 3. bis 5. Mai 2018!

Die siebte Auflage unserer einzigartigen Rallye im Süden folgt einem klaren Motto: So viel See gab's noch nie! Erfahrene Rallye-Teams und Rallye-Novizen genießen drei Tage lang auf traumhaften Straßen ein herrliches See- und Alpenpanorama. Von Bregenz aus geht es unter anderem nach Lindau, Friedrichshafen und Füssen – die 180 Old- und Youngtimer erfahren idyllische Orte und Landschaften der wunderschönen Bodenseeregion. Also steigen Sie ein!

Anmeldung und alle Infos zur Rallye unter: www.bodensee-klassik.de



SONAX®



**Kongresskultur
Bregenz**
The Art of Hosting

Dacia Dokker Stepway Celebration TCe 115



Als Stepway kommt der Dokker mit ein paar Anbauteilen im SUV-Stil, Seitenschwellern und 16-Zoll-Rädern



Die zwei Schiebetüren erleichtern den Einstieg, Rücksitze nach vorn kippar



Da passt richtig was rein: Das Riesendeckel schluckt maximal 3000 Liter

Das Design geht in Ordnung, Dachreling Serie



TECHNISCHE DATEN

- ⚙️ **Motor** Vierzylinder, Turbo, vorn quer
- 📏 **Hubraum** 1197 cm³
- ⚡ **Leistung** 85 kW (116 PS) bei 4500/min
- ⚙️ **max. Drehmoment** 190 Nm bei 2000/min
- ⚙️ **Antrieb** Vorderradantrieb/ Fünfganggetriebe
- 📏 **L/B/H** 4363/1751/ 1804 mm
- 📦 **Zuladung** 546 kg
- ⚖️ **Leergewicht** 1280 kg
- 📦 **Kofferraum** 800–3000 l
- 🕒 **0-100 km/h** 10,8 s
- 🏎️ **Spitze** 175 km/h
- 💧 **Verbrauch (ECE)** 6,8/5,1/5,7 l S*

€ **Preis** ab 13600 Euro

Maximal preiswert

Reden wir nicht drumherum: Günstiger geht es nicht. Den Dokker gibt es ab 8990 Euro, als Stepway Celebration liegt er bei immer noch sehr schlanken 13 600 Euro. Dafür liefert Dacia einen ansehnlichen Hochdach-Kombi mit zwei Schiebetüren, E-Fenstern, Zentralverriegelung und Klima, selbst ein Navi mit 7-Zoll-Touchscreen ist an Bord. Und vor allem jede Menge Platz, unglaublich viele Ablagen und ein riesiger Kofferraum. Aber klar, eingerichtet ist der Dokker schlicht und einfach mit viel Hartplastik und nacktem Blech. Ein Pluspunkt ist der muntere 116-PS-Turbo-Benziner aus dem Renault-Regal.

Fiat Tipo Kombi 1.4 T-Jet Lounge



Stattlicher Kombi mit gefälliger Linie, der Tipo wirkt richtig frisch und modern

Zum Verlieben und Verzeihen

Was für ein Italiener! Sieht gut aus und ist auch noch praktisch. Platz für vier, wenn es sein muss auch fünf. Dazu ein gescheiter Kofferraum, aber nur 475 Kilo Zuladung. Innen ist der Tipo einfach, nicht perfekt. Außerdem könnten die Italiener Fahrwerk, Lenkung und Schaltung noch etwas Amore spendieren – fühlt sich alles recht spröde an. Immerhin macht der 120 PS starke Vierzylinder seine Sache gut.

TECHNISCHE DATEN

- ⚙️ **Motor** Vierzylinder, vorn quer
- 📏 **Hubraum** 1368 cm³
- ⚡ **Leistung** 88 kW (120 PS) bei 5000/min
- ⚙️ **max. Drehmoment** 215 Nm bei 2500/min
- ⚙️ **Antrieb** Vorderradantrieb/ Sechsganggetriebe
- 📏 **L/B/H** 4571/1792/ 1512 mm
- 📦 **Zuladung** 475 kg
- ⚖️ **Leergewicht** 1380 kg
- 📦 **Kofferraum** 550–1650 l
- 🕒 **0-100 km/h** 9,8 s
- 🏎️ **Spitze** 200 km/h
- 💧 **Verbrauch (ECE)** 7,7/5,0/6,0 l S*

€ **Preis** ab 19 650 Euro



Einfache Kunststoffe prägen das Cockpit, Klimaregler zu tief



Ja, es geht alles rein. Bei so hoher Beladung leidet aber die Sicht



Der Tipo Kombi ist für uns aktuell der attraktivste Fiat

Hyundai i30 Kombi 1.4 Select



Fast 4,60 Meter Länge - das hat Format. Entsprechend das Raumangebot

Eine ehrliche Haut ohne modischen Schnickschnack

Er mag kein Nobelhobel sein - dafür ist der Kombi-Ableger des i30 ein tapferer Malocher. Ein Beispiel für seine Qualitäten: Die enorm lange Ladefläche bei umgeklappter Rücklehne (fast 1.80 Meter!) packt Billy und andere Regale locker.

Außerdem ist der i30 ein grundsätzlich solider Typ. Wir attestieren ihm gutmütiges Fahrverhalten, eine komfortable Federung, er ist ab Werk brauchbar ausgestattet und angenehm funktional eingerichtet - er hat im Grunde alles außer Emotionen. Hölzern abrolende Riesenräder sollten Sie unbedingt von der Wunschliste streichen. Klasse: Bereits in der zweitkleinsten Ausstattungslinie Select sind z. B. LED-Licht, City-Notbremse und USB-Audio an Bord.



Nützliches Türchen: Luke in der Fondbank für Ski oder Ähnliches - leider sehr klein



Cool bleiben: 602 Liter Fassungsvermögen schlucken das Meiste, Kühlbox auf die Rückbank

Rund statt Reling: Dach eher flach gehalten



TECHNISCHE DATEN

- Motor Vierzylinder, vorn quer
- Hubraum 1368 cm³
- Leistung 74 kW (100 PS) bei 6000/min
- max. Drehmoment 134 Nm bei 4000/min
- Antrieb Vorderradantrieb/Sechsganggetriebe
- L/B/H 4585/1795/1465 mm
- Zuladung 517 kg
- Leergewicht 1285 kg
- Kofferraum 602-1650 l
- 0-100 km/h 12,9 s
- Spitze 181 km/h
- Verbrauch (ECE) 6,9/4,9/5,6 l S*
- Preis ab 19 300 Euro

Jeep Renegade 1.6 E-torQ Sport

Das Gute-Laune-Auto

Schlechte Stimmung auf langen Fahrten? Können Sie vergessen, wenn die Familie im Jeep reist. Das knuffige Design zaubert wirklich jedem ein Lächeln ins Gesicht, die robust-rustikale Inneneinrichtung weckt Abenteuerlust. Nebenbei sorgen die kantige Karosserie und die steil stehenden Scheiben für ein schönes Raumgefühl. Und der Renegade ist größer, als er aussieht. Vorn sitzt man geländewagen-mäßig erhaben und auch im Fond anständig. Für den Einstiegspreis von 19 900 Euro gibt es einen 1,6-Liter-Benziner mit 110 PS, Fünfgang-Schalter und Frontantrieb. Reicht völlig.



Hier ist nichts abgeflacht: Die komplett eckige Fondtür erleichtert den Einstieg



Der Kofferraum schluckt 351 bis 1297 Liter - nicht gerade üppig, hohe Ladekante

Schönes Detail: Das Kreuz in den Rückleuchten soll an klassische Benzinkanister erinnern



TECHNISCHE DATEN

- Motor Vierzylinder, Turbo, vorn quer
- Hubraum 1197 cm³
- Leistung 81 kW (110 PS) bei 5500/min
- max. Drehmoment 152 Nm bei 4500/min
- Antrieb Vorderradantrieb/Fünfganggetriebe
- L/B/H 4256/1805/1697 mm
- Zuladung 480 kg
- Leergewicht 1385 kg
- Kofferraum 351-1297 l
- 0-100 km/h 11,8 s
- Spitze 177 km/h
- Verbrauch (ECE) 7,8/5,0/6,0 l S*
- Preis ab 19 900 Euro

Typischer Jeep-Kühler, runde Scheinwerfer: Die Renegade-Optik ist alles andere als langweilig



Kia Carens 1.6 GDI Attract

Groß, günstig, gut. Kia-Van halt

Van? Das war doch was? Genau, diese praktischen Alleskönner, im Grunde DIE Familienkutschen. Daran hat sich auch nichts geändert. Viel Platz bei moderaten Außenmaßen, höchste Vielseitigkeit – das gilt trotz aller SUV-Hysterie immer noch. Paradebeispiel: der Kia Carens, etwa als 135 PS starker 1.6 GDI. Sieben Menschen passen hinein, bis zu 1694 Liter Gepäck schluckt sein Riesen-Kofferraum. Alle Autos, die mehr schaffen, heißen Lieferwagen. Noch ein dickes Pfund: Kia gibt sieben Jahre Garantie, der Benziner trinkt nur 6,2 Liter.



17-Zoll-Alus kosten extra - geht ohne



Stirbt er aus? Vans verkaufen sich mäßig. Im Falle des Carens zu Unrecht



Hoch und breit: So entsteht reichlich Volumen. Bis 1694 Liter Fassungsvermögen sind super



Nicht schlecht für einen Kompakten: dritte Reihe mit zwei zusätzlichen Sitzen

TECHNISCHE DATEN

Motor Vierzylinder, vorn quer **Hubraum** 1591 cm³
Leistung 99 kW (135 PS) bei 6300/min
max. Drehmoment 165 Nm bei 4850/min **Antrieb** Vorderradantrieb/Sechsganggetriebe
L/B/H 4525/1805/1605 mm **Zuladung** 542 kg **Leergewicht** 1458 kg
Kofferraum 536-1694 l **0-100** km/h 11,3 s
Spitze 185 km/h **Verbrauch (ECE)** 7,8/5,2/6,2 l S* **Preis** ab 19 990 Euro

Mitsubishi ASX 1.6 MIVEC 2WD Basis

Sieht gut aus, vor allem außen

Frisch renoviert strahlt der ASX in die Runde – und findet im Familienrat sofort Freunde. Vor allem, weil der kompakte SUV fünf Jahre Garantie bietet. Auch die einfache Einrichtung lassen wir uns gefallen – wer mit Kindern reist, freut sich über abwischbare Kunststoffe. Warum die Klimaregler aber viel zu tief sitzen, den Sitzen Format fehlt und der ASX nicht mehr Platz bietet, bleibt unklar. Der brave 1,6-Liter-Sauger ist nicht unbedingt ein Leisetreter, reicht mit 117 PS für den Alltag aber aus. Wer sich zurückhält, kommt mit einer Fünf vorn Komma aus. Und rasen willst du im ASX sowieso nicht.

TECHNISCHE DATEN

Motor Vierzylinder, vorn quer **Hubraum** 1590 cm³
Leistung 86 kW (117 PS) bei 6000/min
max. Drehmoment 154 Nm bei 4000/min **Antrieb** Vorderradantrieb/Fünfganggetriebe **L/B/H** 4355/1770/1640 mm
Zuladung 535 kg **Leergewicht** 1335 kg **Kofferraum** 419-1219 l
0-100 km/h 11,5 s **Spitze** 183 km/h **Verbrauch (ECE)** 6,9/4,9/5,7 l S* **Preis** ab 16 490 Euro



Äußerlich haben die Japaner den ASX richtig chic gemacht, innen bleibt er eher brav



Auf den ersten Blick okay, die Klimaregler im Keller stören aber



Kein Familienfreund: Zwei Koffer müssen draußen bleiben



Zwei Getränkehalter für die Kids im Fond – sehr wichtig



Hübsches Gesicht, sauberes Design

* innerorts/außerorts/Mix



**Karoline,
Levi und
Martha sind
sich einig:
wirklich
tolle Autos.
Nur Papa
fehlt
Leistung**



23

AUTOBILD.DE 5. JANUAR 2018

Continental
The Future in Motion



Für jede Jahreszeit

WEITERENTWICKELT MIT DEUTSCHER TECHNOLOGIE



Der Ganzjahresreifen von Continental - AllSeasonContact™.

- › Beeindruckender Grip im Winter auf schneebedeckten und nassen Straßen
- › Gute Bremsleistung im Sommer auf trockenen und nassen Straßen
- › Klassenbester im Bereich Rollwiderstand



Schneeflocken-
Symbol



Jetzt mehr erfahren:
www.continental-reifen.de

Opel Crossland X 1.2 Edition

Modischer Mix aus SUV und Van

Außen modischer SUV-Style, innen Großraum-Feeling mit weit vorgeschobener Frontscheibe – der Vorgänger Meriva lässt grüßen. Auf bescheidenen 4,21 Metern gibt es dafür ein manierliches Platzangebot, ordentliche Sitze und ein funktionales Cockpit. Der 1,2-Liter-Dreizylinder ohne Turbo schafft nur das Nötigste: Seine 81 PS knurren mit jedem Diesel um die Wette, bieten aber nicht annähernd dessen Drehmoment-Reserven. Mit 118 Newtonmetern wird Überholen zur Geduldsprobe. Tröstlich wirkt da zumindest der versprochene Verbrauch von 5,1 Litern/100 km.

Knuffiger Knirps in Signalfarbe



Flotte Linie und angenehm handliche Abmessungen, der Crossland richtet sich offensichtlich an junge Familien



Huch, fehlt da nicht eine Kopfstütze? Ja, leider. Die kostet tatsächlich 60 Euro



Wer nicht über Lehnenhöhe beladen will, muss etwas Gepäck streichen

TECHNISCHE DATEN

- 🔧 **Motor** Dreizylinder, vorn quer
- 📏 **Hubraum** 1199 cm³
- ⚡ **Leistung** 60 kW (81 PS) bei 5750/min
- ⚙️ **max. Drehmoment** 118 Nm bei 2750/min
- 🚗 **Antrieb** Vorderradantrieb/ Fünfganggetriebe
- 📏 **L/B/H** 4212/1765/1605 mm
- 📊 **Zuladung** 527 kg
- 📊 **Leergewicht** 1163 kg
- 📦 **Kofferraum** 410-1255 l
- 🏁 **0-100 km/h** 14,0 s
- 🏁 **Spitze** 170 km/h
- 🏁 **Verbrauch (ECE)** 6,4/4,4/5,1 l S*
- 💰 **Preis** ab 19470 Euro

SsangYong XLV e-XGi 160 Crystal

Schräges Schnäppchen

Tivoli verlängern, fertig ist der XLV. Der sieht zwar etwas unbeholden aus, bietet aber bis zu 1440 Liter Kofferraum. Sauber! Auf der Rückbank geht es leicht beengt zu – aber hier sitzen eh die Kinder. Das moderne Cockpit lässt den Fahrer zumindest lächeln, die klein ausfallenden Sitze und die mäßige Materialqualität trüben die Stimmung. Die der 1,6-Liter-Sauger trotz vielversprechender 128 PS auch nur bedingt hebt. Sagen wir es so: Der XLV ist zurückhaltend, neigt keineswegs zur Hektik. Bei 17490 Euro bleiben wir ebenfalls gelassen, nehmen auch noch Sechsstufenautomatik (2000 Euro) sowie Metallic (600 Euro) mit. Und fünf Jahre Garantie gibt es sowieso.



Der XLV macht sich 4,44 m lang



Der Arbeitsplatz kommt mit angenehm wenig Schaltern aus, die Kühltasche geht gefahrlos nicht mehr mit



TECHNISCHE DATEN

- 🔧 **Motor** Vierzylinder, vorn quer
- 📏 **Hubraum** 1597 cm³
- ⚡ **Leistung** 94 kW (128 PS) bei 6000/min
- ⚙️ **max. Drehmoment** 160 Nm bei 4800/min
- 🚗 **Antrieb** Vorderrad/ Sechsgang
- 📏 **L/B/H** 4440/1798/1605 mm
- 📊 **Zuladung** 480 kg
- 📊 **Leergewicht** 1390 kg
- 📦 **Kofferraum** 720-1440 l
- 🏁 **0-100 km/h** k. A.
- 🏁 **Spitze** 178 km/h
- 🏁 **Verbrauch (ECE)** 10,3/6,0/7,6 l S*
- 💰 **Preis** ab 17490 Euro



Hinten 24 Zentimeter mehr als der Tivoli. Das Heck sieht leider wie angeklebt aus



Guck mal, Levi: Welchen der zwölf Zwanzigtausender findest du super?

VW Caddy 1.2 TSI Conceptline

Der clevere Bus-Ersatzverkehr

An das Riesen-Raumschiff T6 kommt ein Caddy natürlich nicht ran. Und ein Golf Sportsvan fährt feiner. Aber beide sind Tausende Euro teurer. Der Caddy 1.2 TSI erledigt immerhin die allermeisten Päckeseljobs für erschwingliche 18 528 Euro. Starrachse? Pah, das relativieren die praktischen Schiebetüren. Nur 84 PS? Egal, er schafft trotzdem fast 160 Spitze und nimmt es mit bis zu 3200 Liter Gepäck oder sieben Personen auf. Auch nicht zu verachten: Der kleine Laster ist angenehm übersichtlich, Fahrer und Beifahrer sitzen erhöht wie im SUV.

Schön? Egal, der ist so praktisch, der muss nicht chic sein



Lust auf Laster? Der Caddy verbindet Transportaufgaben mit unauffälligem Fahrverhalten



◀ Bis zu 3200 Liter Gepäck passen hinein – Lieferwagen halt. Hintere Sitze ausbaubar



◀ Hinten öffnen sich auf beiden Seiten Schiebetüren, das erleichtert das Rein und Raus

TECHNISCHE DATEN

⚙ **Motor** Vierzylinder, Turbo, vorn quer **Hubraum** 1197 cm³ ⚡ **Leistung** 62 kW (84 PS) bei 4300/min **max. Drehmoment** 160 Nm bei 1400/min **Antrieb** Vorderrad-antrieb/Fünfganggetriebe **L/B/H** 4408/1793/1822 mm **Zuladung** 815 kg **Leergewicht** 1350 kg **Kofferraum** 918-3200 l **0-100 km/h** 14,7 s **Spitze** 157 km/h **Verbrauch (ECE)** 7,6/5,2/6,1 l S* **Preis** ab 18 528 Euro



Unser Sieger der Herzen: Dacia Dokker – keiner packt es günstiger



FAZIT

Redakteure
DIRK BRANKE
GERALD CZAJKA
JAN HORN

Familien brauchen Platz – da fallen Kompakte, kleine SUV und Kombis (Ausnahme Fiat Tipo) durch. Mehr packen Vans wie C4 Picasso und Kia Carens. Unschlagbar sind Kastenwagen. Neben Caddy und Berlingo ragt der Dacia Dokker heraus: Günstiger geht's nicht.

VW Golf 1.0 TSI Trendline

Auch ohne Hochdach oder Kofferraum-Rucksack ein vielseitiger Freund



Reicht nicht: Beim Fünftürer passen mindestens 380 Liter hinein. Vans packen mehr

Wie gehabt: Einer für alles

Seit über 40 Jahren echter Volks-Wagen: der Golf. Besonders in der Version Trendline 1.0 TSI. Radio und Klimaanlage sind an Bord, dazu wählen Sie bitte vier Türen – fertig. Der ebenso sparsame wie belastbare Dreizylinder reicht für den Alltag, das Fahrwerk zeigt sich souverän, die Qualität stimmt. Nur der Kofferraum, der kommt in diesem Feld etwas kurz.



TECHNISCHE DATEN

⚙ **Motor** Dreizylinder, Turbo, vorn quer **Hubraum** 999 cm³ ⚡ **Leistung** 63 kW (85 PS) bei 5000/min **max. Drehmoment** 175 Nm bei 2000/min **Antrieb** Vorderrad-antrieb/Fünfganggetriebe **L/B/H** 4258/1790/1492 mm **Zuladung** 589 kg **Leergewicht** 1206 kg **Kofferraum** 380-1270 l **0-100 km/h** 11,9 s **Spitze** 180 km/h **Verbrauch (ECE)** 5,9/4,1/4,8 l S* **Preis** ab 19 065 Euro

◀ Golf: sehr vertraut, nicht aufregend



BESTES WLAN

1&1 DSL

INTERNET & TELEFON

9,99

€/Monat*

Sparpreis für 12 Monate,
danach 24,99 €/Monat.



INKLUSIVE!

Intelligent vernetzt im ganzen Haus!

Sichern Sie sich jetzt den 1&1 HomeServer Speed+ für 0,- €! Er ist das digitale Herzstück Ihres Heimnetzwerks und sorgt dank neuester WLAN-Technologie und Mehr-Antennentechnik für hohe Geschwindigkeiten und maximalen Surfspaß im ganzen Haus. Ideal für Musikstreaming, Video-on-Demand und vieles mehr. Der 1&1 HomeServer Speed+ ist gleichzeitig WLAN-Modem, leistungsfähige Telefonanlage und superschnelles Heimnetzwerk in einem Gerät.



NEU

1&1 HomeServer
Speed+

0,€*

☎ 02602/96 90

*1&1 DSL Basic ab 9,99 €/Monat für 12 Monate, danach 24,99 €/Monat. Inklusive Telefon-Flat ins dt. Festnetz, Internet ohne Zeitlimit (monatlich 100 GB bis zu 16 MBit/s, danach bis zu 1 MBit/s) und 1&1 DSL-Modem für dauerhaft 0,- € oder leistungsstarkem 1&1 HomeServer Speed+ für 0,- €/Monat in den ersten 12 Monaten, danach 4,99 €/Monat. Auf Wunsch auch mit Internet-Flat für 4,99 €/Monat mehr. Hardware-Versand 9,90 €. 24 Monate Vertragslaufzeit. Preise inkl. MwSt.
1&1 Telecom GmbH, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur

1&1

1und1.de

IM AUTO MIT...

REINHARD
SCHADE

„Ich bin der König der Bettler“

Aus der Not verlor Reinhard Schade 1995 einen Oldtimer für einen guten Zweck. Inzwischen sammelt er Millionen ein

Text Thomas Wirth | Foto Götz von Sternenfels

DA HAT ein Mann seine Berufung gefunden. Reinhard Schade ist Mr. Spendenaktion, und jeder, der in der Oldtimerszene auch nur ein wenig unterwegs ist, hat ihn schon irgendwo gesehen – stets bestens gelaunt. Dabei macht er einen knochenharten Job: Seit Jahren ziehen Reinhard Schade und seine Kollegin Tina Gorschlüter von Oldtimermesse zu Oldtimermesse, transportieren die Gewinne, schleppen ihre Stände und bauen sie selbst auf. Bei allen wichtigen Oldtimerrallies gehen sie an den Start. Dass die Spenderlöse seit fünf Jahren zuverlässig die Millionengrenze übersteigen, liegt auch daran, dass Reinhard Schade

sich ständig um den nötigen Nachschub an gespendeten Oldtimern kümmert. Auch deswegen redet er mit jedem. Und jeder mit ihm. Er ist der König der Bettler.

Moment mal – stört es dich nicht, Reinhard, dass du den Titel „König der Bettler“ trägst?

„Nein, warum sollte es? Das ist doch ein Titel! Der ehrt mich. Ich mag ihn richtig gerne.“

Du kennst jeden, der irgendwas mit Oldtimern zu tun hat. Und jeder kennt dich. Du bist mit allen per Du. Ist das eine Strategie?

„Na, in der Szene duzen sich doch sowieso alle. Und ich bin ständig mit so vielen Menschen im Gespräch, da ist

man schnell beim Du. Es geht zwar immer um Geld, doch nicht um Geschäfte. Aber es stimmt auch nicht ganz: Den Herrn Zetsche habe ich dann doch gesiezt.“

Und den Mercedes-Chef hattest du einfach auf ein Auto angesprochen?

„Ja, klar. Die Chance ergab sich bei einem Treffen mit der AUTO BILD-Chefredaktion vor einigen Jahren. Das Gespräch war kurz, sehr freundlich und für uns enorm erfolgreich.“

Das heißt, er hat euch ein Auto zum Verlosen gespendet?

„Hat er. Wir wollten einen besonderen Preis im Jahr des 125-jährigen Auto-Jubiläums, 2011 war das. Am

ZUR PERSON: Reinhard Schade

Der 1956 geborene Hesse ist gelernter Elektriker. Weil ihn diese Arbeit nicht erfüllte, startete er auf dem zweiten Bildungsweg und studierte Pädagogik. Zur Lebenshilfe Gießen kam er 1988, vermittelte zunächst Kranken Arbeitsplätze in der Wirtschaft und übernahm die Leitung einer Reha-Werkstatt. 1995 hatte er die Idee einer Oldtimerverlosung: Sie wurde zum Vollzeitjob.



Offiziell leitet Reinhard Schade (61) das Marketing der Lebenshilfe Gießen. Doch jeder Oldtimerfan kennt ihn als Mr. Spendenaktion

besten ein Benz Patent-Motorwagen. Da schaute uns Herr Zetsche an und sagte: ‚Klar, wenn es nicht das Original sein muss.‘ Schon zwei Wochen später durften wir es in Stuttgart abholen. Das war richtig cool.“

Heute verlost ihr jedes Jahr sieben Oldtimer unter den Menschen, die sich ein Los gekauft haben. Der Erlös liegt inzwischen bei über einer Million Euro pro Jahr.

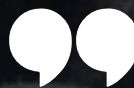
Wie ging das eigentlich los?

„Zu den sieben Oldtimer-Autos kommt ja noch ein Zweirad! Das ist schon eine Menge. Los ging es 1995 mit einem einsamen, alten Opel Blitz Mannschaftswagen. Den hatte eine Gemeinde der Lebenshilfe Gießen für

den Behindertenbeförderung gespendet – mit dem konnte man jedoch alles machen, nur keine Behinderten transportieren. Mein Chef fragte dann mich nach einer Idee, weil ich immer mit alten Autos zu tun hatte. Ich habe spontan gesagt: Da machen wir eine Spendenaktion draus.“

Und aus der wurde dann ein großer Erfolg?

„Erfolg? Ach was, gar nicht. Alle haben mich belächelt. Die Ersten waren wir ja auch nicht. Immerhin hatte ich ein Feuerwehr-Magazin gefunden, das einen kleinen Artikel darüber brachte – das war noch in der Vor-Internet-Zeit. Am Ende hatten wir 5500 Mark eingesammelt.“



„Manche Gewinner kommen nach Jahren zu uns und erzählen Geschichten über ihre Autos.“

Reinhard Schade, Lebenshilfe Gießen

Das klingt doch für 1995 ganz ordentlich. Du warst nicht zufrieden?

„Ich hatte natürlich viel, viel mehr erwartet. Doch jetzt hatte ich angefangen, also wollte ich weitermachen. Ich hatte privat ein Goggomobil, das ich dann gespendet habe. Ein Profi unterstützte uns dann bei der Restaurierung, und wir waren auf den ersten Veranstaltungen wie den Golden Oldies in Wettenberg. So sammelte die Lebenshilfe Gießen im zweiten Jahr schon 14 000 Mark ein.“

Und dann war kein Halten mehr?

„Unser Anliegen kam richtig gut an. Es passt einfach: Mit einem >>

FOTO: G.V. STERNENFELS

» kleinen Beitrag von fünf Euro tut man Gutes, dazu kommt die Chance, einen Oldtimer zu gewinnen. Das finden viele richtig gut.“

Die Lebenshilfe Gießen sicher auch. Welche Projekte habt ihr mit dem Geld mittlerweile umsetzen können?

„Das sind meist neue Gebäude wie Wohnheime, Werkstätten, Schulen oder Turnhallen. Bis heute haben wir mit der Oldtimerspendenaktion insgesamt 11,4 Millionen Euro eingenommen. Oder anders gerechnet rund 100 000 Euro pro verlostem Auto. Das ist gewaltig, oder?“

In der Tat. Lockt dieser Hebel denn auch Spender an?

„Ja, es gibt viele, die uns treu unterstützen, manche wie Frank Rückriegel sogar von Anfang an. Auch Promis wie Urban Priol, der Kabarettist, haben uns schon einige Autos gespendet. Günther Jauch übrigens hat uns gerade seine zweite Spende übergeben, einen Mercedes Ponton. Den werden wir im kommenden Jahr verlosen. Und wir haben viele Sponsoren, sei es für Gutachten, Versicherung, Reifen oder Batterien. Nur für den Sprit haben wir noch keinen gefunden.“

Hand aufs Herz: Wie groß ist denn der Anteil, den die Kosten und die Verwaltung von den Spenden fressen?

„Der ist mit 20 Prozent ziemlich gering. Davon trägt sich unsere Abteilung, davon zahlen wir unsere Kosten, wenn wir unterwegs sind. Rund 80 Prozent fließen direkt in die Projekte der Lebenshilfe Gießen.“

Selbst eine kleine Halle hast du inzwischen. Ein Traum für jeden Oldtimerfan, oder?

„Absolut. Wir waren mit unseren Autos immer nur irgendwo geduldet und mussten ständig umziehen. Das nervt gewaltig. Jetzt sind wir in eine frühere Diskothek gezogen. Woodland hieß die früher, zuerst war sie nur für US-Soldaten. Sogar James Brown hat hier schon gesungen! Doch das ist alles Geschichte. Wir nennen unsere Halle jetzt LebensWERK.“

Bei all den alten Autos um dich herum: Was fährst du privat?

„Im Winter fahre ich jetzt einen Mercedes W 210, im Sommer einen Mazda MX-5. Kein modernes Auto – ich habe mich vollkommen dagegen entschieden. Ich will das gar nicht.“

Interview: Thomas Wirth



DIE GEWINNE



1. PREIS: AUDI 100 COUPÉ (1973)



2. PREIS: VW 1500 CABRIOLET (1970)



5. PREIS: CITROËN 2 CV (1968)



6. PREIS: VW GOLF CABRIOLET (1990)



3. PREIS: NSU RO 80 (1970)



4. PREIS: MERCEDES 230 (1972)



7. PREIS: FORD TRANSIT (1976)



8. PREIS: RIXE MOPED (1959)

So machen Sie mit

Sie wollen Gutes tun und einen der Preise gewinnen? Nichts ist leichter, als bei der Oldtimerspendenaktion teilzunehmen: Überweisen Sie mindestens 5 Euro auf das Spendenkonto der Lebenshilfe Gießen (IBAN DE38 5135 0025 0200 6260 00, BIC SKGIDE5FXXX). Alle bis zum 21. Januar 2018 eingehenden Spenden nehmen an der aktuellen 23. Oldtimerspendenaktion teil, bei der die hier gezeigten Preise zu gewinnen sind. Ein Online-Spendenformular finden Sie unter www.oldtimerspendenaktion.de - ebenso wie Hinweise auf die Reisemobil- und Schlepper-Spendenaktion. Die gibt es nämlich auch.

Zwei Kurze bitte!

Wendig, gut und günstig? Kompakt-Camper im Vergleichstest



IM SECONDHAND-CHECK:
HYMER MOBIL S 520

Jetzt portofrei bestellen unter
www.autobildreisemobil.de/neu

Außerdem im Heft

50 Jahre CMT:

Das große Special zur Reisemobil- & Urlaubsmesse

Wintercamping am Polarkreis:

Mit dem VW California auf Nordlichtjagd

Auto Bild reisemobil

Die Reisemobil-Instanz.

Erste Fahrt

NEUE AUTOS
SCHON
BEWERTET

Die G-Klasse verliert hier weder das Hinterrad noch die Kontrolle - sie fährt einfach bergauf

ERSTER EINDRUCK



Das mögen wir
und das nicht

Diese fast unmöglich scheinende Mischung aus komfortablem Off-roader und talentierter Kletterziege beeindruckt, der zu erwartende Preis leider auch.



Im G-Modell stellt sich schnell Vertrauen ein - den Haltegriff benötigt Redakteur Andreas Huber nicht. Selbst auf extremen Holperstrecken (rechts)



Neue Mercedes G-Klasse

SIE MÜSSEN **G**ANZ GENAU HINSEHEN

Der Spielplatz für G-Klassen heißt Schöckl – wie immer seit 1979. Auch für den neuen Kletter-König, der nur aussieht wie immer

SCHÖCKL PROVED! Sagt Ihnen nichts? Macht nichts, kennen vor allem Offroad-Freaks. Dieses Qualitätssiegel trug schon die erste G-Klasse 1979, redlich verdient am 1445 Meter hohen und extrem anspruchsvollen Schöckl-Berg in der Nähe von Graz. Dieses Kletter-Abitur musste natürlich auch die völlig neue G-Klasse ablegen. Noch bevor die kultige Kante am 13. Januar in Detroit ihre offizielle Weltpremiere feiert, durfte AUTO BILD schon mal mitfahren und im neuen G den Gipfel stürmen.

Als wir dem Kraxel-König an seinem Hausberg gegenüberstehen, stutzen wir erst einmal. Der soll neu sein? Der sieht doch aus wie immer? Trotz der aufwändigen Ganzkörper-Tarnung lässt sich die neue G-Klasse nur schwer von ihrem Vorgänger unterscheiden. Kantig bleibt auch die Neuauflage, mit Blinkerwarzen auf den Kotflügeln und soliden Tresortürgriffen. Nur etwas breiter ist sie geworden.

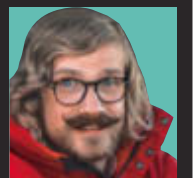
Um Äußerlichkeiten geht es an diesem kalten Tag auf über 1000 Metern Höhe nur am Rande. Wir wollen wissen, wie sich der neue G im Gelände schlägt. Also aufsitzen und los. Der Fahrer rollt vom Parkplatz und drückt auf die Tube. Gestartet wird im High-Range-Modus, der für die normale Fahrt auf der Straße ausgelegt ist. Nach einer kurzen Passage auf der Forststraße biegen wir auf die eigentliche Teststrecke ab. Kurz anhalten, den Low-Range-Modus einlegen. Jetzt arbeitet das Verteilergetriebe mit einem Übersetzungsverhältnis von 1:2,93. Zusätzlich zur veränderten Übersetzung wechselt das Fahrzeug automatisch in den „G-Mode“, Lenkübersetzung und Gaspedalkennlinie verändern sich und ermöglichen dadurch präzises Manövrieren abseits der Straße. Damit lässt sich der G ent-

spannt die raue Strecke nach unten bewegen.

Einen Großteil der teils steilen Passagen meistert der Gelände-Benz lediglich mit aktivierter Mittel-Differenzialsperre, die vordere und hintere kommen nur selten zum Einsatz. Dank der Übersetzung ist auch das Anfahren auf einem Felsvorsprung mit 41-prozentiger Steigung kein Problem. Die neu entwickelte Einzelradaufhängung an der Vorderachse macht den G gefühlt weniger anfällig für Wankbewegungen – das Fahrwerk entstand zusammen mit AMG. Auch holprige Streckenabschnitte führen zu weniger Strapazen für den Magen. An der Hinterachse bleibt die bekannte Starrachse erhalten, sie wurde allerdings überarbeitet.

Selbst das Vorserienmodell hinterlässt bereits den Eindruck von solider Verarbeitung. Während der Fahrt knarzt nichts oder macht Geräusche, die untypisch wären. Was auf einer Offroad-Strecke wie dieser alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist.

Dass die G-Klasse gemäßigt über die Piste fahren kann, haben wir gehaut. Wer wissen will, was sonst noch geht, steigt am besten bei Erwin Wornisch ein. Der Fahrwerks-Chefentwickler und Testfahrer ist seit Markteinführung der G-Klasse dabei und kennt jeden Stein auf dem Schöckl. Mit ihm am Steuer wird die holprige und steile Abfahrt zur Rennstrecke. Auf einfacheren Passagen stehen bis zu 60 km/h auf dem Tacho, problematischere Abschnitte meistert der G immer noch mit bis zu 30 km/h. Schade, dass den meisten G-Fahrern gar nicht bewusst ist, was ihr Auto eigentlich kann. Wobei – blickt man von der Beifahrerseite in den Abgrund, verwirft man schnell die Idee, den Schöckl einmal selbst zu bezwingen. ☹



FAZIT
Redakteur
ANDREAS HUBER

Bereits die Mitfahrt zeigt, dass der neue G wieder ein echter Geländewagen ist. Und auch noch genauso aussieht. Auf asphaltierter Strecke macht ihn die Einzelradaufhängung deutlich bequemer als den Vorgänger.

URTEIL



Als Nachweis seiner Kletterkünste trägt der neue G die Schöckl-Plakette



FOTOS: HERSTELLER (6)

★★★★★ = sehr gut, ★★★★ = gut, ★★★ = befriedigend, ★★ = ausreichend, ★ = mangelhaft



Bei unserem Test fuhr das Auto aufgrund des Nebels nur kurz autonom. Ansonsten hätten wir mit der Brille einen Film gucken können



Renault hat die Studie, die auf der IAA zu sehen war, weiterentwickelt: kurze Haube, Kabine weit vorne

Forschen im Nebel

Dieser Prototyp soll allein fahren, scheitert aber bislang am Wetter. Ein Testbericht mit vielen Einsichten

BEIM BLICK IN DIE ZUKUNFT stört bodentiefer Nebel. „Sichtweite unter 100 Meter“ warnt das Schild an der Autoroute 13 Richtung Paris. Bei solchem Wetter spinnt der Laser links in der Front des Renault Symbioz und meldet einen „Geist“, wie Entwickler das eingebil-dete Hindernis nennen: Der Prototyp will partout nicht autonom fahren und bremst. Also Hände ans Steuer und abwarten, schon einen Kilometer weiter ist der Fehler wie durch ein Wunder verschwunden. Auf dem Weg ins Jahr 2023 warten noch viele Geister.

Dabei kann der Symbioz so viel, was die Franzosen in Zukunft draufhaben wollen: Auf den Teststrecken in der französischen Provinz fuhr das champagnerfarbene Forschungsauto schon elektrisch, vernetzt und sogar autonom. Der Symbioz beherrscht bei schönem Wetter den Spurwechsel, fährt allein durch eine Mautstation und gestattet, dass der Fahrer nicht mal mehr auf die Straße schauen muss. Er kann stattdessen seinen Sitz in Ruhestellung bringen, um einen Film anzusehen. So die Theorie.

Fachleute sprechen hier von Level 4 des autonomen Fahrens. Es gibt fünf Level, schon die vierte Stufe ist derzeit gesetzlich noch nicht erlaubt. Und bei Nebel auch nicht möglich.

An Bord des Millionen Euro teuren Einzelstücks arbeiten 36 Sensoren, die zusammen alle toten Winkel ausschließen und zur Sicherheit doppelt arbeiten: Fern- und Nahradar vorne wie hinten, drei Laser, die Stereokamera vorn sowie vier Seitenkameras plus Heckkamera, dazu 20 Infrarotsensoren, die den Wagen außen spicken wie einen Mett-Igel.

Das Sensorium liefert ein Berliner Zulieferer, der auch deutsche Automarken versorgt. Solche Partner holt Renault seit Mitte 2015 zuhauf ins Boot: Ein Autobahnbetreiber installierte Funkantennen vor der Mautstation, LG baut die gekrümmten OLED-Schirme im Cockpit.



Zwei E-Motoren treiben die Hinterräder an. Die Heckleuchten im aktuellen Renault-Design betonen 1,90 Meter Breite



So ein Lidar (ein Radar mit Laserstrahlen) sah im Nebel das Hindernis, das keins war. Ärgerlich für Entwickler, erhellend für Journalisten

Trotz des technischen Overkills wirkt der Symbioz innen erstaunlich normal. Auf 4,92 Meter Länge haben die Insassen Platz wie in Luxus Schiffen, die Sitze fahren zum Einsteigen zurück. „Wir wollten kein abschreckendes Raumschiff bauen, sondern ein verständliches Übergangsauto“, sagt Projektleiter Mathieu Lips. Es gibt runde Skalen, links die Schaltasten und beim Losfahren zwei Fahrprogramme: Classic und Sport. Auf großen 20-Zoll-Rädern rumpelt der Renault los, federt aber überraschend reif. Kein zusammengefrickelter Prototyp, sondern ein rollendes Labor. Und ein flottes dazu.

„Gib ruhig Gas“, fordert Mathieu, der hinten an seinem Laptop den „Big Brother“ spielt. Ein Tritt aufs rech-

te Pedal, und die beiden E-Motoren im Heck schießen den 2,2-Tonner mit 500 kW Dauerleistung und 660 Nm Drehmoment nach vorne: in unter sechs Sekunden auf Tempo 100, Top-speed auf 160 km/h begrenzt, es wären über 200 drin. Als der Symbioz mit 90 km/h durch enge Landstraßenkurven jagt, zeigt der Entwicklungschef erstaunliches Laissez-faire – deutsche Ingenieure in ähnlich teuren Einzelstücken würden den Affen kriegen. Aha, das bedeutet also autonomes Fahren auf Französisch.

Vermutlich weiß Monsieur Lips, wie das 500 Kilogramm schwere Batteriepaket im Boden den Symbioz auf die Landstraße klebt. Wir biegen auf die Autoroute ein. Mit einem Tastendruck fordere ich „Autonomes Fahren“ an – doch der Laser sieht besagten „Geist“. Also kein Zurücklehnen. Mathieu übernimmt, und ich darf stattdessen eine Virtual-Reality-Brille aufsetzen. Im Film fahre ich durch Städte und fliege sogar – sauber auf die Bewegung des Autos abgestimmt, damit mir nicht schlecht wird.

Das Labor wird weiterrollen, in Serie geht der Symbioz nie. Mathieu Lips: „Seine Technik soll 2023 bereit sein.“ Falls die Gesetzgeber mitspielen, falls die Kunden es (bezahlen) wollen – und falls kein Nebel herrscht. ➔

ERSTER EINDRUCK



Das mögen wir und das nicht

Gewinnend, wie „normal“ der Symbioz trotz aller Technik aussieht und fährt. Aber viele Sensoren und hakeliges Navigieren zeigen: Der Weg ist noch weit.



FAZIT

Redakteur
JOACHIM STAAT

Der Symbioz zeigt: Autonomes Fahren ist technisch näher, als Kritiker unken. Doch es klappt nur selten, erfordert viel Forschung und ist noch nicht erlaubt. Und was es kostet, darüber schweigen die Autobauer auch gerne.

FOTOS: HERSTELLER (4), S. HABERLAND

Test

WIE GUT SIND
DIE NEUEN
WIRKLICH?



Opel Insignia Country Tourer

Der gestiefelte Opel

Pack die Gummistiefel ein, setz dich in den Opel rein – und dann nichts wie raus aufs Land

WIR LEBEN HEUTE meist in der Stadt, lieben aber das Land. Dort, wo die Luft rein ist, die Kühe gesundes Kraftfutter wiederkäuen und die Straßen manchmal matschig werden.

Opel bietet das passende Auto dazu: einen großen Kombi in sexy Gummistiefeln und mit Allrad für Matsch-

wetter. Und 2,5 Zentimeter höhergelegt plus Unterfahrschutz, so stolpert er nicht gleich über Stock und Stein.

Insignia Country Tourer heißt der gestiefelte Opel, dem wir diesen Test widmen. Und zwar dem Exclusive-Modell 2.0 Direct Injection Turbo, 260 PS stark. Grundpreis 44 330 Euro, inklusive aller hier gezeigten Extras noch mal rund 10 000 Euro teurer.

Der Wald-und-Wiesen-Kombi ist hübsch. Cremefarbenes Leder, Ambientebeleuchtung vorne – hinten nicht, warum auch immer – und vielfach elektrisch verstellbare Sitze kleiden den gutbürgerlichen Wagen in wahrlich luxuriöse Tapeten. Schön, dass der Country Tourer nicht nur edel aussieht, son-

dern auch bequem unterwegs ist. Was vor allem an den hervorragenden Sitzen liegt, die auf Knopfdruck sogar eine Massage bieten – da stört es kaum, dass die Sitze für breite Rücken schmal geschnitten sind und ihre Polsterung straff ausfällt.

Dafür wogt das FlexRide-Fahrwerk mit seinen verstellbaren Dämpfern in Komfortstellung „Tour“ ganz sanft und weich – bügelt auch Feldwege fast faltenfrei glatt. Fein abgestimmt.

Ein Insignia Country Tourer fährt genauso elegant wie das Basismodell, der Sports Tourer, genauso flott und sicher um Kurven. Was auch für den Motor gilt. 260 PS sind ein Wort. Sie gehören zur eher leisen, zurückhaltenden Sorte. Und wenn wir mal ein



Sexy Gummistiefel für 1690 Euro? Da sie bequem sind, ist das sicher nicht zu teuer





Fein gemacht: Insignia, der Luxus-Opel mit schickem Cockpit und guter Bedienbarkeit



Bequem gemacht: Die Sitze lassen sich elektrisch verstellen, sie heizen und massieren



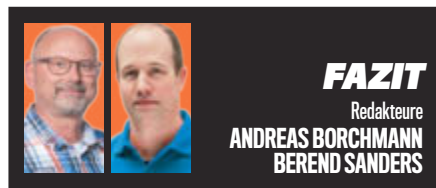
Warm gemacht: Auch hinten muss niemand frieren - Sitzheizung ist an Bord



Lang gemacht: 2,03 Meter lang und 1,05 Meter breit macht 560-1665 Liter Laderaum

sportliches Schnarren hören, kommt es vom Motorsoundverstärker (im Bose-Soundsystem für 760 Euro).

Das Beste am Country Tourer: Die Gummistiefel sieht man zwar, in Form der schwarzen Planken an der Karosserie, man spürt sie aber nicht. Ob man dafür 1690 Euro (inkl. Sichtpaket, Verstellfahrwerk und Zweizonenklima) ausgeben möchte? Geschmackssache. ☹



FAZIT
Redakteure
ANDREAS BORCHMANN
BEREND SANDERS

Ein Opel in Gummistiefeln - eigentlich überflüssig. Aber der Country Tourer ist komfortabel, geräumig und sogar etwas luxuriös. Nachteile: hoher Verbrauch und nur ausreichende Abgasreinigung.

★★★★★ = sehr gut, ★★★★ = gut, ★★★ = befriedigend, ★★ = ausreichend, ★ = mangelhaft

FOTOS: S. KRIEGER (7), ROMAN RÄTZKE, S. HABERLAND

Fahrzeugdaten

OPEL	
Motor Bauart/Zylinder	Vierzylinder, Turbo
Einbaulage	vorn quer
Ventile/Nockenwellen	4 pro Zylinder/2
Nockenwellenantrieb	Kette
Hubraum	1998 cm³
kW (PS) bei U/min	191 (260)/5300
Nm bei U/min	400/2500
Höchstgeschwindigkeit	250 km/h
Getriebe	Achtstufenautomatik
Antrieb	Allradantrieb
Bremsen vorn/hinten	Scheiben/Scheiben
Testwagenbereifung	235/50 R 18 W
Reifentyp	Continental SportContact 5 SUV
Radgröße	8,5 x 18"
Abgas CO₂	203 g/km
Verbrauch*	11,5/7,3/8,9 l
Tankinhalt/Kraftstoffsorte	62 l/Super
Partikelfilter	-
Kältemittel/Klimaanlage	R1234yf
Vorbeifahrgeräusch	68 dB(A)
Anhängelast gebr./ungebr.	2200/750 kg
Kofferraumvolumen	560-1665 l
Länge/Breite/Höhe	5004/1871-2093**/1525 mm

* innerorts/außerorts/gesamt auf 100 km; ** Breite mit Außenspiegeln

Kosten/Garantien

Abgasnorm	Euro 6b
Steuer pro Jahr	256 €
Typklassen HPF/VK/TK	15/25/23
Werkstattintervalle	30 000 km/1 Jahr
Wartungskosten von/bis	250/500 €
Garantie/Gewährleistung	Garantie
Technik/km-Begrenzung	2 Jahre/ohne
Garantie gegen Durchrostung	12 Jahre
Mobilitätsgarantie	1 Jahr

Messwerte

Beschleunigung	0-50 km/h	2,9 s
	0-100/130 km/h	6,9/10,3 s
	0-160/200 km/h	14,9/25,8 s
Zwischenspur	60-100 km/h	3,3 s
	80-120 km/h	4,1 s
Leergewicht/Zuladung		1696/599 kg
Gewichtsverteilung v./h.		57/43 %
Wendekreis links/rechts		12,2/12,3 m
Bremsweg	aus 100 km/h kalt	36,1 m
	aus 100 km/h warm	35,3 m
Innengeräusch	bei 50 km/h	59 dB(A)
	bei 100 km/h	66 dB(A)
	bei 130 km/h	70 dB(A)
Testverbrauch - CO₂		10,6 l S - 252 g/km
Reichweite		580 km
Sportverbrauch		15,5 l S
Testverbrauch		10,6 l S
(zum Vergleich: Werksangabe)		(8,9 l S) Abweichung zur Werksangabe: +19%
Sparverbrauch		8,2 l S

☐ 54 km Autobahn, davon 20 Vollgas; ☐ Durchschnitt der 155-km-Testrunde von AUTO BILD; ☐ 101 km Stadt und Land mit wenig Gas

Preise/Ausstattung

Modell	Opel Insignia Country Tourer 2.0 Turbo 4x4
Grundpreis	44 330 €
Testwagenausstattung	Exclusive (3000 €)
adaptives Fahrwerk	S
Abstandsregeltempomat	690 €
Navigationssystem	S
Anhängervorrichtung	850 €
Panoramaglasdach	1285 €

S = Serie

WERTUNG



Opel Insignia Country Tourer

Karosserie

Gut verarbeitet, viel Platz im Innen- und Laderaum - jedoch mit fünf Meter Länge nicht gerade übersichtlich.

★★★★★

Antrieb

Tolle Achtstufenautomatik, die gut mit dem Vierzylinder harmonisiert. Wie 260 PS fühlt sich der Motor aber nicht an.

★★★★★

Fahrdynamik

Leichte Servolenkung und ein wohlabgestimmtes Fahrwerk. Man merkt ihm seine Größe beim Fahren nicht an.

★★★★★

Connected Car

Apple CarPlay und Android Auto sind an Bord, zudem viele Assistenzsysteme. Opel fährt hier vorne mit.

★★★★★

Umwelt

Ein trauriges Kapitel. Kein Partikelfilter, Testverbräuche zwischen 8,2 und 15,5 Liter, schlechte Effizienzklasse E.

★★★☆☆

Komfort

Prima Sitze, toll abgestimmtes Fahrwerk, viel Platz für Passagiere und Gepäck. Der Motor ist schön leise.

★★★★★

Kosten

Jährliche Wartungsintervalle, nur zwei Jahre Garantie, hohe Spritkosten. Der Kaufpreis ist dagegen okay.

★★★★★



Bergwerk Bernburg

FOTO: ESCO

HIER KOMMT DAS STREUSALZ HER

65 Kilometer Straße, aber glatt wird's hier nie: In bis zu 650 Meter Tiefe betreibt die Firma Esco in Bernburg (Sachsen-Anhalt) eines der größten Salzbergwerke Deutschlands. Jetzt im Winter fördern die 180 Bergleute täglich bis zu 12 000 Tonnen. Nur ein Bruchteil kommt ins Essen, rund 40 Prozent auf die (oberirdischen) Straßen. Vier Millionen Tonnen Auftausalz, wie es offiziell heißt, verteilen Streufahrzeuge in harten Wintern. Seit den 1960er-Jahren gibt es Streudienste in Deutschland, seit 1970 nutzen sie angefeuchtetes Salz, das besser auf der Straße haftet.

Das Steinsalz aus Bernburg wird verwendet als Speisesalz, Auftausalz, Geschirrspülerzusatz, Leckstein fürs Vieh oder als Industriezusatz

Zuerst sprengen die Bergleute das Salz aus den Wänden, dann schafft es der Radlader weg. 19 Tonnen fasst die Schaufel!

Die Abbaukammern sind 35 m hoch, 20 m breit und bis zu 400 m lang. Das Salz ist 250 Mio. Jahre alt. Das Bergwerk erstreckt sich auf 40 Quadratkilometer, seit über 100 Jahren wird hier Salz abgebaut

180 Bergarbeiter schuften in Bernburg bei Temperaturen von 25 bis 28 Grad unter Tage. Für ungefähr 40 Jahre ist noch Arbeit da

Der LF-19D ist ein älterer „knickgelenkter Muldenkipper“ des Spezialfahrzeugbauers GHH (steht für Gutehoffnungshütte) aus Gelsenkirchen

Der Kipper wiegt knapp 60 Tonnen. Inzwischen baut GHH deutlich modernere Nachfolger: Der LF-21D schafft 21 Tonnen und 23 km/h Spitze

Schaulustige werden immer dreister

WER STOPPT DIE GAFFER?

Mitten in München:
Schaulustige filmen
die Unfallopfer im
gekippten Renault

Was tun, wenn's brennt?
Handy rausholen!
So reagieren Gaffer
automatisch

Sie fotografieren und filmen Unfälle, statt Platz für die Helfer zu machen. Sie demütigen Opfer und Angehörige. Gaffer sind die Pest. Was hilft gegen sie?

| Text Benjamin Gehrs |





DIE ERSTEN POLIZISTEN, die sich am Nachmittag des 22. November 2017 dem Unfallort im Zentrum Münchens nähern, glauben zunächst an eine unangekündigte Demonstration. Eine Menschentraube steht mitten auf der Fahrbahn. Zwischen 100 und 200 Personen, so schätzen die Beamten.

Als sie die Kreuzung erreichen, trauen sie ihren Augen kaum: Die vermeintlichen Demonstranten sind Schaulustige. Gaffer, die kurz zuvor Zeugen des schweren Verkehrsunfalls geworden sind. Mit Smartphones filmen einige von ihnen durch die Scheiben eines auf dem Dach liegenden Renault Espace. Im Auto kämpft ein älteres Ehepaar um sein Leben. Der 86-Jährige und seine 85-jährige Frau sind mit einem Rettungswagen im Blaulicht-Einsatz kollidiert.

Die Pest mit den Unfall-Gaffern ist nicht neu. Aber die Rücksichtslosigkeit, mit der Schaulustige ihr Bedürfnis nach realer Unterhal-

tung befriedigen, hat drastisch zugenommen. Woche für Woche berichten Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste aus ganz Deutschland von Behinderungen durch uneinsichtige Handy-Filmer und Auseinandersetzungen mit ihnen.

Wer stoppt die Gaffer? Und welche Gegenmittel gibt es?

Es ist nicht ganz einfach. Denn: Gaffen sei zutiefst menschlich, sagt die Kriminalpsychologin Ursula Gasch aus Tübingen. „Der Anblick eines Unfalls regt unser Gehirn an. Die Beobachtung eines Unfallortes kann einen Kick geben. Schaulust kann dann wie eine Droge süchtig machen.“

Beispiele dafür gibt es in letzter Zeit mehr als genug.

Bei einem schweren Unfall mit sechs Verletzten auf der A20 in Mecklenburg-Vorpommern stören Schaulustige am 6. Dezember 2017 massiv die Arbeiten an der Unfallstelle. Einige Gaffer versuchen gleich mehrfach, an Absperrungen vorbeizukommen, meldet die Polizei.

In Gelsenkirchen behindern am 17. Dezember 2017 Schaulustige die Versorgung von zwei Schwerverletzten. Der BMW eines 20-jährigen und seines 17-jährigen Beifahrers ist in das Gleisbett einer Straßenbahn geschleudert und gegen einen Stahlmast geprallt.

Und am 20. Dezember 2017 stellen Schaulustige nach einem Unfall auf der A2 bei Bad Salzungen ihre Autos auf einem Autobahnzubringer ab, um dann zu Fuß zur Unfallstelle zu laufen. Durch die Aktion wird die Anfahrt des Polizeifahrzeugs behindert; in der Folge müssen andere Verkehrsteilnehmer „deutlich länger auf die Räumung der Unfallstelle warten als nötig“, erklärt die Polizei.

Bei dem Unfall in München mit den beiden Rentnern im umgekippten Renault ist die Lage noch dramatischer. Rund sechs Wochen ist der jetzt her, und Polizeisprecher Christoph Reichenbach ist noch immer fassungslos. Anstatt die Unfallstelle sichern zu können, habe sich die Polizeistreife zunächst darum kümmern müssen, die Straße für die Rettungskräfte freizuräumen. Einige der Schaulustigen hätten sich selbst durch Platzverweise nicht vertreiben lassen. „Das war in dieser Dimension neu für uns“, sagt Reichenbach. Es brauchte fünf Streifenwagen, um die Meute in Schach zu halten.

Auch härtere Gesetze schrecken nicht ab. Die Behinderung von Rettungskräften kann seit Mai 2017 >>



„Die Retter berichten immer häufiger von aggressiven Schaulustigen, die meinen, ein Recht auf eine freie Sicht zu haben.“

Dr. Ursula Gasch, Kriminalpsychologin aus Tübingen



» mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr geahndet werden. Anlass für die Gesetzesverschärfung war ein Vorfall im Juli 2015: Drei Brüder waren damals nach einem tödlichen Verkehrsunfall in Bremerförde in Rangeleien mit der Polizei verwickelt. Der Haupttäter, ein 27-Jähriger, soll Fotos und Videos am Unfallort gemacht und die Einsatzkräfte bei ihrer Arbeit behindert haben.

Schon vor der Gesetzesänderung galt für einen anderen Straftatbestand: Wer Fotos und Videos von Unfallopfern macht und darin deren „Hilflosigkeit zur Schau stellt“, muss mit einer Geldstrafe oder bis zu zwei Jahren Haft rechnen. Allerdings ist die Tat nur schwer nachzuweisen. In München etwa hatte die Polizei im Nachhinein zwar „im Internet alle Kanäle durchforstet“, so der Polizeisprecher. Die Beamten fanden bei ihrer Suche allerdings weder Bilder noch Videos des Unfalls. Die skrupellosen Handy-Filmer kamen ohne Strafe davon.

Grundsätzlich schreckten kurze Verfahren und schnelle Urteile mehr ab als die bloße Möglichkeit, Haftstrafen zu verhängen, glaubt Verkehrsanwalt Uwe Lenhart aus Frankfurt/Main. Die Verhängung von Freiheitsstrafen gegen Ersttäter erscheine ihm nur „in ganz krassen Fällen denkbar“ – etwa wenn ein Sanitäter auf dem Weg zum Einsatz vorsätzlich festgehalten werde. Lenhart spricht sich für Fahrverbote als geeignete Strafe gegen Unfall-Gaffer aus.

Wie hilflos sich die Einsatzkräfte gegenüber den Gaffern fühlen, zeigt der Fall des Aschaffener Feuerwehrmanns Rudi Heimann. Der 56-Jährige bespritzte an einer Unfallstelle vorbeifahrende Lastwagen mit dem Löschschlauch, als deren Fahrer abbremsten, um mit dem Smartphone den Abtransport der Opfer zu filmen.

Bremervörde im Juli 2015: Ein Autofahrer kracht in eine Eisdiele, zwei Menschen sterben (r.). Gaffer rangeln sich anschließend mit Polizei und Feuerwehr (o.).



„Eine Gefängnisstrafe ist für Gaffer nur in ganz krassen Fällen denkbar. Ich halte Fahrverbote für eine geeignete Strafe.“

Uwe Lenhart, Verkehrsanwalt aus Frankfurt/Main

Heimanns Aktion stieß in den sozialen Medien auf große Zustimmung, wurde von der Polizei aber kritisiert. Zunächst drohte dem Feuerwehrmann sogar selbst ein Strafverfahren. Die zuständige Staatsanwaltschaft Aschaffenburg erklärte jedoch, die Gaffer seien lediglich „mit geringem Spritzdruck besprüht worden“. Ein „versuchter oder vollendeter gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr“ könne nicht festgestellt werden. Der zu ungewollter Berühmtheit gelangte Heimann hat inzwischen ein Lied aufgenommen. In „Gaff“ nicht singt der Feuerwehrmann: „Am Unfallort da gaffen nur die Affen. Zeig' Opfern und Helfern deinen Respekt.“

Um unbeteiligte Autofahrer am Unfallort erst gar nicht in Versuchung zu

führen, setzt Nordrhein-Westfalen seit Mai 2015 auf seinen Autobahnen Sichtschutzwände ein. Zwölf Systeme sind auf Autobahnmeistereien über das Bundesland verteilt. Jedes besteht aus einem Anhänger mit 40 je 2,5 Meter langen und 2,1 Meter hohen Stahlrahmen, auf die grüne, blickdichte Folie gespannt ist. Das Problem: Je nach Tageszeit und Unfallstelle dauert es bis zu 100 Minuten, ehe die Elemente vor Ort und aufgebaut sind. Vielleicht ist das der Grund, warum die Wände zwischen Mai 2015 und Mai 2017 lediglich 88-mal eingesetzt wurden.

„Das muss doch einfacher möglich sein“, dachte sich Dieter Mohn aus Ludwigslust. Der 60-Jährige war 2016 selbst Zeuge eines schweren



Gegenmittel: Die in zwei Minuten aufgeblasene Gafferwand (l.) von Dieter Mohn soll demnächst zum Einsatz kommen. Die Sichtschutzwände, die Nordrhein-Westfalen seit 2015 benutzt (r.), müssen erst zum Unfallort transportiert und aufgebaut werden – und das kann bis zu 100 Minuten dauern



Unfalls auf der A24. „Die Leute stiegen aus, machten Fotos und Videos“, erinnert sich Mohn. Er war entsetzt – und kam auf seine inzwischen patentierte Idee der aufblasbaren „Gafferwand“. 20 Meter lang, 2,1 Meter hoch, dabei nur 27 Kilogramm schwer ist die Konstruktion aus PVC und Nylon. Zwischen 4000 und 5000 Euro kostet der individualisierbare Sichtschutz – inklusive eines Hüpf-Gebläses.

Die Freiwillige Feuerwehr Kelheim (Niederbayern) hat im November eines der ersten Exemplare angeschafft. Kommandant Georg Sinzenhauser ist von den Vorteilen begeistert: „Die Wand passt locker in jedes Fahrzeug, lässt sich mit zwei Leuten aufbauen und steht in weniger als zwei Minuten.“ Noch habe man sie zwar nicht im Einsatz testen können, aber der Gesamteindruck sei „sehr gut“, so Sinzenhauser. Schon über 30 Anfragen

Ein Mann schießt zurück: Feuerwehrmann Heimann wehrte sich gegen Gaffer und wurde dafür gefeiert

hat der gelernte Maler Dieter Mohn für seine Erfindung erhalten. „Es besteht ein riesiger Bedarf.“

Während sich der Mecklenburger, der bis vor Kurzem noch Hartz IV bezog, über sein neues Geschäft freut, ist für Kriminologin Ursula Gasch solch ein schnelles Gegenmittel gegen Gaffer aus einem anderen Grund besonders wichtig. „Für die Opfer und ihre Angehörigen ist das extrem belastend. Videos oder Bilder im Netz können noch Jahre nach dem Unfall zu einer nochmaligen Traumatisierung führen.“



KOMMENTAR

Mitarbeiter
BENJAMIN GEHRS

Gaffen ist menschlich, mag schon sein. Sich einen Kick auf Kosten hilfloser Unfallopfer zu holen, ist aber vor allem eines: erbärmlich. Die Instrumente zur Bestrafung von skrupellosen Schaulustigen gibt es bereits. Was wir jetzt brauchen, sind effiziente Kontrollen und schnelle Strafen.

ANZEIGE



ZENEC SMARTLINK

Mit dem neuen 2-DIN Infotainer Z-N426 nutzen Sie Ihr Smartphone im Auto jetzt noch cleverer und vor allem, noch komfortabler. Über die Smartlink direct Funktion schließen Sie Ihr Android oder iOS basiertes Handy einfach an den Z-N426 an. Die Bildschirminhalte Ihres Smartphones, inklusive Ihrer Apps, werden dann zum Touchscreen des ZENEC Infotainers gespiegelt.

Öde Autobahnen oder Staus im Stadtverkehr – der Z-N426 hält Sie bei Laune. Dank des integrierten DAB+ Tuners genießen Sie Digitalradio in höchster Soundqualität. Videos und Musik spielt der neue ZENEC von USB-Sticks oder Festplatten, Ihrem Smartphone oder einer HDMI kompatiblen Quelle. Die umfangreiche Bluetoothseinheit garantiert ein stressfreies Freisprechen, eine einfache Verwaltung Ihrer Kontaktfavoriten sowie ein komfortables Musikstreaming.

Vertrieb: ACR AG, Bad Zurzach, Schweiz · Den Z-N426 gibt es bei autorisierten ZENEC-Händlern. Die Händleradressen finden Sie auf www.zenec.com



BEST PRODUCT
Oberklasse
CAR&HIFI 1/2018



Mit der optionalen microSDHC-Navikarte Z-N426-SDFEU lässt sich der Z-N426 zum High-End Naviceiver mit Karten von 47 EU-Ländern erweitern.

ZENEC
TOUCH ANOTHER WORLD

Teure Teile von Porsche, Ferrari & Co

SCHROTTPLATZ



Wo Lotus und Ferrari Seite an Seite vor sich hingammeln: Luxus-Schrott auf dem Open-Air-Platz des Edel-Verwerfers. Entsorgt wird hier nichts

Ein Autoverwerter, der nur mit Teilen von geschrotteten Luxuswagen handelt? Wir fanden ihn - in England

DU DENKST, du bist hier falsch. Nur graue Wohnblocks unter dem grauen Himmel Nordenglands. Du biegst rechts ab in die Bradley Lane, erreichst ein kleines, eher schäbiges Industriegebiet. Dann erkennst du links hoch über den Baumwipfeln plötzlich ausgeschlachtete Überreste eines – tja, was? Von der

DER EITELKEITEN

giftgrünen Farbe der paar Karosserieteile her kann es ein Lamborghini sein. Und es ist einer. Ein Huracán.

„Douglas Valley Breakers“ steht am Firmentor. Ein Wachhund, vor dem zu Recht gewarnt wird, bellt und zerrt an der Kette. Auf dem fußballfeldgroßen Platz >>

FOTO: C. BORRIES



^ Hoch in den Bäumen warten die Reste eines Rolls-Royce auf ein zweites Leben

^ Benzinpumpe links: „EGC“ steht für „Ebay Graham Cook“ und zeigt Verkäufer und Markt an

^ Aus dem Opel GT kam der Fahrer nicht lebend raus: Die Teile sind aber noch zu Geld zu machen





▲ Räder, die keinen Platz mehr in der Halle finden, sind der nassen Witterung ausgesetzt



Stapelweise Traumwagen: Ganz oben leuchtet in Orange ein eher seltener TVR Tuscan Speed 6



„Bis vor sechs Jahren kamen noch Kunden vorbei und sind hier vor Ort durch die Regale gelaufen. Heute verkaufen wir zu 90 Prozent online - das meiste davon bei Ebay.“

Graham Cook, Luxus-schrott-Verkäufer

» dahinter stehen Hunderte Luxusautos: Ferrari, Lotus, Porsche, Aston Martin, Rolls-Royce. Und trotzdem strahlt dieser Platz im Regen etwas faszinierend Trostloses aus. Denn all die Traumwagen sind nur noch Teileträger. Einst der ganze Stolz ihrer wohlhabenden Besitzer, wurden sie bei Unfällen zerstört und von Douglas Valley Breakers aufgekauft. Direkt vom Versicherer oder bei Versteigerungen.

Seit 25 Jahren gibt es diesen Schrottplatz der Eitelkeiten. Firmenchef und einziger Einkäufer ist Steve Strange. Er besorgt sich die Wracks ausschließlich in Großbritannien, exportiert die seltenen Ersatzteile aber in alle Welt. „Fast alles online“, sagt Verkäufer Graham Cook. Gerade habe er eine Porsche-Tür nach Nazareth in Israel verkauft.

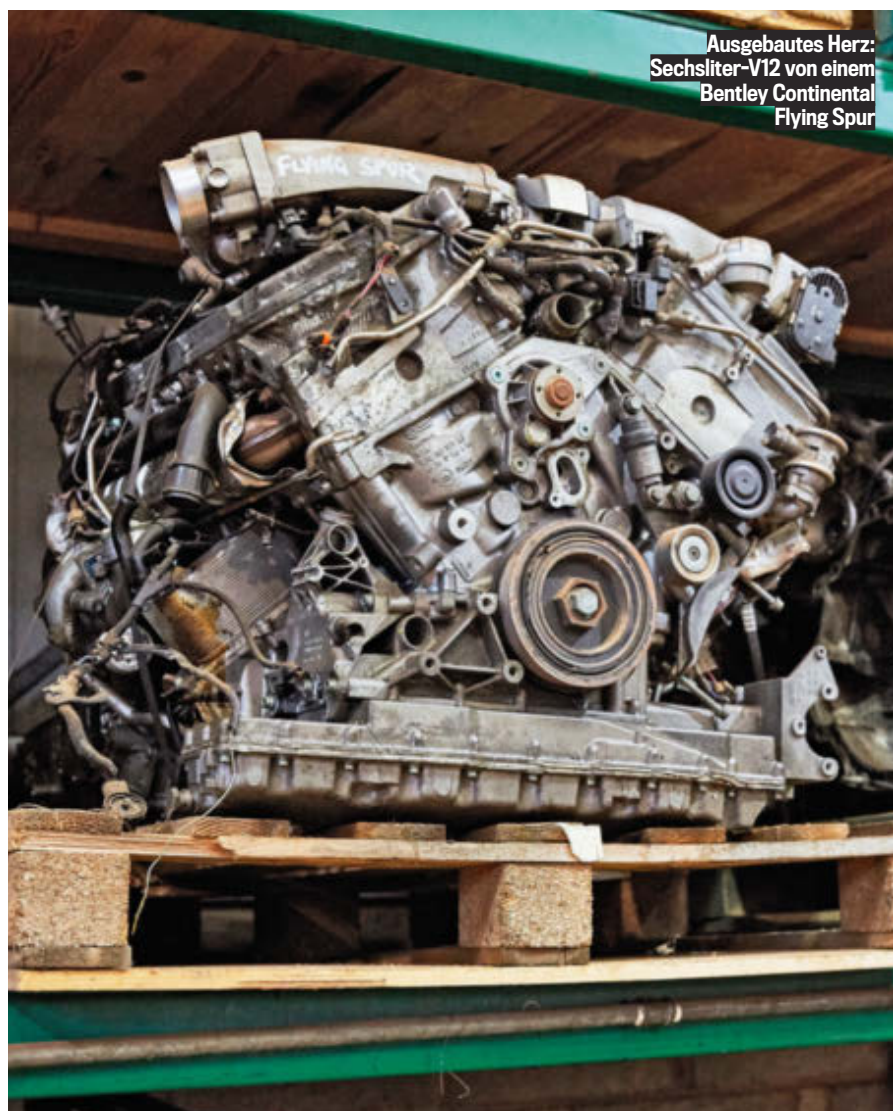
Graham führt dich durch die viergeschossigen Reihen von Autos, und du weißt gar nicht, wo du zuerst hinschauen sollst. „Porsche Boxster“, sagt er gelangweilt und weist mit dem Kinn auf Dutzende Autos aller Farben. „Unser Brot-und-Butter-Modell. Davon haben wir immer ein paar Dutzend.“

Cook führt dich vorbei an einer Reihe Aston Martin, bis er vor einem Regal mit 18 TVR angekommen ist. „Tamora, Cerbera, Griffith, Tasmin.“ Er geht mit dem Zeigefinger die Regalreihen durch, nennt Modellnamen, ohne eine Miene zu verziehen. „Und dahinten“, sagt er und geht schon mal vor, „haben wir die Reste einer Seltenheit.“ Er zeigt auf etwas, von dem er behauptet, es sei ein Lotus Elan M100 – wer mag daran zweifeln? „Wahrscheinlich sind wir der größte Händler der Welt für M100-Teile. Die hinteren Querlenker sind sehr gefragt.“

„Sehr“ ist aber wahrscheinlich auch sehr relativ ...

Bis vor sechs Jahren seien noch Kunden von weither in die Bradley Lane gekommen, um vor Ort seltene Ersatzteile für ihre Autos zu suchen, sagt Graham Cook. Mittlerweile sind mehr als 11 000 Einzelteile im firmeneigenen Ebay-Shop gelistet. Vom Zigarettenanzünder bis zum Zwölfzylinder.

„Die Motoren stehen drüben in der Halle“, sagt Cook. Warum nicht der »»



Ausgebautes Herz: Sechsliter-V12 von einem Bentley Continental Flying Spur

FOTO: C. BÖRRIES (7)



Porsche über Porsche: Den Boxster nennen sie ihr Brot-und-Butter-Modell



Aus Grünspan Geld machen: Reporter Schrieber sieht sich den Verfall genau an

» gesamte Platz überdacht sei, fragst du. Schließlich rosten und gammeln viele Teile im englischen Regen langsam, aber sicher vor sich hin. „Ja, der Chef hatte das vor, aber irgendwie erlaubt der Besitzer das nicht, keine Ahnung warum.“ Grahams Antwort lässt dich ratlos. Zumal Strange richtig viel Geld mit dem Luxus-Schrott zu verdienen scheint: Auf das Dach der Halle hat er einen Hubschrauberlandeplatz bauen lassen.

In der Halle: zwei Hebebühnen und zehn Meter hohe Regale mit Motoren, Getriebe, Sitze, Felgen. Drei der elf Mitarbeiter sind gerade dabei, zwei Porsche trocken zu legen, Teile auszubauen und alles für die Internet-Vermarktung zu fotografieren. Auf dem Tisch liegt ein Paket mit Ersatzteilen, die nach Spanien gehen.

Draußen im Regen gehst du an einem furchtbar gecrashten roten Opel GT vorbei, auf den jemand „Christine“ geschrieben hat. „Nach dem Roman von Stephen King, kennst du sicher.“

Und warum? „Na“, sagt Graham, „der Typ hat den Unfall nicht überlebt.“ Du schluckst. „Aber, ganz ehrlich: Da habe ich schon schlimmere Autos auf dem Hof gehabt.“

Und teurere.

Grahams persönliches Highlight auf diesem unglaublichen Platz? „Nun, ich würde sagen, der F40, den wir hier mal hatten.“ Du erreichst die Regale mit den Ferrari – irgendwo zwischen Maserati und einer Corvette.

„456. 360. 348.“ Graham Cook zählt die Ferrari-Modelle auf dem Platz auf wie andere die Lottozahlen. „Da unten – Testarossa“, nuschelt er noch im Weggehen. Dann verabschiedet sich der Engländer, der selbst diverse Porsche besaß und noch besitzt. Die Arbeit ruft.

Du würdest gern noch allein über diesen großartigen Schrottplatz gehen. Aber das ist streng verboten! Und du willst dich ganz bestimmt nicht mit dem bellenden Wachhund anlegen. ➔

Hauke Schrieber

DOUGLAS VALLEY BREAKERS

Seit 25 Jahren verkauft die Firma mit Sitz in dem Örtchen Standish nordwestlich von Manchester bei Unfällen zerstörte Sportwagen und Luxusautos. Verkauft wird online in mehr als 25 Länder; bis vor Kurzem gab es auch noch ein Büro in Australien. Douglas Valley Breakers handelt mit Auto- und Lkw-Teilen, aber auch mit Ersatzteilen für Flugzeuge, Boote und Maschinen. (Ebay: stevestrange007)



Zeichen der Zeit: Auch für dieses alte Porsche-Emblem wird sich ein Käufer finden

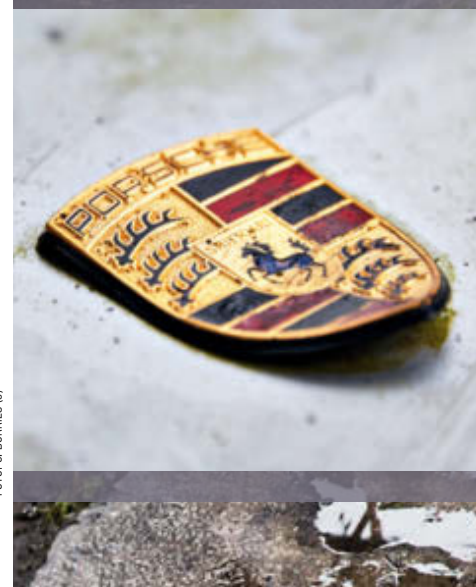


FOTO: C. BÖRRIES (6)



Hier packt der Chef noch selbst mit an: Steve Strange vor einem Regal voller Porsche 928

▼ Kaum zu erkennen: Diese Front gehört zu einem TVR Chimaera (gebaut 1992-2003)

▼ Bitte melden: Wer braucht noch ein Ersatzteil für einen Lotus Esprit Turbo?





Citroën SpaceTourer Rip Curl Concept

Die perfekte Welle

Citroën und Rip Curl zeigen mit einer Reisemobilstudie, wie sexy ein Campervan aussehen kann

ES SOLL JA IMMER noch Leute geben, die Wohnmobile für austauschbare weiße Kästen halten. War vielleicht mal so, ist aber lange her. Inzwischen stehen bewohnbare Autos mit großer Selbstverständlichkeit auf Mainstream-Messen wie der IAA. Einer davon ist der Citroën SpaceTourer Rip Curl Concept. Langer Name, cooler Entwurf: Basis ist der 2016 vorgestellte SpaceTourer von Citroën,

Kastenwagenspezialist Pössl übernahm den Camping-Ausbau, und die Surfmarke Rip Curl lieferte Ideen für praktische Wassersport-Gimmicks.

Bei genauem Hinsehen ist die Studie ein erstaunlich seriennahes Auto: Alle verbauten Teile gibt es bereits bei Citroën oder Pössl – nur noch nicht in dieser Zusammenstellung. Mit seinen kompakten, stadtauglichen Außenmaßen spricht der Campervan vor al-



**Die Basis
ist der neue
Citroën
SpaceTourer**

lem Kunden an, die sich nur ein Fahrzeug für Alltag und Freizeit leisten können oder wollen.

Und wie fährt sich das Surfmobil? Spritzig, leicht und trotzdem kraftvoll. Der 150-PS-Motor macht Laune, auch aus niedrigen Drehzahlen beschleunigt er zügig. Das Fahrwerk findet eine angenehme Balance aus sportlicher Attitüde und Komfort, das Sechsganggetriebe schaltet präzise und auf kur-

2016

Präsentation der ersten gemeinsamen Autostudie auf dem Genfer Automobilsalon: Citroën C4 Cactus Rip Curl.



FOTOS: JÉRÔME LEJEUNE (3)

Der zuschaltbare Allradantrieb kommt vom französischen Spezialisten Dangel



Der herausnehmbare Küchenblock enthält Zweiflammen-Gasherd und Spüle



Das macht Surfer glücklich: wasserdichte Staubfächer und das Surfbrett am Dachhimmel



Geschlafen wird im Panorama-Aufstelldach oder auf der umgeklappten Rückbank



Technische Daten

Motor Vierzylinder, Diesel, vorn quer **Hubraum** 1997 cm³ **Leistung** 110 kW (150 PS) bei 4000/min
max. Drehmoment 370 Nm bei 2000/min **Antrieb** Vorderradantrieb/Allrad zuschaltbar **L/B/H** 4959/1920/1940 mm **Leergewicht** 2270 kg
Spitze 170 km/h **Verbrauch** 5,3 l (Werksangabe)
Abgas CO₂ 139 g/km (Werksangabe) **Preis** 48 500 Euro (Sondermodell, geschätzt)



Den ausführlichen Bericht und vieles Weitere lesen Sie in der neuen AUTO BILD REISEMOBIL (3,90 Euro)

zen Wegen. Dank des zuschaltbaren Allradantriebs sind auch unwegsame Surfspots noch zu erreichen.

Die Camping-Ausstattung stammt vom Pössl Campster inklusive des herausnehmbaren Küchenblocks mit Zweiflammen-Gasherd, Spüle und Kühlbox. Geschlafen wird im Panorama-Aufstelldach oder auf der umgeklappten Rückbank. Für Surfer gibt es eine Haltevorrichtung, mit der sich

das Board am Dachhimmel verstauen lässt, eine Außendusche mit Warmwasser sowie wasserdichte Staubboxen zum Unterbringen der nassen Neoprenanzüge.

Und weil ein gescheiter Surfervan anders aussehen muss als der Camper des Altphilologen von nebenan, spendierte Citroën dem Spacetourer eine coole Zweifarbenlackierung in dunklem Khaki und Beige mit neongelbem

Akzent. Die Farbkombination spiegelt sich auch in den feinen Sitzen aus Leder und Alcantara, dem Cockpit und dem Möbelbau wider.

Dass der Rip Curl als Sondermodell ins offizielle Citroën-Programm einziehen könnte, schließt der Hersteller nicht aus. Er könnte Einsteiger neugierig machen – solche, die Wohnmobile immer noch für austauschbare weiße Kästen halten. **Helene Schmidt**



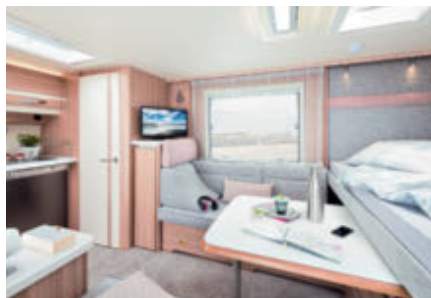
KULT-CARAVAN IM RETRO-STIL

60 Jahre und ganz schön bunt: Der Eriba Touring 530 rollt auf der CMT als rot-weißer „Rockabilly“ oder blau-weißer „Ocean Drive“ heran – eine Hommage an die US-1950er, außen wie innen. Der Preis mit Ausstattungspaket ist allerdings von heute: 25 000 Euro.



FENDTS SPEZIELLE BETTGESCHICHTE

Studenten der FH Rosenheim begeisterten die Hobby-Tochter Fendt mit einem neuen Layout-Ansatz: Die Liegefläche des Bianco Emotion 445 FH lässt sich über die Sitzgruppe hinweg ausziehen und schafft Platz für eine hohe Garage im Bug.



SCHÖNE AUSSICHT AUF KNOPFDRUCK

Cooler Schattenspiele: 1,90 x 1,20 Meter misst das Sky View genannte Fenster im Bug des Knaus Concept-Travelino. Dabei handelt es sich um ein magisches Panoramafenster, das, je nach Einstellung, hell-transparent oder blickdicht-dunkel erscheint. Die Tönung des elektrochromatischen Fensters wird stufenlos geregelt. Eine Serienfertigung ist geplant und auch bei anderen Caravan-Modellen vorstellbar. Der Aufpreis liegt allerdings noch im Dunkeln.



MODISCHER TRENDSETTER MIT ALLEM DRUM UND DRAN

Heute sehen, was morgen kommt: Mit dem 2,50 Meter breiten All-Inclusive-Modell Vivo 532 K (bis zu sechs Schlafplätze, ab 28 490 Euro) vermittelt LMC Eindrücke der künftigen Caravan-Generation. Das moderne Möbeldekor und die neugestalteten automotiven Heckleuchten gehen erst ab Herbst in Serie.



HIER KLAPPT'S MIT DEM NACHWUCHS



Im C'Go 525 REZ von Dethleffs lässt sich im Heck oberhalb der Längsbetten statt eines Fensters ein Kinderbett (185 x 70 cm) per Gasdruckfeder nach außen öffnen. 70 kg wiegt der mit Zeltstoff ummantelte Erker – noch eine Studie. Im heißen Australien sind „Fold-outs“ seit jeher populär (z. B. Jayco Expanda). Ob sich Camper im gemäßigten Europa dafür erwärmen, bleibt abzuwarten.



MEIN TIPP
Caravan-Experte
STEFAN HUY

Die neue Saison beginnt auf der CMT in Stuttgart: Schauen Sie sich doch mal das neue automatische Stützensystem von AL-KO an. Oder die ausgereifen Rangiersysteme. Caravaning war noch nie so komfortabel wie heute.

FOTOS: HERSTELLER (10), M. GLOER

CMT

Die Urlaubs-Messe.
13. - 21. Januar 2018

**HOBBY JETZT
IN HALLE 5**



ELKE UND EGON W.
2012, VAASA, FINNLAND

GEMÜTLICH WAR'S UND NOCH GEMÜTLICHER WIRD'S!



DER HOBBY OPTIMA - DIE NEUE GENERATION
ERHÄLTICH ALS DE LUXE- UND PREMIUM-AUSFÜHRUNG.

MIT **HOBBY**KOMPLETT-VOLLAUSSTATTUNG.
GENIEßEN SIE IHREN URLAUB - OHNE TEURE EXTRAS,
ZUSATZPAKETE ODER VERSTECKTE KOSTEN.

WWW.HOBBY-CARAVANING.DE

Hobby
GEBAUT FÜRS LEBEN

Gewinnen Sie eine Auszeit



Auf 4500 m² genießt der Gewinner Wellness pur im MOSEL-SPA des Parkhotel Krähenest



1000
Wert in Euro

WELLNESS PUR AN DER MOSEL

Oberhalb des Weinorts Löff verwöhnt Sie das Moselstern Vital- & Wellnesshotel Krähenest mit ausgezeichneten Weinen der Region, herrlichem Moselblick und Entspannung auf 4500 m² im MOSEL-SPA. Das 4-Sterne-Haus glänzt mit traumhafter Pool-Landschaft samt Wasserfall, Saunawelt, Beautyfarm und großem Angebot an Wellnessanwendungen. Das Hotel verlost fünf Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Halbpension. www.parkhotel-krahrenest.de

PARKHOTEL
KRÄHENEST
Spa & Wellness

Er liegt ... auf der Straße.	blauer Farbstoff	Mitarbeiter, Berufsgenosse	Stadt in den Niederlanden	elektron. Fühler	schmaler Durchlass
Hauptstadt Österreichs	ertragen	Schlaufe		10	
See-manns-ruf	Hochgebirgswild Inseleuropäerin	Er ist ... wie ein VW-Bus.			
Ab-schieds-gruß	großer Fluss	Zeichen für Calcium	Polar-schlittenhund	Weg-länge eines Kolbens	ein Mineral
hör-unfähig	Ort der jährlichen Filmfestspiele (F)	Bett-tuch	klein karierter Stoff	Staat in Nahost	
Er hat ein übersichtliches ...	Abk.: Int. Gartenbauausstellung	Hochland in Innerasien	adlig, vomehm	Gipfel in den Berner Alpen	
Autor von "Winnetou" (Karl) † 1912	früherer brasil. Fußballstar	Erdart, Baumaterial	Seine ... ist sportlich.	einsam, verlassen	haarartige Oberfläche (Teppich)
... hat er sehr viel Beinfreiheit.	Abk.: norweg. Krone	Druckverfahren (Kurz-w.)	hebräisch: Sohn		
Zeichen für Germanium	Zugangs-befehl, Passwort (PC)	Hauptstadt von Kolumbien			
ein Erdteil					

So machen Sie mit

Das Lösungswort ergibt sich aus den nummerierten Feldern. So können Sie uns die Lösung mitteilen:
PER TELEFON unter **0 13 79-30 90 30***
Alles Weitere hören Sie vom Band.
PER SMS

mit **aubi + Lösungswort** an **40 400****
Teilnahmeschluss: 11. Januar 2018

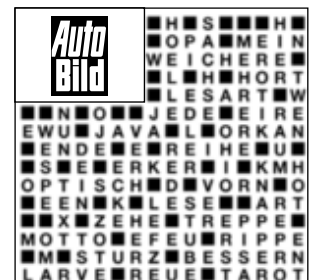
Rechtsweg und Barauszahlung sind ausgeschlossen. Mitarbeiter der Axel Springer SE, ihrer Tochtergesellschaften und der am Gewinnspiel beteiligten Unternehmen dürfen nicht teilnehmen. Teilnahme ab 18 Jahren und mit Wohnsitz in Deutschland möglich.

Ausdrücklich ausgeschlossen sind Einsendungen, die beauftragte Dienstleister für ihre Kunden/Mitglieder vornehmen.

* 50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk deutlich teurer
** 50 Cent/SMS

Lösung aus Heft 51

AEUSSERES



Gewinner aus Heft 50

Jeweils ein Ladegerät CT5 TIME TO GO von CTEK haben gewonnen:

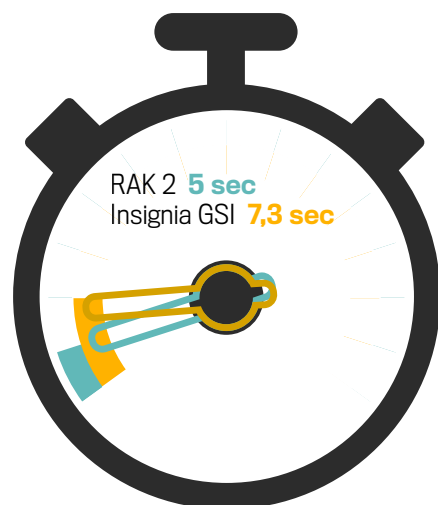
MARIE-LUISE EISENACH, 52080 Aachen
GÜNTHER POLLMEYER, 85098 Großmehring
ARMIN VOLLMEYER, 58566 Kierspe
HELMUT FRIEDRICH, 80799 München
ARNO SCHMIDGUNST, 65232 Taunusstein
HANS SCHÄRFER, 56736 Kottenheim
NORBERT SCHEUERMANN, 71332 Waiblingen
DIETER GÜLDENHAUPT, 12687 Berlin
MARLIES BARFUSS, 15890 Eisenhüttenstadt
HANS SCHADE, 47906 Kempen

Beim Opel Insignia Country Tourer gibt es an Front und Heck ...



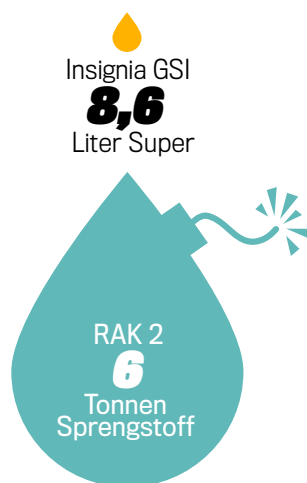
0-100 KM/H IN SEKUNDEN

Der Uropa mit Schwarzpulver im Heck zeigt's dem sportlichen Enkel.



VERBRAUCH/100 KM

Sprit? Sprengstoff! Der Rak verglüht das Pulver in rauen Mengen. GSI mit moderner Effizienz.



GETRIEBE/BESCHLEUNIGUNGSSTUFEN

Pro Rakete einmal Tempozuschlag. Heißt: 24 Tritte auf den Fuznder statt Achtstufenautomatik.

Insignia GSI **8-Stufen-Automatik**

RAK 2 **24 Raketenstufen**

90 JAHRE OPEL-RAKETEN: RAK 2 GEGEN INSIGNIA GSI

Opel Insignia GSI – das derzeit dickste Kaliber aus Rüsselsheim. Vor genau 90 Jahren war das ein Raketenauto: der RAK 2

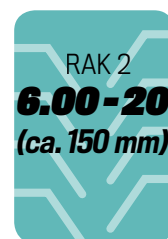


- Motor** 24 Pulverraketen
- Hubraum** Kaliber 80
- Leistung** 6000 kg Schubkraft
- Antrieb** Rcksto
- Radstand** 2880 mm
- Länge/Breite/Höhe** 4880/3060/1200 mm
- Leergewicht** 560 kg
- Spitze** 238 km/h

- Motor** Vierzylinder, Turbo
- Hubraum** 1998 cm³ **Leistung** 191 kW/260 PS
- Antrieb** Allradantrieb variabel
- Radstand** 2892 mm **Länge/Breite/Höhe** 4910/1941/1445 mm
- Leergewicht** 1683 kg **Spitze** 250 km/h

REIFENGROSSE/-BREITE

20 Zoll für beide Opel – so modern war man vor 90 Jahren. Allerdings: Der RAK fhrt auf etwas mickrigen, 150 Millimeter breiten Schlappen.



REICHWEITE

Das Raketenauto sollte Rekorde fahren, mehr nicht. Zwei Kilometer reichten dafür – dann war alles aufgebraucht.

Opel RAK 2 **2 km**

Opel Insignia GSI **720 km**

Jetzt entdeckt ihn die Klassiker-Szene

Nummer 5 lebt

Unglaublich, wie jung er aussieht: Dabei wird die dritte Auflage des 5ers dieser Tage 30. Fans kaufen jeden, den sie finden





„Das Design ist eine Wucht. Klassische Doppelscheinwerfer, dennoch gute Aerodynamik. Ernster Blick, aber kein Aggro-Style.“

Rainer Gellrich, E34-Fan und 525i-Besitzer



▲ **Aerodynamik**
war BMW so wichtig wie die Form. Ercole Spada fand die Lösung

TECHNISCHE DATEN BMW 525i (1995)

- ⚙ **Motor**
Reihensechszylinder, vorn längs
- 📏 **Hubraum**
2494 cm³
- ⚡ **Leistung**
141 kW (192 PS) bei 5900/min
- ⚙ **max. Drehmoment**
250 Nm bei 4200/min
- ⛽ **Verbrauch**
um 12 l Super pro 100 km
- ⚙ **Antrieb**
Hinterradantrieb/Fünfganggetriebe
- ⚙ **L/B/H**
4720/1751/1412 mm
- ⚖ **Leergewicht**
1525 kg
- 🏎 **Spitze**
230 km/h
- 🕒 **0-100 km/h**
8,6 s
- 💰 **Preis**
ab 4000 Euro (guter Zustand)

DOCH, DICKE RABATTE gab's auch früher schon. Der Hamburger Kaufmann, der sich nach knapp drei Jahrzehnten im Dienst-BMW einen privaten 525i leistete, hatte 1995 knallhart verhandelt.

Für den Wagen im gediegenen Orientblau – das einzig Exotische daran ist der Name – zahlte er mit Scheck exakt 60 875 Mark und 76 Pfennige an seinen BMW-Händler, nicht ohne den handschriftlichen Vermerk, dass man ihm bitte den neuen 5er mit 50 Liter Sprit übergebe. Trotz des gewährten Nachlasses von knapp 8500 Mark.

Der Herr aus Hamburg, geboren 1934, saß in seinem Neuwagen auf Flockvelours Anthrazit und hatte für die Klimaanlage extra zahlen müssen, gut 1800 Mark. Eine Kühlung galt Mitte der Neunziger noch keineswegs als Standard, selbst im 5er nicht, in der gehobenen Mittelklasse. Doch ganz bewusst orderte er kein Schiebedach, sogar den Grund hielt er handschriftlich fest: Seine Gattin hatte Sorgen über verstärkten Polleneintritt geäußert.

Also kein Deckel. Und erst recht keine Automatik, sondern das Fünfgang-Schaltgetriebe. Eine Kombination, die Rainer Gellrich aus Speyer, der heutige Besitzer, besonders schätzt. Den 40-jährigen IT-Spezialisten hatte der E34 schon als Kind fasziniert. „Das Design ist eine Wucht“, sagt er: „Klassische Doppelscheinwerfer, dennoch gute Aerodynamik. Ernster Blick, aber kein Aggro-Style wie heute.“

Dass die Linie bis heute nicht wirklich altert, ist kein Wunder. Das BMW-Design leitete damals immerhin Claus Luthe, der Gestalter des berühmten NSU Ro 80, unterstützt vom Italiener Ercole Spada, der vorher viel für Zagato und Ghia entworfen hatte. Spada ist noch heute stolz auf den Erfolg seines 5er: Über 1,33 Millionen Käufer entschieden sich zwischen 1988 und 1996 für einen E34.

So lange ist das her? Ja, vor exakt 30 Jahren, im Januar 1988, rollten die ersten E34-Modelle vom Band. Dass ein paar Überlebende demnächst mit H-Kennzeichen unterwegs sein werden, dürfte manchen staunen lassen: Das historische Potenzial hinter dem >>

FOTOS: G.V. STERNENFELDS (2)

SERIE YOUNGTIMER

BMW 525i
(E34)



Funktion als Vorbild:
BMW orientierte
das Cockpit konsequent
auf den Fahrer



Eine Ode an die Fahrfreude mit sechs Zylindern und 24 Ventilen:
Die M50-Motoren stehen für Fahrfreude wie Langlebigkeit



Typisch für BMW ist das klappbare Werkzeugfach
im Heckdeckel



Der 525i erhielt die Check Control ab Werk.
Sie meldet Fehler bereits in Textform



Executive-Varianten gab's mit Flockvelours,
Leder oder einer Stoff-Leder-Kombi



Handarbeit: Der erste Käufer rechnete mit
spitzem Stift die Aufpreise durch

» alterslosen Spada-Design überrascht noch, unterstreicht jedoch umso mehr seine Qualitäten. Längst haben Kilometerfresserei, exzessives Tuning und hohe Exportraten den Bestand dezimiert. „Wenn ein gutes Exemplar auftaucht“, sagt Kai Wegener von der 5er E34 IG, „ist das am nächsten Tag meist verkauft.“ Die Szene lebt: Seit 2009 gibt es die Interessengemeinschaft, dazu kommt ein umtriebige, privates Forum – mit knapp 39 000 Mitgliedern. Auch BMW hat die Baureihe längst in die Classic-Sparte überführt. Das sichert einerseits eine entspannte Verfügbarkeit an Teilen, ließ allerdings manchen Preis explodieren. Immerhin können oft günstige Gebrauchtteile weiterhelfen.



„Die meisten guten
E34 sind heute in
festen Händen.
Kommt ein interes-
santes Auto auf den
Markt, diskutiert
das Forum sofort
darüber.“

Kai Wegener, 5er E34 IG

Fans suchen heute nahezu nach allen E34-Varianten. Sogar das Einstiegsmodell 518i mit kleinem 1,8-Liter-Vierzylinder findet dank niedriger Betriebskosten seine Freunde, während im oberen Spektrum die Preise der souveränen V8-Modelle (der Hit: handgeschaltete 540i Touring) sowie der M5 mit seinen begeisternden Sechszylindern durch die Decke geschossen sind.

Apropos Sechszylinder: Diese Bauform galt zu E34-Zeiten als Paradies-

ziplin der Münchner. Keiner konnte sie in großer Serie so bauen wie BMW, so satt in Ton und Frequenz, so direkt am Gas hängend und leicht nach oben drehend, all das souverän und analog, nicht krawallig oder gar synthetisch. Das gilt für alle, besonders für die M20- und M30-Varianten. Doch auch die modernen M50-Vierventiler begeistern

ab 1990, vor allem, weil sie deutlich sparsamer liefen – erst recht mit der variablen Nockenwellensteuerung VANOS, die 1992 kam.

Große Gebrechen plagten den E34 im Alter übrigens nicht. Er gilt nicht als ausgewiesener Roster, die meisten kritischen Bereiche rund um Schweller, Türkanten und Tankdeckel lassen sich schnell prüfen. Kritischer sind vergammelte Sprit- und Bremsleitungen am Unterboden. Auch die Technik hält gut, besonders die M50-Motoren genießen einen exzellenten Ruf. Defekte Wasserpumpen und gerissene Thermostatgehäuse sind die größten Probleme, denen sich ihre Liebhaber stellen müssen.

So fährt der E34 mit besten Voraussetzungen aus dem Gebrauchtwagen-tal direkt in den Klassiker-Himmel. Die Fans sind längst hinter ihm her. Wer jetzt noch zögert, kommt garantiert zu spät. ☹

FOTOS: G.V. STERNENFELT (7)

DIE KLASSIK WELTMESSE



TICKET

Im Vorverkauf Tickets sichern!
Geld und Zeit sparen unter
www.technoclassica-tickets.de

30. WELTMESSE FÜR OLDTIMER, CLASSIC- & PRESTIGE-AUTOMOBILE, MOTOR-
SPORT, MOTORRÄDER, ERSATZTEILE, RESTAURIERUNG UND WELT-CLUBTREFF
ESSEN, 21.*-25. MÄRZ 2018

MESSE
ESSEN

* Mittwoch, 21. März, 14 - 20 Uhr: Happy View Day / Vorschau
Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 19 Uhr, Samstag + Sonntag 9 - 18 Uhr

SIHA
AUSSTELLUNGEN PROMOTION GMBH
VERANSTALTER / ORGANISER

INFO

S.I.H.A. Ausstellungen Promotion GmbH, Postfach 3164, D-52118 Herzogenrath, Germany,
Tel.: +49(0)24 07-1 73 00, Fax: +49(0)24 07-1 77 11, info@siha.de, Tickets: www.technoclassica-tickets.de

www.siha.de



Artist: Alfredo De la Maza, www.cckunst.de

Jetzt entdecken: die jungen BMW-Klassiker

Die Marke ist spannend, die Auswahl groß. Aber längst sind nicht mehr alle BMW-Youngtimer günstig

Ab 3800 Euro

BMW Z3 (E36/7), 1995 bis 2002

Das ging auf: BMW entdeckte nach Jahrzehnten den Roadster wieder, diesmal auf erreichbarem Preisniveau und mit gutem Erfolg. Für Top-Exemplare ist jetzt die richtige Zeit: Noch sind gepflegte Ersthand-Z3 im Angebot.



In den 1990ern spielte BMW alle Karten. Fans picken sich nun die Perlen: Viele Preise ziehen an



Ab 1500 Euro

BMW 3er (E36), 1990 bis 2000

Den dritten 3er bot BMW in enormer Vielfalt an – vom kupierten Compact bis zum mächtigen M3. Besonders reizvoll sind die eigenständigen Coupé- und Cabrio-Versionen. Jetzt kaufen!



Ab 2800 Euro

BMW 7er (E23), 1986 bis 1994

Das ist der 7er zu unserem E34-5er: Auch sein Design stammt vom Duo Luthe/Spada, das Topmodell 750i glänzte mit dem famosen V12-Motor. Noch günstig, aber längst rar.



Ab 15 000 Euro

BMW 8er (E31), 1989 bis 1999

Noch ein Entwurf der Luthe-Ära: Der 8er führte BMW in die Welt der Luxus-Coupés. Sie gab's mit V12 und V8, die Fans laufen sich gerade warm, wie stark steigende Preise beweisen.



Ab 12 000 Euro

BMW Z3 Coupé (E36/8), 1998 bis 2002

Für selbstbewusste Freunde der Nische taugen Z3 Coupés bestens: Sie sind schnell, stark, sportlich und steifer als die offenen Z3. Seltener sowieso. Klare Kaufempfehlung.



Ab 150 000 Euro

BMW Z8 (E52), 2000 bis 2003

Nein, der ist kein Schnäppchen. War er nie. Nur 5703 Exemplare, Retro-Stil mit Highend-Technik aus dem M5 und

Teile-Nachkaufgarantie sichern dem Z8 auf Dauer Erfolg. Die Preise zeigen es: Sie schrauben sich immer höher.

FOTOS: HERSTELLER (2), S. KRIEGER (2), G.V. STERNWELLS, H. SCHAPER, M. HEIMBACH

30 € amazon.de-Gutschein!

Jetzt AUTO BILD bestellen und beim Online-Shopping sparen



Ihre Vorteile

- ✓ 30 € amazon.de-Gutschein
- ✓ 51 Hefte für nur 2 € pro Heft
- ✓ 4 Hefte gratis bei Bankeinzug
- ✓ Portofrei ins Haus



Exklusive Vorteile auf
autobild.de/vip-lounge

Jetzt bestellen:



autobild.de/lesen



0 18 06 / 18 15 33

0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf

10154950 +51

Bitte bei der Bestellung angeben



Ich bestelle AUTO BILD zum Preis von zzt. nur 2 € pro Heft (51 Hefte/Jahr) ab der nächsterreichbaren Ausgabe. Bei Bankeinzug lese ich zusätzlich 4 Hefte GRATIS! Der Prämienversand erfolgt nach Zahlungseingang des Jahresbezugspreises. Nach Ablauf des ersten Jahres kann ich jederzeit kündigen und erhalte zu viel gezahltes Geld zurück. Das Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Ich kann der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit beim Verlag widersprechen. AUTO BILD erscheint in der Axel Springer Auto Verlag GmbH, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, vertreten durch die Geschäftsführer Frank Mahlberg, Christian Nienhaus, Amtsgericht Hamburg, HRB 138282. Alle Informationen über Ihr gesetzliches Widerrufsrecht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter: lesershop24.de/widerruf/axel-springer-auto-verlag.

Service

TIPPS FÜR
ALLE AUTO-
FAHRER

Rotlicht, Tempo, Überholverbot

Wann Rot nicht gilt und Tempo keine Sünde ist

Die Regeln im Straßenverkehr sind eindeutig. Doch es gibt Ausnahmen. Und manchmal darf man sogar Gesetze übertreten

KEINE REGEL OHNE AUSNAHME. Gilt das auch für die Straßenverkehrsordnung? Und wenn ja, in welchen Fällen und warum? Wir beantworten die wichtigsten Fragen, wann das Gesetz Ausnahmen zulässt und wann nicht.

Einer der schlimmsten Verstöße im Straßenverkehr ist das Überfahren einer roten Ampel. In welchen Situationen dürfen Autofahrer trotzdem das Rotlicht missachten und in die Kreuzung einfahren?



Auf dem Seitenstreifen halten ist okay, wenn zum Beispiel Fahrer oder Insassen schlecht wird

Immer dann, wenn Einsatzfahrzeuge, also Rettungs- oder Polizeiwagen, im Einsatz von hinten auf die rote Ampel zufahren. Dann müssen alle Fahrer, auch diejenigen, die an der roten Ampel halten, Platz machen. Das heißt Autos, die an der Haltelinie oder direkt hinter diesen stehen, dürfen bzw. müssen die Haltelinie bei Rot überfahren, damit die Einsatzfahrzeuge weiterkommen. Wer dabei geblitzt wird, muss kein Bußgeldverfahren fürchten. Das wird in der Regel eingestellt, weil auf den Aufnahmen zu erkennen ist, warum Fahrer die rote Ampel missachtet haben.

Wann darf man außerdem noch bei Rot in die Kreuzung fahren?

Wenn an der Ampel der grüne Abbiegepfeil angebracht ist. Allerdings ist dann nur das Rechtsabbiegen erlaubt: Der Fahrer muss an der Haltelinie stoppen und darf nur vorsichtig und schrittweise zum Abbiegen in die Kreuzung fahren. Verursacht er dabei einen Unfall, trägt er die Schuld. Ignorieren darf man das Rotlicht zudem,

Weiterfahrt erlaubt: Hier darf man rechts abbiegen, auch wenn die Ampel Rot zeugt

Vor Abbiegen
bei Rot
STOP
an der Haltlinie

wenn die Ampel defekt ist und nicht mehr auf Grün umschaltet. Wichtig: Die Ampel ausreichend lange beobachten und nur im Schritttempo in die Kreuzung hineintasten. Auch hier gilt: Wer dabei einen Unfall verursacht, trägt die Schuld.

Wer zu schnell fährt, wird bestraft. Gilt das immer oder gibt es Ausnahmen?

In Notsituationen darf man ausnahmsweise schneller fahren als erlaubt. Wenn etwa ein werdender Vater zu schnell fährt, weil er dem Rettungswagen mit seiner schwangeren Frau zur Entbindung ins Krankenhaus folgt, brummen ihm die Behörden meist kein Bußgeld auf. Tempo ist auch keine Sünde, wenn die werdende Mutter plötzlich im Auto Krämpfe bekommt und sich übergeben muss. Dann darf der Fahrer sie aufgrund der Notlage mit überhöhter Geschwindigkeit ins Krankenhaus bringen.

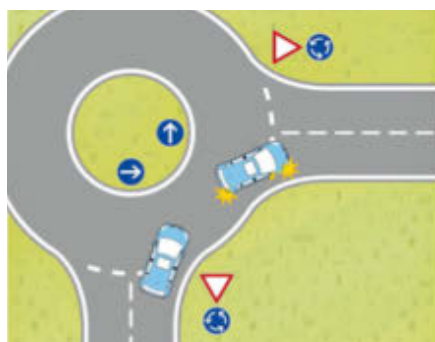
Kann die Behörde vom Bußgeld absehen, wenn sich der Fahrer geirrt hat und doch keine lebensbedrohliche Notlage bestand?

Ja. Das OLG Braunschweig hat einen solchen Fall im Sinne des Fahrers entschieden. Der war zu schnell gefahren, um seine Frau, eine Diabetikerin mit Verdacht auf einen Zuckerschok, ins Krankenhaus zu bringen. Am Ende war die Ursache der Beschwerden jedoch eine völlig andere. (OLG Braunschweig NVZ 2 001 136)

Darf man auf dem Standstreifen der Autobahn halten, wenn man etwa wegen Durchfall dringend austreten muss?

Ja, Sie dürften auch mit leicht überhöhter Geschwindigkeit bis zum nächsten Park- oder Rastplatz fahren. Ist dieser zu weit entfernt, dürfen Sie ausnahmsweise anhalten, um die Notdurft am Straßenrand zu verrichten. Das gilt aber nur, wenn der Betroffene vor Fahrtantritt nichts von den Beschwerden wusste.

Ist rechts überholen immer verboten?



Wer in einen Kreislauf einfährt, muss nicht blinken. Wer hinausfährt schon



◀ Rettungswagen: In diesem Fall darf man trotz roter Ampel vorsichtig in die Kreuzung einfahren

Nein. Schienenfahrzeuge, z. B. Straßenbahnen, dürfen rechts überholt werden, wenn die Fahrbahn rechts der Schienen verläuft. Steht ein Auto auf der Linksabbiegespur, darf man ebenfalls rechts vorbeifahren. Auch bei Stau ist Rechtsüberholen erlaubt: Bei mehrspurigen Straßen darf man rechts an



Gattin mit Wehen: Der werdende Vater darf dem Rettungswagen auch mit hohem Tempo folgen

der Schlange vorbeifahren, wenn der Verkehr auf der rechten Seite schneller fließt als auf der linken.

Muss man immer blinken?

Nein. Bei der Einfahrt in den Kreisverkehr wird nicht geblinkt (siehe Grafik). Erst wenn man den Kreis verlässt, muss man rechts blinken. Ansonsten ist Blinken beim Abbiegen immer Pflicht, auch dann, wenn weit und breit niemand zu sehen ist.

Stichwort Gurtpflicht. Wer darf wann ohne Gurt fahren?

Post- und Paketzusteller müssen in ihrem Lieferbezirk nie den Gurt anlegen, da sie ihr Fahrzeug immer wieder in kurzen Abständen verlassen. Zudem müssen sich Autofahrer auf Parkplätzen nicht anschnallen, wenn sie mit Schrittgeschwindigkeit – etwa zum Einparken oder beim Rückwärtsfahren – eine kurze Strecke zurücklegen. ➔

➔ DAS SAGT DER ANWALT

BEHÖRDE MUSS NICHT BESTRAFEN

Auch wenn ein Verstoß nicht durch einen Notstand gerechtfertigt ist, kann es sich lohnen, die Einstellung des Verfahrens anzustreben: Straftaten muss die Behörde verfolgen. Im Gegensatz dazu hat sie bei diesen Verstößen einen Ermessensspielraum (§ 47 Ordnungswidrigkeitengesetz / OWiG). Das kann und soll die Verfolgung in den Fällen sinnvoll beschränken, in denen die Verstöße nicht oder kaum bedeutsam sind. Entscheidend sind immer die Folgen der Tat, der Grad der Vorwerfbarkeit und die Wiederholungsgefahr durch andere, außerdem die Häufigkeit der Verstöße, die Einstellung des Betroffenen zur Rechtsordnung und sein Verhalten nach der Tat. Nachsicht wird geübt, wenn die Umstände das Fehlverhalten als entschuldigbar erscheinen lassen, etwa bei einem Verstoß eines durchreisenden Ausländers, eines sonstigen Ortsunkundigen oder eines Hilfsbedürftigen bei schwierigen Verkehrsverhältnissen oder ähnlichen Umständen.



Uwe Lenhart, Verkehrsrechtler aus Frankfurt



MEIN TIPP
Redakteur
STEFAN SZYCH

Kommt ein Rettungs- oder Polizeifahrzeug von hinten, müssen Sie Platz machen! Halten Sie deshalb beim Ampelstopp genügend Abstand zum Vordermann, damit Sie im Notfall Platz zum Rangieren und Ausweichen haben.

FOTOS: E. CUCINA, M. HEINS, PICTURE ALLIANCE/DA, R. TIMM, S. HABERLAND, IMAGEROCKER.COM, PRIVAT

Auto schützen ohne Garage

Die besten Wintertipps für Laternenparker

Nicht jeder hat eine Garage fürs Auto. Wer längere Zeit draußen parkt, sollte sein Fahrzeug bei Eis und Schnee gut schützen

IN ROMANTISCHES BILD: Verschneite Autos reihen sich entlang einer weiß überzuckerten Straße. Eine Freude für den Betrachter – und eine Last fürs Blech. Wer als Draußenparker unbeschadet durch den Winter kommen möchte, sollte ein paar Regeln beachten. Vor allem dann, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht bewegt wird.

PFLEGENDE VORSORGE IST BESSER ALS NACHSORGE

Im Januar startet der Winter meist erst so richtig durch. Es ist auch jetzt nicht zu spät, Ihren Laternenparker – etwa an einem milden Tag in der Waschbox – noch gründlich zu reinigen (Regenabläufe in Türen, Kotflügeln und Heckklappe nicht vergessen!), ihn außerdem zu wachsen und zu polieren. Dies ist eine Auffrischungskur für den Lack, kleine Kratzer werden entfernt. Die Wachsversiegelung wirkt zudem wasser- und schmutzabweisend.

DEN BESTEN STELLPLATZ AN DER STRASSE WÄHLEN

Parken auf abschüssigem Gelände ist keine so gute Idee. Sinken nach dem Tauwetter die Temperaturen wieder, kann sich die Straße in eine spiegelglatte Fläche verwandeln. Besser eben parken und den ersten Gang einlegen bzw. die Automatik auf Stufe P stellen. Die Handbremse muss dann nicht angezogen werden, so ist sie vor Festfrieren oder -rosten geschützt. Wer unter einem Baum parkt, muss im Winter zwar nicht mehr mit Laub, dafür mit Vogelkot rechnen. Keine gute Aussicht für den Autolack! An viel befahrenen Hauptstraßen drohen Beschädigungen durch Salz und Streusplitt. Für Streuschäden, die durch den vorbeifahrenden Verkehr verursacht werden (der Splitt wird hochgeschleudert), haftet keiner. Kann der Halter belegen, dass der Streuwagen nicht fachgerecht gearbeitet hat, muss die Kommune den Schaden bezahlen. Ein Nachweis ist jedoch oft schwierig.

HALB- ODER VOLLGARAGEN – SICHER UNTER DER HAUBE?

Wer sein Auto vor Schmutz, Hagel und Salz komplett schützen möchte, kann



Eine Vollgarage schützt den Lack. Das Kennzeichen muss aber gut sichtbar sein

FOTOS: AUTO BILD SYNDICATION, GETTY IMAGES, R. TIMM, S. KRIEGER



Ein Mittel gegen beschlagene Scheiben und Schimmel sind Luftentfeuchter-Kissen

eine Abdeckung bzw. Autovollgarage aus Neopren wählen. Wichtig dabei: Kennzeichen und TÜV-Plakette müssen beim Parken im öffentlichen Raum gut zu sehen sein. Im Übrigen lässt sich darunter auch kein Fahrzeug mit Saisonkennzeichen verstecken. Für diese gilt Parkverbot auf der Straße, sonst drohen bis zu 50 Euro Bußgeld und drei Punkte in Flensburg. Alle legitimen Laternenparker sollten die Plane so sichern, dass sie durch Sturm oder andere Einflüsse nicht verrutscht. Im Gegensatz zur Vollgarage schützt die Halbgarage nur Dach, Scheiben und Seitenspiegel. Bei der Wahl der geeigneten Abdeckung sollte man darauf achten, dass die Unterseite wasserdicht und atmungsaktiv ist. Feuchtigkeit kann von außen nicht durchdringen, das Kondenswasser wird jedoch von innen nach außen abgegeben. Plastikfolien sind wegen mangelnder Luftdurchlässigkeit nicht zu empfehlen.

WEITERE TO-DO-LISTE FÜR LÄNGERE STANDZEITEN

Zur optimalen Vorbereitung zählt auch: die Autobatterie aufladen und den Reifendruck leicht erhöhen. Volltanken als Tank-Rostschutz gilt bei Fahrzeugen ab Mitte der 80er als überholt, da die meisten einen Kunststofftank haben. Der Innenraum sollte möglichst trocken sein. Vorbeugend gegen Feuchtigkeit wirkt ein Luftentfeuchter auf Granulatbasis oder ein aufgestellter Eimer Salz. Selbstverständlich haben sichtbare Wertgegenstände nichts im Fahrzeug zu suchen, bei teuren Autoradios sollte die Blende abgenommen werden. Zur Sicherheit das Lenkradschloss einrasten lassen und gegebenenfalls die Alarmanlage aktivieren.

REGELMÄSSIG NACHSEHEN, OB ALLES IN ORDNUNG IST

Auto parken und vergessen – so einfach ist das nicht. Fahrzeughalter soll-

ten regelmäßig nach dem Rechten sehen, Rechtsexperten empfehlen Abstände von drei Tagen. Auch wenn das Auto ursprünglich regulär geparkt wurde, können durch Umzüge, Kanalarbeiten oder sonstige Baustellen Halteverbotszonen eingerichtet werden – in der Regel 72 Stunden im Voraus. Wer selbst nicht nach seinem Wagen schauen kann – etwa im Urlaub –, sollte Freunde oder Nachbarn stellvertretend mit einem Straßencheck und etwaigem Umparken beauftragen.

LATERNENPARKER MIT KÜRZEREN BEWEGUNGSPAUSEN

Wer draußen parkt, aber sein Auto regelmäßiger fährt, kämpft oft mit fest-



Ärger durch Streuschäden. Wird Splitt vom fließenden Verkehr hochgeschleudert, haftet keiner

gefrorenen Scheibenwischern und kaputten Gummilippen als Folge. Dagegen hilft eine Frontscheibenabdeckung mit Alufolie. Die Minimalvorbeugung: Prospekthülle unter die Wischer klemmen. Pappe ist keine gute Idee, da sie Wasser aufsaugt und festfrieren kann. Die Scheibenwischer abzuklappen ist nicht immer empfehlenswert, da sie von Randalierern mutwillig verbogen werden könnten. Schließlich auch auf einen trockenen Innenraum achten, sonst droht Schimmel! Nasse Fußmatten zum Beispiel immer außerhalb des Autos trocknen. ➔



Gegen Winter-Katerstimmung hilft ein wirkungsvolles Hausmittel: Katzenstreu. Die weißen Kügelchen binden unangenehme Feuchtigkeit im Fahrgastraum. Einfach eine Schüssel befüllen und aufs Armaturenbrett stellen. So bleiben die Scheiben trocken und frostfrei.

Früher ~~war~~ ist alles besser.

*Bessere Flüge, bessere Hotels,
bessere Preise – besser jetzt
frühbuchen!*

Frühbucher-Specials Sommer 2018 –
Wählen Sie jetzt aus über 2 Mio. Angeboten!



*auf die Hotelleistung bei Buchung bis 28.02.2018

**Jetzt schnell buchen im
Reisebüro oder auf fti.de**

BESSER REISEN MIT FTI

Autopflege

MACHEN SIE IHR AUTO WINTERFIT

ES IST NIE ZU SPÄT. Die kalte Jahreszeit hat uns zwar bereits im Griff, aber spezielle Winterpflege lohnt sich auch jetzt noch. Und so machen Sie ihr Auto schnell fit für Eis und Schnee, und sparen Sie nebenbei Geld.

Ein Muss: das nötige Zubehör an Bord. Dazu zählen Eiskratzer, Schneebesen, Türschlossenteiler, Handschuhe und eine Decke. Füllen Sie Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage ein. Nur so bleiben die Scheiben eisfrei, wenn Sie Wasser sprühen. Auch die Wischblätter sollten

top sein. Alle Scheiben außen und innen gründlich reinigen. Das verhindert schlechte Sicht und Blendefahrer. Pflegen Sie alle Gummis mit einem Pflegestift, damit sie nicht anfröhen. Wichtig: Alle Leuchten überprüfen. Am besten einmal in die Werkstatt und die Scheinwerfer einstellen lassen. Bei der Gelegenheit auch Starterbatterie und Reifen prüfen lassen. Tipp: Kühler-Frostschutz überprüfen. Ist der Stand zu niedrig, kann es zu teuren Schäden kommen.



Kälte und Feuchtigkeit zerren mächtig an der Technik. Nur ein fittes Auto kommt sicher durch den Winter. Das schützt vor teuren Schäden



Clevershuttle-Carsharing

UMWELTFREUNDLICH UND GÜNSTIG DURCH DIE CITY

Das neue Öko-Sammeltaxi Clevershuttle ist ideal für die letzte Meile: In sieben Metropolen bietet das Unternehmen Fahrten in besonders umweltfreundlichen Fahrzeugen an, etwa mit dem Toyota Mirai (Foto). So geht's: per Gratis-App anmelden, Fahrer buchen und mit netten Leuten die Fahrt teilen. Das spart Geld und schont die Umwelt. Extratipp: Online werden noch Fahrer gesucht.



Standheizungen sind gut fürs Klima

WIE SIE DEN SCHADSTOFF-AUSSTOSS IHRES AUTOS ERFOLGREICH SENKEN

Wer hätte gedacht, dass eine Standheizung die Umwelt schont. Sie sorgt nicht nur für einen warmen Innenraum, sondern auch dafür, dass die Betriebstemperatur des Motors schneller erreicht ist. Die schädliche Kaltstartphase wird verkürzt, der Schadstoffausstoß sinkt so deutlich. ADAC-Messungen ergaben, dass der Ausstoß von Kohlenwasserstoff und Kohlenmonoxid bei Benzinern um bis zu 50 Prozent reduziert wird. Einen Verbrauchsvorteil gibt es allerdings nicht.

APPS DER WOCHE



STETS VOLLE POWER

Sicher durch den Winter: „Battery-Guard“ informiert mit Prüfgerät und App über den Ladezustand Ihrer Autobatterie. Geht dem Akku der Saft aus, wird per Bluetooth auf dem Handy gewarnt.



TEILEN UND SPAREN

Ubeeqo ist der Nachfolger von Citeecar und bietet Carsharing in Hamburg und Berlin. Einfach Gratis-App runterladen, anmelden, und los geht's. Tipp: jetzt kostenlos anmelden und 20 Euro sichern!

COZMO

Auto Bild
VIP
LOUNGE
 autobild.de/vip-lounge

 Vorteilsportal für
 Abonnenten

Anki Overdrive und Cozmo zu gewinnen

Künstliche Intelligenz trifft Spielfreude: Lernen Sie den charmanten Roboter Cozmo kennen. Die VIP-LOUNGE verlost sechs Spielpakete

NICHT NUR SPANNEND FÜR KINDER: Anki, Spezialist für Robotik und KI (künstliche Intelligenz), verlost sechs Pakete mit dem Rennspiel Anki Overdrive: Fast & Furious Edition sowie Cozmo, dem kleinen Roboter mit Charakter!

Das Rennspiel Anki Overdrive vereint Faszination Autorennbahn mit den unbegrenzten Möglichkeiten eines Videospiels. Treten Sie an gegen die Supercars mit künstlicher Intelligenz. In der speziellen Fast & Furious Edition können Sie zudem Rennen gegen die Filmhelden fahren. Das ist Action und Nervenkitzel pur!

Auch Cozmo, der charmante Roboter mit eigener Persönlichkeit, bietet ein einmaliges, interaktives Spielerlebnis. Cozmo ist ein talentierter kleiner Kerl mit eigenem Willen. Je

mehr Cozmo seine menschlichen Freunde kennenlernt, desto mehr lernt er. Die dazugehörige Cozmo-App ist prall gefüllt mit Spielinhalten und Interaktionen. Cozmo hat drei interaktive sogenannte Power Cubes im Gepäck, die er gern mit Freunden teilt. Außerdem lernt der Mini-Roboter über die App regelmäßig neue Fertigkeiten, sodass es nie langweilig wird mit dem Spielgefährten.

Auch dabei: Das Code Lab, mit dem Sie ganz einfach mit Cozmo kreativ werden und nebenbei Programmieren lernen können. Mit einfachen grafischen Symbolen kann das jeder – es braucht nur etwas Fantasie!

Werfen Sie einen Blick in die Zukunft, und erleben Sie, wie viel Spaß künstliche Intelligenz und Robotik machen können: Anki verlost sechs Gewinnpakete, jeweils mit einer Anki Overdrive: Fast & Furious Edition sowie einem Cozmo-Roboter. Beantworten Sie einfach unter autobild.de/vip-special die Gewinnspielfrage richtig. Wir drücken die Daumen! Teilnahmeabschluss ist der 15. Februar 2018.



Mit dabei: die Rennbahn Anki Overdrive: Fast & Furious Edition

Cozmo, der kleine Roboter, lernt dank künstlicher Intelligenz ständig neu von seinem Spielkameraden

FAST & FURIOUS
 EDITION
ANKI OVERDRIVE
**SO WERDEN SIE
 AUTO BILD-VIP**

Bestellen Sie noch heute unter www.autobild.de/vip – werden ein Abonnent. Wenig später erhalten Sie Ihre Abo-Nummer, mit der Sie schon bald von den exklusiven Aktionen und Vorteilen der AUTO BILD VIP-LOUNGE profitieren können.

67

AUTOBILD.DE 5. JANUAR 2018

FTI
 TOURISTIK

Früher ~~war~~ ^{ist} alles besser.

Bessere Flüge, bessere Hotels, bessere Preise – besser jetzt frühbuchen!


Frühbucher-Special Sommer 2018
MAROKKO | AGADIR
LABRANDA
Les Dunes D'Or ★★★★★

1 Woche im Doppelzimmer mit All Inclusive
 inkl. Flug ab Deutschland
 Reisezeitraum: 01.05. - 31.10.18

SPAREN SIE BIS ZU
30%
 BUCHBAR BIS 28.02.

HolidayCheck.de
 87% Weiterempfehlung
 Bewertungszeitraum:
 01.2017 - 07.2017
 Stand: 26.10.2017

z.B. am
 02.06.18
 p.p. ab

statt € ~~653~~
€ 399

FTI Touristik GmbH, Landsberger Str. 88, 80339 München
 *auf die Hotelleistung bei Buchung bis 28.02.2018
 **Preis lt. Katalog Marokko Sommer 2018

Jetzt schnell buchen im
 Reisebüro oder auf fti.de

BESSER REISEN MIT FTI

Secondhand

ALLES ÜBER
GEBRAUCHT-
WAGEN

Unser Testwagen
kommt vom Autohaus
T&R in Stuhr, wo 18
Panamera ab 30 000 Euro
auf Käufer warten

Porsche Panamera ab 30 000 Euro

Traum mit bösem Erwachen

Ein Porsche zum Passat-Preis. Mit dem Panamera wird das möglich - wären da nicht die hohen Folgekosten

E S IST SO EINFACH, die Perspektive zu wechseln. Eben noch zählten Werte wie CO₂-Ausstoß, Elektromobilität und Carsharing, jetzt ist nur noch wichtig, dass der Vordermann endlich die linke Spur räumt.

Willkommen an Bord des Porsche Panamera Turbo. 4,8 Liter Hubraum, 500 PS und ein Neupreis jenseits der 130 000 Euro. Jenseits von Gut und Böse und der Gipfel automobiler Unvernunft, meinen Sie? Vielleicht, doch es

In Kurven ist der Panamera ganz Porsche: sauschnell



FOTOS: R. RATZKE (2), HERSTELLER, S. KRIEGER, T. BAUER

gibt auch die andere Seite: Nach sieben Jahren kostet so ein Bolide gerade noch so viel wie ein besserer VW Passat, mit vier Sitzen und 445 Liter Kofferraumvolumen ist er sogar fast so familientauglich wie der vernünftige Konzernbruder.

Zumal man im Passat bei Weitem nicht so spektakulär reist. Dafür allerdings etwas diskreter. Der Panamera polarisiert heute noch so stark wie im Jahr 2009 bei seiner Vorstellung. Der



Porsche Panamera Turbo

Baujahr 2010
Laufleistung 80 200 km
Preis 49 850 Euro

Versuch, mehr Platz unter der Silhouette des 911ers unterzubringen, glückte nur bedingt. Die wuchtige Heckansicht machte ihn im Volksmund schnell zum „Buckelwal“.

Im Innern spielt das keine Rolle. Nie war ein Porsche langstreckentauglicher und bei Bedarf dank der optionalen Luftfederung komfortabler. In vier Sitznischen verzurrt, fühlt sich die Besatzung wie im Düsenjet kurz vorm Abheben. Der

Panamera ist ein perfekter Gran Turismo und damit der legitime Nachfolger des verkannten großen Porsche 928.

Auch hier hat der Motor vorzugsweise acht Zylinder und arbeitet im Bug. Nur der Einstiegsbenziner sowie die Diesel müssen mit sechs Pöten auskommen. Irritierendsterweise waren es in den ersten drei Jahren gerade die kleinen Benzinern, die zum Nageln neigten, >>

★★★★★ = sehr gut, ★★★★ = gut, ★★★ = befriedigend, ★★ = ausreichend, ★ = mangelhaft

UNSERE
ALTERNATIVEN
AUS DEM



gebrauchtwagen.
autobild.de



Aston Martin
Rapide



476 PS
5,9 l-V12, 2010



ab
80 000
Euro

URTEIL



Maserati
Quattroporte
S Q4



409 PS
3,0 l-V6, 2015



ab
70 000
Euro

URTEIL



Mercedes CLS
63 AMG



514 PS
6,2 l-V8, 2010



ab
30 000
Euro

URTEIL



69

AUTOBILD.DE 5. JANUAR 2018



Früher ~~war~~ ^{ist} alles besser.

Bessere Flüge, bessere Hotels,
bessere Preise – besser jetzt
frühbuchen!



Frühbucher-Special Sommer 2018

ÄGYPTEN | SAHL HASHEESH

Tropitel

Sahl Hasheesh ★★★★★

1 Woche
im Doppelzimmer Deluxe
mit All Inclusive Ultra
inkl. Flug ab Deutschland
Reisezeitraum: 01.05. - 31.10.18



statt € ~~703~~**



z.B. am
11.05.18
p.P. ab

€ **499**

FTI Touristik GmbH, Landsberger Str. 88, 80339 München
*auf die Hotelleistung bei Buchung bis 28.02.2018
**Preis lt. Katalog Ägypten Sommer 2018

Jetzt schnell buchen im
Reisebüro oder auf fti.de

BESSER REISEN MIT FTI



Beeindruckende Kommandozone mit Knopfflut wie im Learjet. Verarbeitung und Ergonomie sind top



Der Spoiler faltet sich automatisch aus dem Heck



Für einen Porsche hat der Panamera zu viele Baustellen

Das umstrittene Heck wurde 2013 mit dem Facelift entschärft

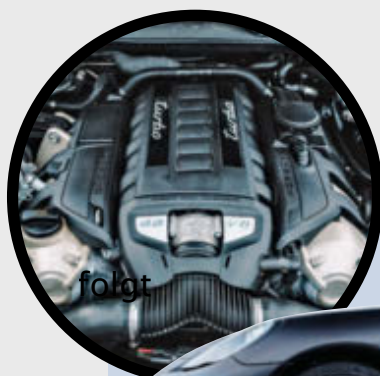


VORSICHT VOR TUNINGOPFERN

Mächtige 22-Zöller oder dröhnender Klappenauspuff: Auch der Panamera wird nur zu gerne „individualisiert“. Für Gebrauchtkaufers können genau

diese Umbauten zum Problem werden, weil die Fahrzeuge den empfehlenswerten Porsche-Garantieversicherungsschutz verlieren oder gar nicht

erst bekommen, wenn sie nicht original sind. Teure Rückrüstungen sind die Folge. Eine perfekte Servicehistorie ist beim Panamera Pflicht.



folgt

Motorschäden

Ob Sechszylinder- oder Achtzylinder – Fehlerquellen gibt's reichlich. Solider: die Diesel von Audi.

Vorkatalysator

Fällt mit der Zeit in sich zusammen, Leistungsverlust ist die Folge.



Keramikkbremsen

Die Megabremse kostete Aufpreis und wird im Alter zum Groschengrab. Besser ohne (wie hier). Immerhin haben sich einige Betriebe auf die Revision der Scheiben spezialisiert.



Abgasanlagen

Originale Nachschalldämpfer und Endrohre kosten beim Turbo fast 5000 Euro.

» ein Kolbenfresser ist dann die Folge. Doch auch die Achtzylinder sind sensibel, müssen selbst bei guter Pflege oft schon nach weniger als 50 000 Kilometern überholt oder getauscht werden. Ursache können zum Beispiel verschlissene Kolbenringe oder Kolbenkipper sein. Kostenpunkt: 20 000 Euro und mehr.

Abhilfe verspricht die „Porsche Approved“-Gebrauchtgarantie, für Fahrzeuge bis 15 Jahre und 200 000 Kilometer abschließbar. Voraussetzung ist das Bestehen eines 111-Punkte-Programms sowie der kostspielige Service in der Porsche-Werkstatt.

Riskant bleibt ein Panamera trotzdem. Oft geben die optionalen Kera-

★★★★ = sehr gut, ★★★ = gut, ★★ = befriedigend, ★ = ausreichend, ☆ = mangelhaft



GÜNSTIG IST EIN PANAMERA NIE

Kosten

Unterhalt	
Testverbrauch	16,2 l SP/100 km
CO ₂	384 g/km
Inspektion	600-1100 Euro
Haftplicht (20) ¹⁾	726 Euro
Teilkasko (31) ¹⁾	711 Euro
Vollkasko (32) ¹⁾	2783 Euro
Kfz-Steuer (Euro 5)	430 Euro

Ersatzteilpreise²⁾

Lichtmaschine (AT)	1687 Euro
Anlasser (AT)	815 Euro
Wasserpumpe	636 Euro
Zahnriemen	entfällt, Kette
Nachschalldämpfer u. Endrohre	4172 Euro
Kotflügel vorn links, lackiert	1329 Euro
Bremsscheiben und -klötze vorn	2096 Euro

1) Onlinetarif der HUK24-Versicherung: Zulassung in Hamburg, Fahrer nur Versicherungsnehmer und Partner (25 Jahre alt), jährliche Fahrleistung 15 000 km, Schadensfreiheitsklasse 1;

2) Preise inklusive Arbeitslohn und 19 Prozent Umsatzsteuer

Technische Daten

Motor	Achtzylinder/vorn längs
Ventile/Nockenwellen	4 pro Zylinder/2
Hubraum	4806 cm ³
Leistung	368 kW (500 PS) bei 6000/min
Drehmoment	700 Nm bei 2250/min
Höchstgeschwindigkeit	303 km/h
0-100 km/h	4,2 s
Tank/Kraftstoff	100 l/Super plus
Getriebe/Antrieb	Siebenstufenautomatik/Allrad
L/B/H	4970/1931/1418 mm
Kofferraumvolumen	445-1263 l
Leergewicht/Zuladung	1970/530 kg

mikbremsen, die ein Leben lang halten sollen, schon nach 100 000 Kilometern und weniger auf. In der Werkstatt werden sie dann kurzerhand zum Verschleißteil – Kostenübernahme abgelehnt. Dann sind schnell die nächsten 20 000 Euro fällig. Und auch dem Letzten wird klar: Mit seinem horrenden Unterhalt wird der Panamera nie vernünftig. Aber träumen ist ja wohl erlaubt. ☹

Die Einzelsitze im Fond bieten hohen Komfort und machen den Panamera zum echten Gran Turismo



FAZIT
Redakteur
MALTE BÜTTNER

Motorschäden dürfen in dieser Preisklasse nicht vorkommen – schon gar nicht bei Porsche. Die Stuttgarter sollten aus ihren Debakeln mit 996 und Cayenne gelernt haben. Ansonsten ist der Panamera ein Traum.

URTEIL



DAS GROSSE SONDERHEFT:

225 Gebrauchte im Check – mit Top-Beratung!



Außerdem im Heft

Gewinner und Verlierer:

Wir zeigen die Stärken und Schwächen aller Modelle

Ratgeber KFZ-Versicherung:

So sind Sie im Schadensfall ausreichend geschützt

Jetzt portofrei bestellen unter:
autobild.de/tuevreport



Die Auto-Instanz.

AUDI



Audi TT, Benzin, 150 PS/110 KW, 144000 km, 1781 cm³, Grün, Metallic, EZ 05/02, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, KAT, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Shzg., Scheckheft, Sportsitze, Lederlenkrad, **5800 €**, Tel. +49/307743090, Inserats-ID 329132783



Audi A4, Benzin, 150 PS/110 KW, 98500 km, 1984 cm³, Silber, Metallic, EZ 02/03, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Navi, Wegfahrsperre, Dachreling, Klimaautom., Traktionskontrolle, Seitenairbag, Shzg., Tempomat, Bordcomputer, Scheckheft, Tagfahrlicht, Isofix, **6499 €**, Tel. +49/71622679404, Inserats-ID 334692923

BMW



BMW 118, Benzin, 129 PS/95 KW, 134000 km, 1995 cm³, Schwarz, Metallic, EZ 02/06, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servo, Alufelgen, Wegfahrsperre, Klimaautom., Traktionskontrolle, Seitenairbag, Garantie, Bordcomputer, Airbag hi., Kopfairbag, Zentralverriegelung/Ffbed., Scheckheft, Start/Stop-Autom., Regensensor, Reifendruckkontrolle, **5950 €**, Tel. +49/43317839015, Inserats-ID 334177176



BMW 118, Diesel, 122 PS/90 KW, 166080 km, 1995 cm³, Schwarz, EZ 02/07, Fahrer-/Beifahrerairbag, Klima, Servo, Alu, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, Seitenairbag, Einparkhilfe, Bordcomputer, MP3, Scheckheft, Rußpartikelfilter, Sportfahrwerk, Isofix, **5990 €**, Tel. +49/71212637862, Inserats-ID 335215286

CITROËN



Citroën C4 Picasso, Diesel, 111 PS/82 KW, 118000 km, 1560 cm³, Grau, Metallic, EZ 05/13, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, Klimaautomatik, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Shzg., Tempomat, Bordcomputer, MP3, Scheckheftgepflegt, Rußpartikelfilter, Multifunktionslenkrad, Tagfahrlicht, el. Seitenspiegel, Isofix, Licht-/Regensensor, Armlehne, Notbremsassistent, **6490 €**, Tel. +49/4033379076, Inserats-ID 326383593

DACIA



Dacia Sandero, Benzin, 90 PS/66 KW, 50998 km, 898 cm³, Weiß, EZ 06/15, Fahrer-/Beifahrerairbag, Klimaanlage, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Navigationssystem, Wegfahrsperre, Dachreling, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Garantie, Tempomat, Einparkhilfe, Bordcomputer, MP3, Scheckheftgepflegt, Multifunktionslenkrad, Tagfahrlicht, HU/AU neu, el. Seitenspiegel, Bluetooth, Freisprecheinrichtung, Isofix, **8950 €**, Tel. +49/3429-8529907, Inserats-ID 335324663

FIAT



Fiat 500, Benzin, 101 PS/74 KW, 79800 km, 1368 cm³, Grün, Metallic, EZ 06/09, Fahrer-/Beifahrerairbag, Klimaanlage, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, Seitenairbag, Bordcomputer, MP3, Scheckheftgepflegt, Panoramadach, Sportpaket, Multifunktionslenkrad, Tagfahrlicht, Sportsitze, el. Seitenspiegel, Bluetooth, Freisprecheinrichtung, Isofix, Regensensor, **7900 €**, Tel. +49/21482018547, Inserats-ID 335457147

Jeden Monat neu im Handel!
Auto Bild klassik

FORD



Ford Fiesta, Benzin, 97 PS/71 KW, 106714 km, 1388 cm³, Schwarz, Metallic, EZ 03/09, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, Klimaautom., Seitenairbag, Einparkhilfe, Multifunktionslenkrad, Bluetooth, Freisprecheinrichtung, Isofix, Lichtsensor, **5490 €**, Tel. +49/20225312200, Inserats-ID 335061519

HYUNDAI



Hyundai i30, Benzin, 126 PS/93 KW, 136780 km, 1591 cm³, Weiß, EZ 11/10, Fahrer-/Beifahrerairbag, Klimaanlage, Servolenkung, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Shzg., Einparkhilfe, Bordcomputer, Scheckheft, Multifunktionslenkrad, el. Seitenspiegel, Isofix, **6450 €**, Tel. +49/61718899173, Inserats-ID 334865702

KIA



Kia Venga, Benzin, 125 PS/92 KW, 87893 km, 1591 cm³, Grau, Metallic, EZ 06/11, Fahrer-/Beifahrerairbag, Klima, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Shzg., Bordcomputer, MP3, Scheckheft, Multifunktionslenkrad, Bluetooth, Isofix, Lichtsensor, **7450 €**, Tel. +49/1705019383, Inserats-ID 308209839

MAZDA



Mazda 3, Benzin, 105 PS/77 KW, 86700 km, 1598 cm³, Grau, EZ 12/07, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, AHK, Klimaautom., Seitenairbag, Shzg., Garantie, Xenonscheinwerfer, Bordcomputer, el. Seitenspiegel, Regensensor, **5990 €**, Tel. +49/38458229010, Inserats-ID 333455993

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

WERKZEUGE

Schmutz, Dreck und Öl die Krallen zeigen

Die neuen Nitril-Einweghandschuhe von TIGER GRIP

Egal ob in Werkstatt, Reifenfach- oder Lackierbetrieb - die Hände der Mechaniker und Servicetechniker sind von elementarer Bedeutung für deren Arbeit. Um so wichtiger, dass diese vor Verletzungen entsprechend geschützt werden. Speziell im Umgang mit Chemikalien und Stoffen, die die Haut reizen und nachhaltig schädigen können sind besondere Sicherheitsvorkehrungen unabdingbar. KUNZER hat mit den Nitril-Einweghandschuhen von TIGER GRIP ein neues Produkt im Programm, das sich aufgrund seiner hohen Reißfestigkeit und Chemikalienresistenz optimal für den Einsatz in jeder Werkstatt eignet. Die genoppte Materialstruktur garantiert, insbesondere im Umgang mit Schmierstoffen und Fetten, eine extreme Griffbarkeit. Eine Materialstärke von 0,7 mm verspricht zudem eine überdurchschnitt-

lich lange Nutzungsdauer und ein dennoch optimales Tastgefühl z. B. für das Arbeiten an Touchscreens. Die in einem auffälligen Orange gehaltenen Handschuhe sind mit einer synthetischen Innenbeschichtung ausgestattet und damit frei von Puder und Latex. Speziell Allergikern und Personen mit empfindlicher Haut wird somit ein problem- und bedenkenloses Tragen ermöglicht. Erhältlich sind die Nitril-Einweghandschuhe von TIGER GRIP ab sofort in den Größen S, M, L, XL und XXL.

www.kunzer.de



Jetzt AUTO TEST bestellen!

- +++ Kaufberatungen und Tests +++
- +++ komplettes Fahrzeugsegment als Top-Thema +++
- +++ Lifestyle-Themen, Insider.Infos +++

IHRE VORTEILE

- ✓ 6 Hefte für nur 2,20 € pro Heft
- ✓ portofrei ins Haus
- ✓ kein Heft mehr verpassen
- ✓ 1 Heft gratis bei Bankeinzug

Exklusive Vorteile auf www.autobild.de/vip-lounge

JETZT BESTELLEN:

auto-test.com/test

auto TEST
 der Kaufberater

AUTO TEST erscheint im Axel Springer Auto Verlag GmbH, Axel-Springer-Platz 1, 20355 Hamburg, vertreten durch den Geschäftsführer Dr. H. Hamer, Amtsgericht Hamburg, HRB 77465. Alle Informationen über Ihr gesetzliches Widerrufsrecht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter: <http://www.lesershop24.de/widerruf/axel-springer-auto-verlag>.

Suchen und finden auf autobild.de

Für weitere Fahrzeuginformationen geben Sie auf autobild.de im Suchfeld die Inseratsnummer ein.

AUTO BILD Markt

Online-Anzeigen

Für Privatleute zwei Inserate gratis!

Weitere Gebrauchtwagen finden Sie auf:
gebrauchtwagen.autobild.de



MERCEDES



Mercedes-Benz CLK 200, Benzin, 163 PS/120 KW, 175097 km, 1998 cm³, Blau, Metallic, EZ 09/00, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Navigationssystem, Wegfahrsperr, Klimaautomatik, Seitenairbag, Tempomat, Xenonscheinwerfer, Einparkhilfe, Bordcomputer, MP3, Multifunktionslenkrad, HU/AU neu, **5500 €**, Tel. +49/61529584990, Inserats-ID 332482888



Mercedes-Benz A 200, Diesel, 140 PS/103 KW, 148000 km, 1991 cm³, Schwarz, Metallic, EZ 09/07, Klimaanlage, Alufelgen, Zentralverriegelung, Wegfahrsperr, Traktionskontrolle, Shzg., Bordcomputer, Multifunktionslenkrad, HU/AU neu, **5650 €**, Tel. +49/55658409029, Inserats-ID 324514213

MINI



MINI Cooper S, Benzin, 163 PS/120 KW, 190000 km, 1598 cm³, Grün, EZ 05/04, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Wegfahrsperr, Klimaautomatik, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Shzg., Tempomat, Bordcomputer, Scheckheft, Sportpaket, Multifunktionslenkrad, Sportfahrwerk, Sportsitze, el. Seitenspiegel, **5990 €**, Tel. +49/305541385, Inserats-ID 332423575

MITSUBISHI



Mitsubishi ASX, Benzin, 117 PS/86 KW, 80000 km, 1590 cm³, Rot, Metallic, EZ 10/10, Klimaanlage, Servolenkung, Zentralverriegelung, Wegfahrsperr, Traktionskontrolle, Garantie, Bordcomputer, MP3, Scheckheftgepflegt, Start/Stop-Autom., HU/AU neu, el. Seitenspiegel, Isofix, **9950 €**, Tel. +49/6241417042, Inserats-ID 330816548

NISSAN



Nissan Micra, Benzin, 98 PS/72 KW, 46504 km, 1198 cm³, Silber, Metallic, EZ 07/12, Fahrer-/Beifahrerairbag, Klimaanlage, Servolenkung, Zentralverriegelung, Navigationssystem, Wegfahrsperr, Seitenairbag, Scheckheftgepflegt, Start/Stop-Autom., Multifunktionslenkrad, HU/AU neu, el. Seitenspiegel, Bluetooth, Freisprecheinrichtung, Isofix, Armlehne, Lederlenkrad, Notbremsassistent, **7900 €**, Tel. +49/35882159075, Inserats-ID 307113736

OPEL



Opel Corsa, Diesel, 95 PS/70 KW, 121000 km, 1248 cm³, Weiß, EZ 05/10, Fahrer-/Beifahrerairbag, Klimaanlage, Servolenkung, teilb. Rücksitzbank, Winterreifen, Wegfahrsperr, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Garantie, Tempomat, Bordcomputer, MP3, Zentralverriegelung mit Funkfernbed., Scheckheftgepflegt, Rußpartikelfilter, Multifunktionslenkrad, Sportfahrwerk, el. Seitenspiegel, Isofix, Lederlenkrad, **5850 €**, Tel. +49/72337009101, Inserats-ID 333800435

PEUGEOT



Peugeot 206, Benzin, 109 PS/80 KW, 78200 km, 1587 cm³, Silber, Metallic, EZ 03/05, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Wegfahrsperr, Klimaautomatik, Seitenairbag, Shzg., Bordcomputer, Scheckheftgepflegt, el. Seitenspiegel, Isofix, Regensensor, **5450 €**, Tel. +49/52549514609, Inserats-ID 333413295



Jeden Monat neu im Handel!

PORSCHE



Porsche Cayenne, Benzin, 500 PS/368 KW, 112500 km, 4806 cm³, Schwarz, Metallic, EZ 02/09, Fahrer-/Beifahrerairbag, Schiebedach, Klimaanlage, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Navigationssystem, Wegfahrsperr, Dachreling, Klimaautomatik, Seitenairbag, Shzg., Garantie, Tempomat, Xenonscheinwerfer, Einparkhilfe, Bordcomputer, Scheckheftgepflegt, Multifunktionslenkrad, Sportsitze, HU/AU neu, el. Seitenspiegel, Freisprecheinrichtung, Isofix, Licht-/Regensensor, Allrad, **27900 €**, Tel. +49/78215089463, Inserats-ID 326152624



RENAULT



Renault Megane, Benzin, 135 PS/99 KW, 78600 km, 1998 cm³, Silber, Metallic, EZ 03/05, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, Zentralverriegelung, Wegfahrsperr, Klimaautomatik, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Shzg., Bordcomputer, Scheckheftgepflegt, Panoramadach, Sportpaket, Multifunktionslenkrad, Sportfahrwerk, Sportsitze, el. Seitenspiegel, Licht-/Regensensor, **5898 €**, Tel. +49/70319231914, Inserats-ID 326441028

SEAT



Seat Ibiza, Diesel, 131 PS/96 KW, 149990 km, 1896 cm³, Schwarz, EZ 05/08, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Alufelgen, teilb. Rücksitzbank, Winterreifen, Wegfahrsperr, Klimaautomatik, Traktionskontrolle, Seitenairbag, Garantie, Tempomat, MP3, Zentralverriegelung mit Funkfernbed., Scheckheft, Rußpartikelfilter, Sportpaket, Multifunktionslenkrad, Sportfahrwerk, Sportsitze, el. Seitenspiegel, Lederlenkrad, Soundsystem, **5500 €**, Tel. +49/52212967004, Inserats-ID 333300184

SMART



smart fortTwo, Benzin, 90 PS/66 KW, 19000 km, 898 cm³, Silber, Metallic, EZ 04/15, Fahrer-/Beifahrerairbag, Klima, Servo, Alu, ZV, Wegfahrsperr, Seitenairbag, Shzg., Garantie, Tempomat, Bordcomputer, Scheckheft, Panoramadach, Start/Stop-Autom., Multifunktionslenkrad, Tagfahrlicht, Freisprecheinrichtung, Isofix, **8450 €**, Tel. +49/6108993077, Inserats-ID 331943801

TOYOTA



Toyota Yaris, Benzin, 101 PS/74 KW, 64600 km, 1329 cm³, Rot, EZ 11/09, Isofix, Kopfairbag, teilb. Rücksitzb., Freisprecheinr., Fahrer-/Beifahrerairbag, Seitenairbag, ZV, Servo, MP3, Wegfahrsperr, Klimaautom., Alu, Bluetooth, Schaltwippen, Klima, Lederlenkrad, **6900 €**, Tel. +49/53513919328, Inserats-ID 335487106

VW



VW Golf, Benzin, 170 PS/125 KW, 163000 km, 1390 cm³, Blau, Metallic, EZ 10/07, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servo, Alu, ZV, AHK, Wegfahrsperr, Klimaautom., Traktionskontr., Seitenairbag, Shzg., Tempomat, Xenon, Einparkhilfe, Bordcomputer, MP3, Scheckheft, Sportpaket, Multifunktionslenkrad, Sportfahrwerk, Sportsitze, Freisprecheinr., Licht-/Regensensor, **5491 €**, Tel. +49/23255970714, Inserats-ID 330067153



VW Passat Variant, Diesel, 170 PS/125 KW, 196000 km, 1968 cm³, Schwarz, Metallic, EZ 03/07, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servo, Alu, ZV, AHK, Navi, Wegfahrsperr, Dachreling, Klima, Seitenairbag, Shzg., Tempomat, Einparkhilfe, Bordcomputer, Scheckheft, Rußpartikelfilter, Multifunktionslenkrad, Tagfahrlicht, **5299 €**, Tel. +49/1715859641, Inserats-ID 327316653

NUTZFAHRZEUGE



VERSCHLEUDERT: 100x KASTENWAGEN! TÄGLICH NEUE! SOFORT MITNEHMEN! Ducato, Jumper, Boxer, Transit, Daily, Sprinter u. Master meist KLIMA, z.T. AHK, 2012 - NEU/TZ, alle Größen und Motoren, ab **9.998,-** FINANZIERUNG AUCH FÜR SELBSTSTÄNDIGE bei Bonität! 20x Ducato Maxi 2017 auch Autom. www.noellekg.de, Tel. 0202/40500.



Über 800 Ford Nutzfahrzeuge ständig auf Lager! Kostenlose Anlieferung Bundesweit! Ford Transit Courier, Connect, Custom, Pritsche, Dreiseitenkipper, Ranger in allen Varianten als Tageszulassung oder Neuwagen SOFORT verfügbar schon ab 11.440 €. 06032/8004015, 61231 Bad Nauheim. Deutschlands größte Ford Ausstellung! Immer 2000 Ford auf Lager! www.ford-koeigler.de

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

AUTO BILD ALLRAD
Jeden Monat neu im Handel!

BIKES



SkyTEAM Skymini, 50/125 cm³, Motorradzulassung, Mini Bike, ideal für Camping u. Freizeit, 2 KW/7 KW, 89 km/h, Elektro- und Kickstarter, 64 kg, Euro4, große Modell- und Farbauswahl, sehr geringe Unterhaltskosten, steuerfrei, jetzt ab **1.099,- €**, solange Vorrat reicht, günstiger Versand direkt vom Importeur, www.x-atv.de, Tel. 0461/5 05 44-0

★ Händleranzeigen sind mit H gekennzeichnet ★



LESERBRIEFE
ZU AUSGABE 51/2017

„Nicht verwunderlich, dass VW im Werkstatt-Test so versagt. Über 600 Euro für eine Inspektion bei einem Polo. Wenn die Kunden das mitmachen, sind sie selber schuld.“

Jochen Vathke, 33184 Altenbeken, über den VW-Werkstatt-Test

eines kann, dann lauthals ankündigen und nix einhalten, siehe Microbus. Ich wette, diese Autos erscheinen alle nicht vor 2022, haben realistische Reichweiten von 200 bis 250 Kilometern und kosten sparsam ausgestattet um die 50 000 Euro. Bessere Angebote werden dann von den Asiaten und Franzosen auf dem Markt sein.

THOMAS REINSCHER, 27628 Hagen im Bremischen



ERSTE FAHRT IM SUBARU XV

Antworten für Individualisten

Subaru hat mit dem neuen XV und auch mit dem neuen Impreza eine sehr leckere Antwort für Individualisten parat. Es repräsentiert Weitsicht, dass Subaru auf den aufwendigen Diesel verzichtet und per Modelljahr 2018 für XV und Impreza nur mehr Benzintriebwerke und die Lineartronic anbietet. Qualität, Ausstattung, Verarbeitung, Zuverlässigkeit – alles top Argumente für Subaru.

REINALD FABITS, A-4060 Leonding

POLIZEIAUTOS OHNE SCR-KAT

Ungerecht für alle Pendler

Es ist ungerecht, dass sich die Polizei in Mecklenburg-Vorpommern Dieselaautos ohne Abgasreinigung kaufen darf, während wir Pendler uns wegen des drohenden Fahrverbots nicht trauen, einen Diesel zu kaufen.

MANUEL MÜLLER, 63263 Neu-Isenburg

Hersteller klären nicht auf

Der Volkswagen-Konzern hat mit dem Dieselmotortrug in unserem Land ein Chaos verursacht. Keiner steigt mehr durch: Euro 6, 6a, 6b, 6c, 6d. Der Gesetzgeber scheint wie immer unfähig zu sein, klare, verbindliche und verständliche Vorgaben zu machen. Die Hersteller bleiben in ihren Ange-

DIE AUTOS DER ZUKUNFT SIND DA

DANK VOLLVERNETZUNG, Digitalisierung, E-Antrieb und so weiter wird ein Auto in spätestens 15 Jahren für den Normalverdiener unerschwinglich sein. Ein Polo wird mindestens 50 000 Euro kosten, und die Werkstattkosten werden ebenso unbezahlbar sein. Tolle Aussichten.

HORST ENGEL, 56075 Koblenz

Auf Augenhöhe mit Tesla

Was VW da auf die Räder gestellt hat, gefällt mir sehr gut. Dieses frische und farbenfrohe Design wird das Straßenbild optisch umkrempeln. Da kann Mercedes mit seinen EQs, die nur im Grill einen Farbtupfer aufweisen, sonst aber alle irgendwie gleich langweilig aussehen, nicht mithalten. Auch Audi, die den Beiber aus James Bond imitieren, und BMW, die Bugs Bunny kopieren, sollten dringend noch mal über ihre künftige Designsprache nachdenken. Wer Zähne zeigt, sollte auch lächeln. Im Moment sehe ich nur Tesla und den Jaguar I-Pace auf Augenhöhe mit VW.

WERNER HEINEMANN, 75175 Pforzheim

Schlechte Infrastruktur

Es mag sein, dass wir in ferner Zukunft alle Elektroautos fahren werden. Sie werden aber noch lange eine Randerscheinung bleiben, da die Infrastruktur weit hinter den Wünschen der Hersteller herhinkt.

HELMUTH JENTSCH, 24558 Henstedt-Ulzburg

Zwischenlösung der Industrie

Wenn das die Autos der Zukunft sind, dann möchte ich kein Auto mehr fahren. Die sehen aus wie Eier. Alles im Windkanal optimierter Einheitsbrei. Wo bleiben die Autos, die eine eigene Form haben? Ich möchte kein Auto fahren, was ich stundenlang laden muss, bevor ich einen kleinen Ausflug machen kann. Für mich sind reine Elektroautos nicht die Zukunft, sondern nur eine Zwischenlösung der Industrie, um Geld zu verdienen. Solange es Autos mit Verbrenner gibt, werde ich auch so ein Auto fahren – mit echtem Motorsound.

MICHAEL SCHMEKIES, 18273 Güstrow

Alles nur Ankündigungen

Herr Voswinkel glaubt doch selbst nicht, was er da über die Elektro-Familie von VW schreibt. Noch 100 Wochen, und wir bekommen ein bezahlbares Fahrzeug von VW mit realen 400 Kilometern Reichweite? Ich fahre seit über 20 Jahren VW und seit zwölf Jahren Bulli. Wenn VW



boten auch jede Aufklärung schuldig. Versuchen Sie mal rauszufinden, welcher neue Diesel mit welcher Technik welche Norm erfüllt: Sie finden bei Neuwagen nichts. **UWE DÖRR**, 21039 Hamburg

Andere Kriterien wichtiger

Bei der Auswahl von Dienstwagen sollten durchaus andere Kriterien berücksichtigt werden als beim Kauf eines Privat- oder Firmenwagens. Sicherheit, Geschwindigkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit, gepaart mit Platz für Ausrüstung zu einem vertretbaren Preis, sind meiner Meinung nach die wichtigsten. Der Volvo erfüllt diese Kriterien und hat, wie der Passat GTE, eine Einstufung nach Euro 6. Ob sich Letzterer in Niedersachsen beweisen wird, muss wohl die Zeit zeigen. Bei leeren Batterien und einem schwachbrüstigen 156-PS-Benzinmotor wird er unter Volllast im Alltag wohl mehr CO₂ ausstoßen als der Volvo. **BJÖRN RÖHLICH**, 22589 Hamburg

NEUES VOM ROST-VIANO (AUTO BILD 25/15)



Fachmännisch repariert? Die braunen Blüten am Mercedes von Norbert Genghammer lassen daran ernste Zweifel aufkommen



ERSTE FAHRT IM LUCID AIR

Regeln für Beschleunigung

Der Lucid Air ist nicht das erste angekündigte E-Auto, das in unter drei Sekunden von null auf 100 beschleunigen soll. 50 km/h könnten nach weniger als einer Sekunde erreicht sein. Das ist im echten Straßenverkehr viel zu gefährlich. Ein Auto, das gerade noch stand, als man nach links schaute, kommt im nächsten Moment mit 15 Metern pro Sekunde auf einen zu; Fußgänger oder Radfahrer hören das Auto womöglich nicht mal. Das Beschleunigungsvermögen gehört reglementiert. **EGBERT ADLER**, 64579 Gernsheim



HALLO AUTO BILD! Sehen Sie mal, wie mein mehrfach angeblich nach Herstellervorgaben reparierter Viano schon wieder aussieht! Er rostet insbesondere an Stellen, an denen Blechpartien ersetzt oder Neuteile zum Einsatz gekommen sind. Eine Stellungnahme der Werkstatt steht aus.

NORBERT GENGHAMMER, 83362 Surberg

BITTE GEBEN SIE AUCH BEI ZUSCHRIFTEN PER E-MAIL IMMER IHRE POSTANSCHRIFT AN.

KONTAKT

Abonnements: 0 18 06 - 18 15 33*

—

Kummerkasten: www.autobild.de/kuka

Leserbriefe: redaktion@autobild.de

—

Kummerkasten: www.autobild.de/kuka

AUTO BILD

Briefach 55 10, 20350 Hamburg

FOTOS: PRIVAT (3)

*0,20 €/Anruf aus dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf ** 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk maximal 0,42 €/Min. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt und elektronisch zu veröffentlichen. **AXEL SPRINGER 24H-SERVICE:** Telefon: 0 18 06 - 63 00 30*

Impressum

Auto Bild

CHEFREDAKTEUR
Tom Drechsler (verantwortlich für den Inhalt)

STELLVERTRETENDER CHEFREDAKTEUR
Tomas Hirschberger

BERATER DES CHEFREDAKTEURS Holger Karkheck

GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR Maximilian Bitter

ART DIRECTOR Peggy Hiltrop, Martin Klug (Stellv.)

CHEF VOM DIENST Mario PukSec, Jennifer Kühn (Stellv.)

REDAKTIONSMANAGER Andreas Borchmann

AUTOREN Martin Putzh, Joachim Staat

CHEFREPORTER Claudius Maintz

TEST UND TECHNIK Andreas May; Gerald Czajka (Stellv., Leiter Testabteilung), Dirk Branke, Lars Busemann, Tim Dahlgaard, Jan Horn, Manfred Klangwald, Henning Klipp, Mirko Menke, Dierk Möller, Bernd Sanders

TESTKOORDINATION Gunnar Heisch

DATENMANAGER Olaf Irtich

INVESTIGATIV UND NACHRICHTEN Matthias Moetsch; Frank Rosin

REPORTAGEN Hauke Schriber

SERVICE Jörg Maltzan; Bernd Volkens (Stellv.), Malte Büttner, Bendix Krohn, Stefan Szych

FOTOSYNDICATION Michael Grossmann
michael.grossmann@autobild.de, www.autobild-syndication.com

GRAFIK Arne Bahruth, Katrin Bredemeier, Annika Fischbeck, Svenja Herm, Nadine Hoff, Laura Kluczyk, Sabine Mohle

KOORDINATION Thomas Lammertz

REPRO Hauke Johannsen, Bernd Klinner, Heiko Loose, Marco Weidig

DOKUMENTATION Wilfried Kock

INTERNATIONAL LICENSING Alexander Broch (Leitung), Christin Lappe, Martine Wollborn-Moos

LESERREDAKTION Stephan Puls

AKTIONEN UND KOOPERATIONEN Olaf Leichert

FREIE MITARBEITER Timo Ahrens, Christian Bruns, Hendrik Diekmann, Malke Dunkhase, Andreas Feßler, Sabine Franz, Benjamin Gehrs, Georg Kacher, Roland Kontny, Larson, Betina Matern, Dierth Rodatz, Mile Stevic, Thomas Wirth

FOTOGRAFEN Harald Almonat, Toni Bader, Christian Bittmann, Christoph Böries, Angelika Emmerling, Bernd Hanselmann, Alfred Harder, Markus Heimbach, Sven Krieger, Martin Meiners, Roman Rätzke, Thomas Rüdikes, Uli Sonntag, Frank Stange, Ralf Timm

AUTO BILD DIGITAL Boris Pieritz (Chefredakteur), Robin Hornig (Stellvertreter)

REDAKTIONSANSCHRIFT AUTO BILD
Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg

GESAMTANZEIGENLEITUNG Benjamin Schwegge

ANZEIGENLEITUNG Christian Kloppenburg (verantwortl. für d. Inhalt d. Anzeigen)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34

HERSTELLUNG Thomas Künne; Andy Dreyer

VERTRIEB (EINZELVERKAUF) DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, www.dpv.de; Vertriebsleitung: Nicole Marz-Lauterbach

DRUCK Prinovis GmbH & Co. KG, Betrieb Ahrensburg, Alter Postweg 6, 22926 Ahrensburg.

ABONNEMENTS
Postanschrift: AUTO BILD Abo-Betreuung, Briefach 55 30, 10867 Berlin; E-Mail-Bestelladresse: autobildabo@axelspringer.de
Telefon: 0 18 06-18 15 33* Fax: 0 18 05-60 63 03**

ONLINE-ABOSERVICE
24-Stunden-Aboservice auch unter www.autobild.de/aboservice
AUTO BILD erscheint wöchentlich und kostet im Handel 2,00 Euro (inklusive 7% Umsatzsteuer) pro Heftfolge.
Der Jahresabonnementspreis im Inland beträgt 102 Euro (51 Hefte). Bei Mitbezug des AUTO BILD MOTORSPORT-Supplements erheben wir eine zusätzliche Gebühr von zurzeit 0,10 Euro pro Heft. Preise für Auslandsabonnements auf Anfrage.
Ein aktuelles Abo-Angebot finden Sie auf Seite 61.
AUTO BILD wird als Zeitschrift und digital vertrieben.
Alle Rechte vorbehalten.
ISSN 0930-7095
Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, info@presse-monitor.de oder www.presse-monitor.de

axel springer

auto verlag

VERLAG Axel Springer Auto Verlag GmbH, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, www.axelspringer.de, Telefon: 0 40-347 00

GESCHÄFTSFÜHRER Frank Mahlberg, Christian Nienhaus

GENERAL MANAGER Stephan Fritz

OBJEKTLEITER Alexander Broch

VERLAGSREFERENT Florian Müller

AUTO BILD ERSCHEINT IN 29 LÄNDERN.
DIE EUROPÄISCHEN TITEL DER AUTO BILD-GRUPPE:
Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Türkei, Griechenland, Polen, Schweiz, Österreich, Portugal, Tschechien, Bulgarien, Estland, Finnland, Slowakei, Lettland, Ungarn, Litauen, Spanien, Serbien, Montenegro, Slowenien, Rumänien, Norwegen

WEITERE AUSGABEN AUSSERHALB EUROPAS:
China, Georgien, Indonesien, Mexiko, Thailand

1968 Faszination

DAS
SCHÖNSTE
ZUM SCHLUSS



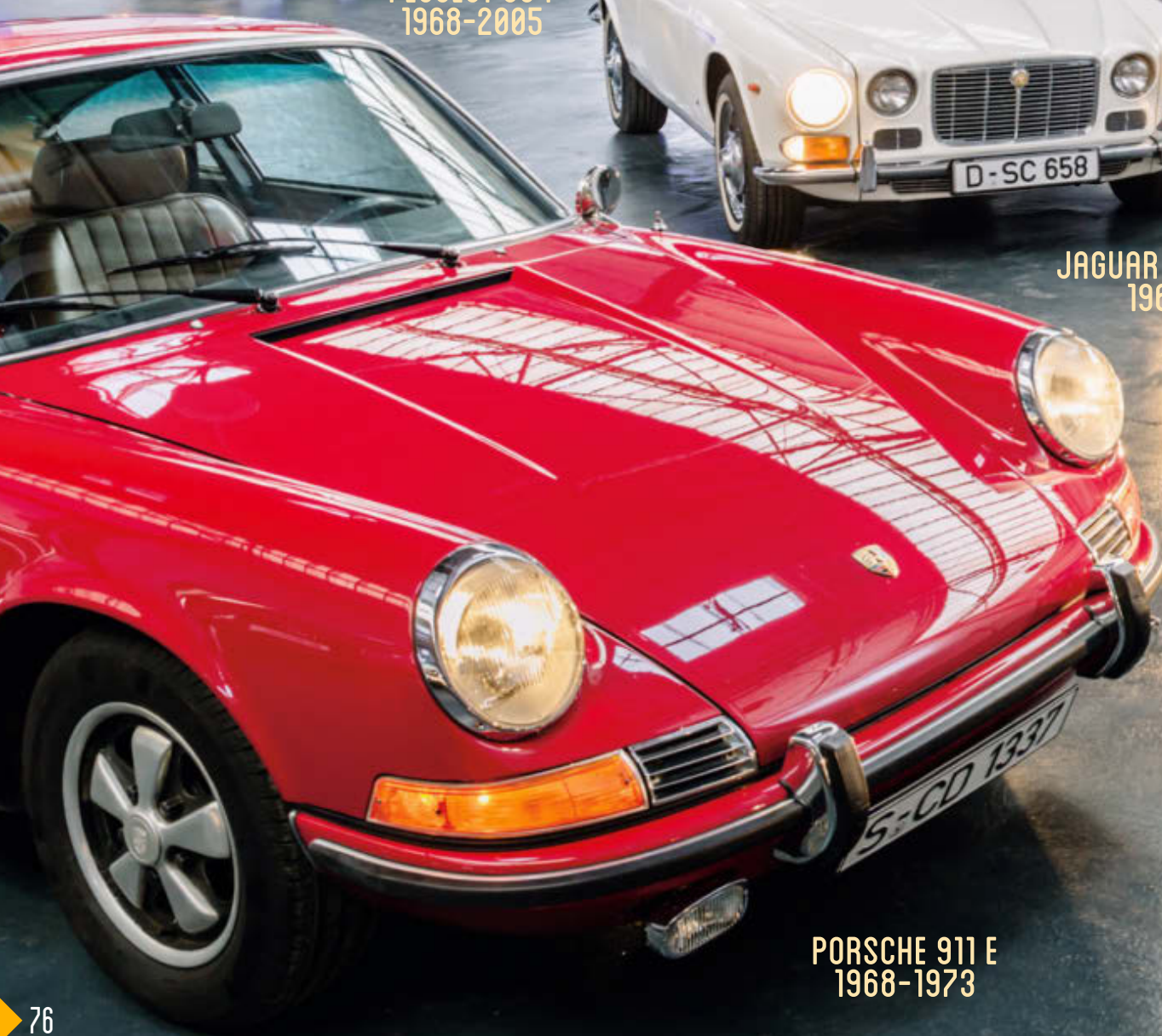
PEUGEOT 504
1968-2005



VW 411 L
1968-1969



JAGUAR XJ6 SERIES 1
1968-1973



PORSCHE 911 E
1968-1973

Revolutionen gehören auf die Straße: Das wilde Jahr 1968 krempelt nicht nur das gesellschaftliche Leben um, sondern auch das alltägliche Fahren. Acht Klassiker von 1968 zeigen, wie vor 50 Jahren die Neuzeit beginnt

Auto-Jahrgang 1968

STIMME DES AUFSTANDS
Studentenführer Rudi Dutschke
spricht 1968 zum „finanziell
reichen, geistig immer ärmer
werdenden Volk“

EIN JAHR, DAS ALLES VERÄNDERTE

SAAB 99
1968-1984

AUDI 100 LS
1968-1976

BMW 2800 CS
1968-1971

MERCEDES 300 SEL 6.3
1968-1972

ALS SICH RUDI DUTSCHKE ein Auto anschafft, kauft er keine Ente und keinen VW Bus mit aufgepinseltem Friedenszeichen. Der Revolutionär wählt dieselbe Marke wie seine Gegner: Er steigt in einen Mercedes, den seine Kinder mit Blumenmotiven bemalt haben.

Ein Widerspruch? Vielleicht – und doch so typisch für das wilde Jahr 1968 und seine Folgen. Es gibt ja auch gestandene Manager, die vor 50 Jahren den Aufstand proben.

Eigentlich ist der Audi-Chefentwickler Ludwig Kraus, Jahrgang 1911, zu alt für Anarcho-Methoden. Aber er ist sauer auf Mercedes, seinen früheren Arbeitgeber, der ihn nach Ingolstadt entsandt und dann mitsamt dem ganzen Laden an VW verkauft hat. Und er denkt nicht daran, die Entwicklung >>

FOTOS: R. RÄTZKE, AGG-IMAGES

» neuer Modelle einzustellen, nur weil es der Befehl der Wolfsburger Konzernspitze so will.

So entsteht der erste Audi 100 als Produkt des zivilen Ungehorsams – und wird 1968 zu einer Art Volks-Mercedes, den sie sich in Stuttgart nicht zu bauen trauen. VW zeigt er nebenbei, dass es ein Leben nach dem luftgeköhlten Heckmotor gibt.

Das ist schon deshalb wichtig, weil 1968 auch das Jahr des VW 411 ist. Er ist das Auto der ängstlichen Leute, die sich vor Neuem fürchten und am liebsten einen großen Käfer haben wollen. Tatsächlich fühlt sich der 411 so an, obwohl er mit selbsttragender Karosserie und MacPherson-Vorderachse ein ganz neues Auto geworden ist. Und doch macht er sich lächerlich, weil er mit langer Nase und aufgerissenen Scheinwerfer-Augen in die Zeit des Wandels glotzt. Dabei soll die Zahl 411 doch an den Porsche 911 erinnern, mit dem er sich die Fahrwerkskonstruktion teilt, so behaupten es zumindest die verzweiferten VW-Werbetexter.

Der 411 lebt nur ein Jahr, dann kommt die große Modellpflege. Dass der Elfer ewig sein könnte, ahnt 1968 noch keiner, dabei haben sie bei Porsche das Evolutionsrezept gefunden: Erst kommt die Einspritzung, dann die Vergrößerung des Hubraums. Was noch nicht kommt, ist der Komfort, der den 911 zum erhaltenswerten Auto werden lässt. Porsche-Kunden freuen sich vor 50 Jahren über Details wie die heizbare Heckscheibe, die es ohne Aufpreis gibt, die 500-Hertz-Fanfare und den Schock-

Farbton Blutorange, der gerade das staatstragende Schwarz abgelöst hat. So können sich auch radikale Systemgegner in ihm sehen lassen, solche wie der „Konkret“-Verleger Klaus Rainer Röhl und seine junge Ehefrau Ulrike Meinhof, die im blutorangefarbenen 911 der Revolution entgegenrasen.

Den ersten echten Konkurrenten bekommt der Elfer vor 50 Jahren auch. Wieder operiert ein Manager im Untergrund, diesmal ist es Paul Hahnenmann, der Chef von BMW. „Wir sind so etwas wie Partisanen“, sagt er in Interviews und greift die Oberklasse mit dem berühmten Reihensechszylinder an. Es gibt ihn in großen Limousinen und den CS-Coupés, die so filigran aussehen, wie sie mangels versteifender B-Säule auch sind. Aber knisternde Karosserien stören nicht in diesem Herbst 1968, weil hier gerade die Heldensage vom Sportmotor entsteht, der wie entfesselt dreht und dabei nur beiläufig säuselt. „Das lautlose Ende der Vibration“, verspricht die BMW-Werbung. So was wirkt auf Väter, deren langhaarige Söhne auf der Straße zum Megaphon greifen.

Ach, lasst sie da draußen brüllen, das neue Fahren ist schwerelos und geräuscharm. Nicht einmal das deutsche Muscle Car des Jahres 1968 hat es nötig, die Stimme zu erheben, während seine Hinterräder schwarze Striche aufs Pflaster malen. Und nur Kenner sehen, dass es ein Mercedes 300 SEL 6.3 ist, kein schnöder 280er. Das liegt auch daran, dass der Über-Benz mit dem 250-PS-V8-Motor des 600ers »

VIER TÜREN, ELF JAHRE ZU SPÄT So erklärt sich der Volksmund den Namen 411, weil VW im Grunde nichts anderes gebaut hat als einen Kingsize-Käfer. Das ist selbst konservativen Autokäufern nicht genug: Wer vom Käfer kommt, will mehr Kraft und Glamour, als der langnasige



VW 411 L
1968-1969



TECHNISCHE DATEN

Motor

Reihensechszylinder, vorn längs

Hubraum

4235 cm³

Leistung

137 kW (186 PS)
bei 4500/min

Spitze

203 km/h

Preis

22 190 DM



HERRENZIMMER Ein E-Type für Familienväter soll er sein, und tatsächlich findet Jaguar mit dem XJ 6 Series 1 den Goldenen Schnitt einer Sportlimousine. Die Borg-Warner-



KOMMUNE 1 Für Revoluzzer ist selbst das Privateste politisch. Schon 1969 löst sich die Kommune 1 wieder auf

VW 411 mit seinen 68 PS bieten kann. Auch die oberklassige Verarbeitung mit Holzfolie im Innenraum und Ablage-Lätzchen für den Tankdeckel rettet ihn deshalb nicht.



TECHNISCHE DATEN

Motor

Reihensechszylinder, vorn längs

Hubraum

2769 cm³

Leistung

125 kW (170 PS)
bei 6000/min

Spitze

205 km/h

Preis

22 980 Mark

TECHNISCHE DATEN

Motor

Vierzylinder-Boxer
im Heck

Hubraum

1679 cm³

Leistung

50 kW (68 PS) bei
4500/min

Spitze

145 km/h

Preis

8090 Mark



BMW 2800 CS
1968-1971



MÜNCHNER FREIHEIT Mit den CS-Coupés findet BMW seine Marktnische in der Oberklasse: Keiner baut feinere Sechszylinder als den M30, der 1968 im 2800 CS erscheint. Das Interieur

wirkt eine Generation älter als der Traummotor, aber sinnfreie Details wie der Ascher an der Tür stören keinen Herrenfahrer, wenn der Reihensechser bei 6000 Umdrehungen säuselt.

JAGUAR XJ6
1968-1973



PEUGEOT 504
1968-2005



Automatik ist ein Zugeständnis an die Nutzungsgewohnheiten des US-Markts, ansonsten herrscht innen 50er-Jahre-Flair mit Edelholz, das auf neomodische Aluminium-Einlagen trifft.

TECHNISCHE DATEN

Motor

Reihenvierzylinder,
vorn längs

Hubraum

1796 cm³

Leistung

58 kW (79 PS) bei
5100/min

Spitze

155 km/h

Preis

10 195 Mark

WEICHE WELLE Selbst in der Sparversion 504 L ist der Peugeot kein karges Auto. Als gelassener Gleiter mit elastischem Motor, endlosen Federwegen und soften Sitzen fährt er in die Herzen

der Deutschen, die ihn bis in die späten Siebziger als Ersatz-Benz sehen. Das Pininfarina-Design mit dem koketten Kofferraum-Knick hält sich ohne große Retuschen jahrzehntelang frisch.



ANGRIFF Nach dem Attentat auf Rudi Dutschke demolieren Berliner Demonstranten am 12. April 1968 einen Wasserwerfer der Polizei

1968

SAAB 99
1968-1984

KONSUMVERWEIGERER Er ist teuer, der Saab 99, aber er zeigt es nicht – den Reiz des Tiefstapels müssen deutsche Käufer erst begreifen. Das kleine, uneitle Auto

bleibt lange ein Sonderling für Intellektuelle mit Hang zu ingeniösen Details – die speziell ausgeformten Kopfstützen etwa oder die Schmutzfänger mit Befestigung für eine Ewigkeit.

TECHNISCHE DATEN

- Motor**
Sechszylinder-Boxermotor im Heck
- Hubraum**
1991 cm³
- Leistung**
103 kW (140 PS) bei 6500/min
- Spitze**
210 km/h
- Preis**
24 700 Mark

TECHNISCHE DATEN

- Motor**
Reihenvierzylinder, vorn längs
- Hubraum**
1709 cm³
- Leistung**
59 kW (80 PS) bei 5200/min
- Spitze**
155 km/h
- Preis**
10 600 Mark



MERCEDES 300 SEL 6.3
1968-1972

DISKRETER CHARME Optisch ist der 6.3er ein Kind der frühen 60er. Aber wehe, der Mann hinterm großen, dünnen Lenkrad tritt das Gaspedal durch: Dann

schießt der Nadelstreifen-Benz mit dem 6,3-Liter-Motor in 7,4 Sekunden auf 100 und bügelt die Kasseler Berge glatt. Statt geplanten 50 Käufern finden sich 6526.



TECHNISCHE DATEN

- Motor** V8, vorn längs
- Hubraum**
6289 cm³
- Leistung**
184 kW (250 PS) bei 4000/min
- Spitze**
220 km/h
- Preis**
39 160 Mark

E-MOBILITÄT Mit dem 911 E kommt der erste Porsche mit Einspritzung. Im Jahr darauf erweitern die Porsche-Entwickler zum ersten Mal den Hubraum des Elfers, von 2,0 auf 2,2 Liter

– das Rezept der ewigen 911-Evolution ist gefunden. Luxuriös ist der Elfer noch lange nicht: 1968 ist das Jahr, in dem er immerhin eine heizbare Heckscheibe ohne Aufpreis bekommt.



PORSCHE 911 E
1968–1973



» eigentlich nie geplant war. Auf maximal 50 schätzt der Vorstand die Zahl der potenziellen Käufer. Das Kichern der Männer im Maßanzug, die sich genau so einen Mercedes gewünscht haben, erstaunt sie ebenso wie die Mao-Bibel in der Hand ihrer Söhne. Und am Ende macht die schnellste Limousine der Welt die linken Spuren frei für Spaß-Benze, die 50 Jahre später das AMG-Logo tragen.

Es sind nicht nur die Straßenkämpfer, die in diesem Jahr ganz zu sich finden, sondern auch die Autos am Straßenrand. Saab zeigt den neuen 99, ein teures und kleines Auto, das den Wohlstand seines Besitzers geschickt verbirgt. Das verstehen nur ein paar Bildungsbürger, der Kult kommt erst später, mit dem Turbo – aber diese typische Saab-Stimmung aus schrulliger Fürsorglichkeit lässt schon das Urmodell spüren. Auch der erste Jaguar XJ bringt schon alles mit, was der Modellreihe zum ewigen Leben verhilft. Der Stilbruch hat Methode: Außen so modern, dass er gar nicht altert, innen so holzvertäfelt traditionell, als seien die Herrschaftszeiten nicht vorbei. Auch so lassen sich Generationskonflikte lösen, wenn schon nicht zwischen Vätern und Söhnen, dann wenigstens draußen, in der Garage.

Auch das gehört zu den Gemeinsamkeiten des Auto-Jahrgangs '68: Seine Vertreter halten sich – abgesehen vom Missverständnis namens 411 – ungewöhnlich lange. Der Sanfteste von allen lebt am längsten: Bis 2005 wird der Peugeot 504 in Namibia gebaut. Das Gewagteste an ihm ist sein Kofferraum-Knick, ansonsten will er einfach nur ein komfortables, haltbares Auto sein. Alles, nur keine Revolution. ☹



FAZIT
Redakteur
CHRISTIAN STEIGER

FOTOS: R. RATZKE (68), S. HABERLAND, AGF-IMAGES

Zur Weltrevolution hat's vor 50 Jahren nicht gereicht, aber zur Erfindung der Autos, wie wir sie heute kennen. Audi, BMW und Mercedes fanden Marktnischen, die heute zum Kern der Marken gehören. Porsche entdeckte das Rezept des ewig jungen Elfers, Jaguar fand zum Welterfolg XJ. Und selbst der tragische VW 411 war ein Prophet: Er ist das Produkt eines autoritären Managements, das Widerspruch unter Strafe stellte. Geschichte wiederholt sich.

AUFSTIEGS-KANDIDAT Die Urversion des Audi 100 zeigt lange vor Ferdinand Piëchs Zugriff, wohin die ehrgeizige Marke will. Das Mittel-



AUDI 100
1968–1976

klasse-Modell bietet Mercedes-Ambiente zum Abteilungsleiter-Tarif – und dazu quirliges Temperament: Mit 1080 Kilogramm Leergewicht ist der Audi 100 ein Vorreiter des Leichtbau-Zeitalters.

TECHNISCHE DATEN

Motor

Reihenvierzylinder, vorn längs

Hubraum

1760 cm³

Leistung

74 kW (100 PS) bei 5500/min

Spitze

172 km/h

Preis

9600 Mark (Viertürer)



AM 12. JANUAR IM NEUEN HEFT

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag – unter anderem mit diesen Themen:



Nobel-Hobel gegen Vernunft-Limo

Lohnt sich der elegante VW Arteon? Oder ist der günstigere Skoda Superb genauso gut? Das Bruder-Duell der Schrägheck-Limousinen.

So bunt treibt's Mini

Der bayrische Brite macht sich fein fürs Frühjahr. Am Blech sieht man wenig, AUTO BILD erklärt, was sich darunter verändert.



Dauertest A-Klasse

Unser kleiner Benz hatte einen Unfall. 10 000 Euro sollte die Reparatur bei Mercedes kosten. Wir haben's für die Hälfte machen lassen – und zeigen, wie das geht.



Wir sind bedient!

Versteckte Ölpeilstäbe, Schlüssel mit winzigen Knöpfen oder die Tempomat-Taste in der Mittelkonsole. Wer denkt sich bloß so was aus? Wir zeigen die größten Bedien-Sünden.



Was rollt da denn?

Senioren-Autos mit Mofa-Kennzeichen und 45 km/h Spitze. Wilde Quads fürs Grobe und Dreckige. Und überdachte Staubsauger – mit diesen Fahrzeugklassen hat sich AUTO BILD noch nie beschäftigt. Wird also höchste Zeit!



Vorläufige Themenauswahl, Änderungen aus Aktualitätsgründen möglich

15 € Geldprämie sichern!

Jetzt AUTO BILD 13 x Probe lesen und sparen

Ihre Vorteile

- ✓ 15 € Geldprämie
- ✓ 13 Hefte für nur 16,90 €
- ✓ 9,10 € sparen

Exklusive Vorteile auf
autobild.de/vip-lounge



35 % SPAREN

Jetzt bestellen:



autobild.de/testen



0 18 06 / 18 15 33

0,20 € / Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 € / Anruf

10154958

Bitte bei der Bestellung angeben



Ich bestelle 13 Ausgaben AUTO BILD zum günstigsten Preis von zzt. 1,90 € pro Heft ab der nächsterreichbaren Ausgabe. Der Prämienversand erfolgt nach Zahlungseingang des Abbezugspreises. Wenn ich mich bis Erhalt der 10. Ausgabe nicht melde, erhalte ich AUTO BILD zum Preis von zzt. 2 € pro Heft (51 Hefte/Jahr). Ich kann die Zustellung jederzeit kündigen und erhalte zu viel gezahltes Geld zurück. Das Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Ich kann der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit beim Verlag widersprechen. AUTO BILD erscheint in der Axel Springer Auto Verlag GmbH, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, vertreten durch die Geschäftsführer Frank Mahlberg, Christian Nienhaus, Amtsgericht Hamburg, HRB136282. Alle Informationen zum Widerrufsrecht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter: lesershop24.de/widerruf/axel-springer-auto-verlag.

OHNE UMWEGE ZU ALLEN TANKVORTEILEN.

JETZT
kostenlos App
herunterladen
und sparen!



clever-tanken.de



Ein Unternehmen der **Auto Bild** Gruppe



RENAULT
Passion for life

Am 13. Januar ist Renault Tag¹

Sichern Sie sich jetzt kostenlose Winterkomplettreder², 5 Jahre Garantie³ und 0 % Zinsen⁴ – für die Renault SUVs und viele weitere Modelle.



Z. B. Renault **CAPTUR**
ab **129,- €**⁴ mtl.

⁴ Renault Captur LIFE ENERGY TCe 90: Fahrzeugpreis⁵ 14.413,- € inkl. Renault flex PLUS Paket³ im Wert von 540,- €. Bei Finanzierung: nach Anzahlung von 1.900,- € Nettodarlehensbetrag 12.513,- €, 24 Monate Laufzeit (23 Raten à 129,- € und eine Schlussrate: 9.546,- €), Gesamtlaufleistung 20.000 km, eff. Jahreszins 0 %, Sollzinssatz (gebunden) 0 %, Gesamtbetrag der Raten 12.513,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 14.413,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 28.02.2018.

Renault Captur LIFE ENERGY TCe 90: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Energieeffizienzklasse: B. Renault Captur, Renault Kadjar und Renault Koleos: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2–3,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 156–95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

¹ Bei allen teilnehmenden Renault Partnern. ² Für Renault Twingo, Clio, Captur und Kangoo: gültig für vier Winterkomplettreder. Für Renault Kadjar, Koleos, Mégane, Mégane Grandtour, Scénic, Grand Scénic, Espace, Talisman und Talisman Grandtour: gültig für vier Leichtmetall-Winterkomplettreder. Jeweils nur in Verbindung mit einer Finanzierung eines neuen Renault Pkw über die Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ausgeschlossen sind Renault ZOE, Renault Trafic Pkw und Renault Master Pkw. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag bis 28.02.2018 und Zulassung bis 30.04.2018 bei allen teilnehmenden Renault Partnern.

³ 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. ⁵ Abb. zeigt Renault Captur Intens, Renault Kadjar BOSE Edition und Renault Koleos Intens, jeweils mit Sonderausstattung. Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.